

# JAHRESBERICHT 2016



**Öl ist der Garant für eine bezahlbare, effiziente, verlässliche Mobilität und das warme Wohnzimmer. Mineralölverarbeitung und -vertrieb als Teil der Realwirtschaft sind unverzichtbar für lokale Wertschöpfung, den Industriestandort und die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland insgesamt.**

# ÖL SPIELT AUCH IN DER WELT VON MORGEN EINE WICHTIGE ROLLE

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Welt befindet sich in einem rasanten Wandel. Die Digitalisierung schreitet voran und die Wirtschaftskraft in vielen Teilen der Erde legt deutlich zu. Gleichzeitig wächst die Weltbevölkerung. Global betrachtet folgt daraus ein spürbarer Nachfrageschub nach mehr Energie.

Parallel dazu wird die Energiepolitik neu ausgerichtet. Die Schwerpunkte mögen von Land zu Land unterschiedlich sein, doch überall gilt: Die Schonung von Umwelt und Ressourcen zählt zu den wichtigsten Geboten unserer Zeit.

Die Mineralölwirtschaft und mit ihr der Mineralölwirtschaftsverband in Berlin begleiten diesen Wandel in Deutschland aktiv mit. Ölprodukte werden Jahr um Jahr effizienter hergestellt und eingesetzt. Der Ölverbrauch im Inland hat sich bereits seit einiger Zeit vom Wirtschaftswachstum abgekoppelt.

Die Nutzung von Öl zusammen mit erneuerbaren Energieformen ist längst zur neuen Selbstverständlichkeit geworden. Das gilt sowohl für die Mobilität als auch für den Wärmesektor: Beispiele dafür sind der Einsatz der Hybridtechnologie und die Verwendung von erneuerbaren Kraftstoffen in Autos sowie die Kombination der Ölheizung mit erneuerbaren Energien.

Unsere Branche hat eine klare Haltung: Wir wollen transparent sein und Aufschluss geben über alle relevanten Zahlen, seien es Lieferländer oder Importmengen, Preise oder hergestellte Produkte. Diese Haltung spiegelt sich auch im aktuellen Jahresbericht wider, der eine faktenbasierte Grundlage für Bewertungen, Diskussionen und gerne auch Kritik sein soll. Denn für uns ist es wichtig, einen offenen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Organisationen und Bürgern darüber zu führen, wie eine sichere, nachhaltige und bezahlbare Energieversorgung der Zukunft aussieht.

Darin wird Öl unserer Auffassung nach weiterhin eine bedeutende Rolle spielen. Der Grund liegt auf der Hand: Ölprodukte weisen, ganz nüchtern betrachtet,



einige spezifische Vorteile auf. Sie sind jederzeit – bei Tag und Nacht und unabhängig von Wind und Wetter – verfügbar, leicht transportierbar, langfristig lagerfähig und für alle Bevölkerungsschichten bezahlbar. Deswegen stehen Ölprodukte in der Wirtschaft und bei Verbrauchern nach wie vor hoch im Kurs, ob im Heizungskeller, auf der Straße, zu Wasser oder in der Luft.

In diesem Jahr feiert der Mineralölwirtschaftsverband sein 70-jähriges Bestehen. Länger als die Bundesrepublik Deutschland steht er damit ein für die kontinuierliche Versorgung von Industrie und Verbrauchern mit Mineralölprodukten. Zu Wirtschaftswachstum und Wohlstand haben die Branche und mit ihr der Verband ein gutes Stück beigetragen. Dies wollen wir in Verantwortung für die Zukunft auch in den nächsten Jahrzehnten tun.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Schmidt', with a stylized flourish at the end.

**Michael Schmidt, Vorstandsvorsitzender BP Europa SE,  
Vorsitzender des Vorstandes des MWV**

# INHALTSVERZEICHNIS

## DER MWV

70 JAHRE MINERALÖLWIRTSCHAFTSVERBAND	8
MITGLIEDSFIRMEN	10
MITGLIEDER DES VORSTANDES	11
RAFFINERIESTANDORTE UND MINERALÖLFERNLEITUNGEN	12

## DER MINERALÖLMARKT

MINERALÖL BLEIBT DER WICHTIGSTE ENERGIETRÄGER	16
MINERALÖL: PARTNER FÜR DIE ZUKUNFT	22

WICHTIGE THEMEN 2015/16	25
-------------------------	----

MINERALÖL-BILANZ DEUTSCHLAND 2015	32
-----------------------------------	----

01 KAPAZITÄTEN	36
----------------	----

02 MINERALÖLVERSORGUNG	50
------------------------	----

03 MINERALÖLVERBRAUCH	60
-----------------------	----

04 MINERALÖLAUSFUHR	66
---------------------	----

05 MINERALÖLPREISE	71
--------------------	----

06 ENERGIEVERBRAUCH	78
---------------------	----

07 WELTMINERALÖLZAHLEN	81
------------------------	----

08 UMRECHNUNGSFAKTOREN	91
------------------------	----

GRAFIKENVERZEICHNIS	94
---------------------	----

SYMBOLVERZEICHNIS	95
-------------------	----

Öl schafft Bewegung.

# WIR BRINGEN DEUTSCH- LAND VORAN.

Die Menschheit ist in Bewegung – rund um die Uhr. Bezahlbare Mobilität ist ein Schlüsselfaktor nicht nur für hohe Lebensqualität der Bürger, sondern auch für wirtschaftliches Wohlergehen aller Bevölkerungsschichten. Und die Mobilität nimmt auch in Deutschland weiter zu.

Die Bundesregierung rechnet damit, dass wir bis 2040 rund 40 Prozent mehr Straßengüter- und 15 Prozent mehr Straßenpersonenverkehr haben werden (Basisjahr 2015). Öl wird dabei auch in den nächsten Jahrzehnten für den Verkehrssektor ein wichtiger Energieträger bleiben. Öl ist in der Lage, den überwiegenden Teil unserer Mobilitätsanforderungen zu bezahlbaren Kosten zu decken. Gleichzeitig wird Öl immer effizienter und umweltschonender eingesetzt.

# 70 JAHRE MINERALÖL- WIRTSCHAFTSVERBAND

Das Chaos bändigen. Die Wirtschaft wieder starten. Den Aufbau in die Wege leiten. Diese Ziele lasten auf dem Verwaltungsamt für Wirtschaft in Minden, einem Nachfolger des Reichswirtschaftsministeriums und Vorläufer des heutigen Bundeswirtschaftsministeriums. Um die Ziele zu erreichen, braucht man dringend Ansprechpartner auf Industrieseite. Also schließen sich am 3. September 1946 in Hamburg 24 Mineralölgesellschaften zum „Mineralölwirtschaftsverband“ (MWV) zusammen.

Zu den ersten Aufgaben gehört die Entwicklung einer Satzung unter den Vorgaben der britischen Besatzung. Zu den Auflagen zählen die Beschränkung auf die britische Zone, eine rein freiwillige Mitgliedschaft, eine nur beratende Funktion und keine eigenständige wirtschaftliche Tätigkeit des Verbandes. Am 17. September 1947 wird der MWV in das Verbandsregister des Verwaltungsamtes und das Vereinsregister in Hamburg eingetragen.

Zu tun gibt es in dieser Zeit reichlich: Verbesserung der Rohstoffzuteilung in den wieder aufzubauenden Raffinerien, Höherstufung der Dringlichkeit bei der Güterbeförderung, Sicherstellung des Leerbehälterrücklaufs nach Schmierstofflieferungen oder die Zusammenarbeit mit den Besatzungsbehörden bei der Verteilung von Rohölimporten.

Dabei hat der MWV 1947 nur 7 Mitarbeiter. Diese sind mit den sich stellenden Aufgaben bald mehr als gut ausgelastet. So wird die Mitarbeiterzahl kurze Zeit später auf immerhin 10 Kollegen gesteigert.

## 1950er-Jahre

Im Jahr 1950 wird die Beschränkung des MWV-Wirkungsbereichs auf die britische Besatzungszone aufgehoben, die Kommission „Industrielle Abwässer“ wird gegründet, und der MWV wird Mitglied im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Bereits ein Jahr später verfügt der Verband über einen technischen Ausschuss und einen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. In diese Zeit fällt eine starke Erhöhung der Mineralölsteuer. Doch 1952 kommt das Ende der Zwangswirtschaft und damit auch der Treibstoffrationierung – eine positive Entwicklung für den MWV, der sich bereits mit den Themen der Zukunft befasst. Schon damals beschäftigen sich die Ausschüsse mit dem Sparen von Heizöl und der Vermeidung der Luftverschmutzung.

## 1960er-Jahre

Mit 35 Firmen erreicht der MWV im Jahr 1960 den Höchststand seiner Mitgliederzahl. Es folgte ein Umzug innerhalb Hamburgs zum Steindamm 71. Der Vorstand wird 1969 auf 9 Mitglieder erweitert und ein Beirat mit 16 Mitgliedern gegründet. Parallel zum Aufkommen der Umweltbewegung Ende der 1960er-Jahre erscheint im MWV-Jahresbericht erstmals auch die Rubrik „Umweltschutz“. Auf Initiative des MWV wird der BDI-Umweltausschuss gegründet.

## 1970er-Jahre

Im Zuge der weiter wachsenden Bedeutung von Umweltthemen wird 1971 der „Ausschuss für Umweltfragen“ gegründet, 1972 die Druckschrift „Luftreinhaltung und Raumheizung“ herausgegeben und 1975 die MWV-Schrift „Mineralöl und Umweltschutz“. Der MWV ist damit Vorreiter und der erste große Industrieverband, der einen eigenen Umweltausschuss bildet und sich mit dem Umweltprogramm der Regierung auseinandersetzt. Die erste Ölkrise 1973 lässt den Ölpreis in die Höhe schnellen und führt auf Regierungsseite zum Energiesicherungsgesetz und zum autofreien Sonntag. Dies spart zwar nur unwesentlich Mineralöl, führt den Verbrauchern aber die Bedeutung der Ölprodukte vor Augen. Die Mitgliederzahl pegelt sich unterdessen bei 20 ein. Der Vorstand wird 1977 auf 12 Mitglieder erhöht, während der Beirat entfällt.

## 1980er-Jahre

Die Auswirkungen der zweiten Ölkrise sind noch immer spürbar. Ein Barrel (159 Liter) kostet zwischenzeitlich 38 Dollar. Vor der ersten Ölkrise lag der Preis bei 3 Dollar. Um die schlimmsten Auswirkungen der Krise zu mildern, nutzt der MWV alle Kanäle in die Wirtschaft und Politik. Dennoch verzeichnet die Branche seit Mitte der 80er-Jahre eine Konsolidierung, die bis ins neue Jahrtausend anhält. Auch in Deutschland geht die Raffineriezahl zurück.

## 1990er-Jahre

Nicht nur Deutschland erfindet sich nach dem Mauerfall neu. Auch der MWV geht neue Wege. 1998 startet der Verband die neue Reihe „Mineralöl-Forum“. In den Heften werden mineralölpolitische Themen behandelt. Der erste Titel beschäftigt sich mit einer ökologischen Steuerreform. Darin wird beleuchtet, wie man Umweltschutz und die Erhaltung von Arbeitsplätzen optimal verbinden kann. Der zweite Titel ein Jahr darauf behandelt bereits das Thema Klimaschutz. Eine entsprechende Broschüre, „Mineralöl und Umweltschutz“, wird ebenfalls ausgearbeitet. In den 2000ern wird das Format „MWV aktuell“ als Informationsquelle für Wirtschaft und Politik aufgelegt.

## Heute

In den Jahren nach der Jahrtausendwende wird der MWV zum wichtigsten deutschen Infoportal, wenn es um Fakten zum Thema Mineralöl geht. Der Verband bietet heute nicht nur allgemeine Informationen, z. B. wie sich der aktuelle Benzinpreis zusammensetzt, sondern auch Broschüren und Dokumente zum Thema Ausbildung und Arbeitsschutz, Studien über Antriebe der Zukunft oder Veröffentlichungen zu den amtlichen Mineralölzahlen.

Am 4. Dezember 2008 verlegt der MWV seine Geschäftsstelle von Hamburg nach Berlin, um näher an Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft zu sein. 2016, pünktlich zum 70. Geburtstag des Verbandes, geht die neue MWV-Webseite online, um das geballte Informationsangebot noch übersichtlicher und zeitgemäßer zu gestalten.



**„Der MWV war der erste große Industrieverband, der einen eigenen Umweltausschuss gegründet hat.“**














*Christian Küchen*

**Prof. Christian Küchen, seit 2015 Hauptgeschäftsführer des MWV**

# MITGLIEDSFIRMEN

<b>BP Europa SE</b>	Wittener Straße 45, 44789 Bochum Tel. (0234) 315-4366-40000 www.bp.de
<b>Eni Deutschland GmbH</b>	Theresienhöhe 30, 80339 München Tel. (089) 59 07-0 www.eni.com/de
<b>ESSO Deutschland GmbH</b>	Caffamacherreihe 5, 20355 Hamburg Tel. (040) 63 93-0 www.esso.de
<b>Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH</b>	Essostraße 1, 85092 Kösching Tel. (0841) 508-0 www.gunvor-raffinerie-ingolstadt.de
<b>HOLBORN Europa Raffinerie GmbH</b>	Moorburger Straße 16, 21079 Hamburg Tel. (040) 76 63-0 www.oilinvest.com
<b>JET Tankstellen Deutschland GmbH</b>	Caffamacherreihe 1, 20355 Hamburg Tel. (040) 638 01-0 www.jet-tankstellen.de
<b>OMV Deutschland GmbH</b>	Haiminger Straße 1, 84489 Burghausen Tel. (08677) 960-0 www.omv.de
<b>ORLEN Deutschland GmbH</b>	Kurt-Wagener-Straße 7, 25337 Elmshorn Tel. (04121) 47 50-0 www.orlen-deutschland.de
<b>Raffinerie Heide GmbH</b>	Meldorfer Straße 43, 25770 Hemmingstedt Tel. (0481) 693-0 www.heiderefinery.com
<b>Shell Deutschland Oil GmbH</b>	Suhrenkamp 71-77, 22284 Hamburg Tel. (040) 63 24-0 www.shell.de
<b>TOTAL Deutschland GmbH</b>	Jean-Monnet-Straße 2, 10557 Berlin Tel. (030) 20 27-60 de.total.com
<b>Varo Energy Refining GmbH</b>	Am Sandtorkai 77, 20457 Hamburg Tel. (040) 361 576-0 www.varoenergy.com

# MITGLIEDER DES VORSTANDES

	<b>Michael Schmidt*</b> <b>VORSITZENDER</b> Vorstandsvorsitzender der BP Europa SE
	<b>Massimo Bechi</b> Vorsitzender der Geschäftsführung der Eni Deutschland GmbH
	<b>Florian Barsch</b> Vorsitzender des Vorstandes der ESSO Deutschland GmbH
	<b>Gerhard Fischer</b> Geschäftsführer der Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH
	<b>Frank Heyder</b> Geschäftsführer der HOLBORN Europa Raffinerie GmbH
	<b>Georg Ober*</b> Geschäftsführer der JET Tankstellen Deutschland GmbH
	<b>Dr. Gerhard Wagner</b> Geschäftsführer der OMV Deutschland GmbH
	<b>Michal Brylinski</b> Vorsitzender der Geschäftsführung der ORLEN Deutschland GmbH
	<b>Thomas Gerber</b> Geschäftsführer der Raffinerie Heide GmbH
	<b>Stijn van Els</b> Vorsitzender der Geschäftsführung der Shell Deutschland Oil GmbH
	<b>Bruno Daude-Lagrange</b> Geschäftsführer der TOTAL Deutschland GmbH
	<b>Willem Kuijl</b> Vorsitzender der Geschäftsführung der Varo Energy Marketing AG Riedstraße 8, 6330 Cham, Schweiz
	<b>Prof. Dr. Christian Küchen*</b> Hauptgeschäftsführer des Mineralölwirtschaftsverband e.V.

\*Geschäftsführender Vorstand des MWV

Stand: Juli 2016

# RAFFINERIESTANDORTE UND MINERALÖLFERNLEITUNGEN IN DEUTSCHLAND

**Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH**  
Raffineriestraße 100, 93333 Neustadt

**BP Raffinerie Lingen**  
Raffineriestraße 1, 49808 Lingen (Ems)

**Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH**  
Essostraße 1, 85092 Kösching

**Holborn Europa Raffinerie GmbH**  
Moorburger Straße 16, 21079 Hamburg

**MiRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG**  
Nördliche Raffineriestraße 1, 76187 Karlsruhe

**Nynas GmbH & Co KG**  
Hohe-Schaar-Straße 34, 21107 Hamburg

**OMV Deutschland GmbH**  
Haiminger Straße 1, 84489 Burghausen

**PCK Raffinerie GmbH**  
Passower Chaussee 111, 16303 Schwedt

**Raffinerie Heide GmbH**  
Meldorfer Straße 43, 25770 Hemmingstedt

**Rheinland Raffinerie Werk Nord**  
Godorfer Hauptstraße 150, 50997 Köln

**Rheinland Raffinerie Werk Süd**  
Ludwigshafener Straße 1, 50389 Wesseling

**Ruhr Oel GmbH**  
Pawiker Straße 30, 45896 Gelsenkirchen

**TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH**  
Maienweg 1, 06237 Spergau

**MERO Germany AG**  
MERO-Weg 1, 85088 Vohburg

**MIPRO TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH**  
Mitteldeutsche Produktenleitung  
Maienweg 1, 06237 Leuna

**MVL Mineralölverbundleitung GmbH**  
Lange Straße 1, 16303 Schwedt-Heinersdorf

**NDO Norddeutsche Oelleitungsgesellschaft mbH**  
Moorburger Straße 16, 21079 Hamburg

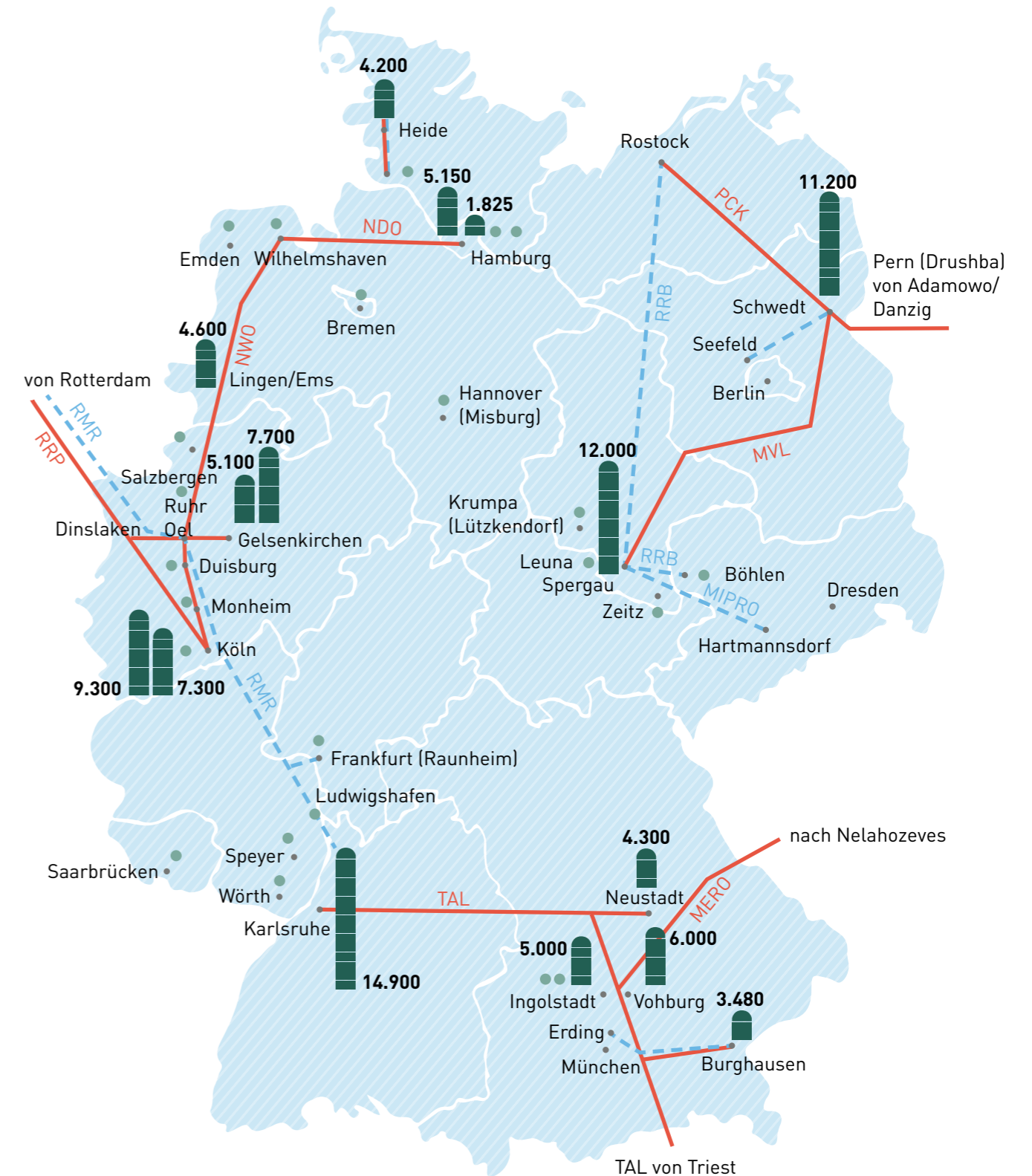
**NWO Nord-West-Oelleitung GmbH**  
Zum Ölhafen 207, 26384 Wilhelmshaven

**RMR Rhein-Main-Rohrleitungstransportgesellschaft mbH**  
Godorfer Hauptstraße 186, 50997 Köln

**RRB Dow Pipeline Gesellschaft mbH & Co. KG**  
Rohstoffpipeline Rostock-Böhlen  
Werkstraße 1, 04564 Böhlen

**RRP N.V. Rotterdam-Rijn Pijpleiding Maatschappij**  
Butaanweg 215, NL-3196 KC Rotterdam

**TAL Deutsche Transalpine Oelleitung mbH**  
Paul-Wassermann-Straße 3, 81829 München





# MINERALÖL STÄRKT DEN STAAT UND DIE WIRTSCHAFT.

15 Prozent der Gesamteinnahmen des Bundeshaushalts tankt der Staat aus der Energiesteuer (frühere Mineralölsteuer). Erst die gute Bezahlbarkeit des Energieträgers Öl ermöglicht die aktuelle hohe Besteuerung. So wird der Staat bei seinen vielfältigen Aufgaben unterstützt und die Leistungen kommen den Bürgern zugute.

# MINERALÖL BLEIBT DER WICHTIGSTE ENERGIETRÄGER

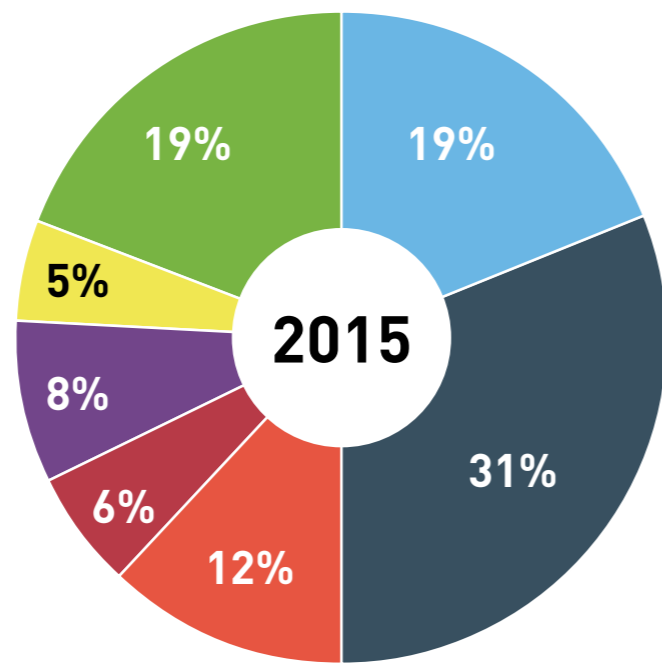
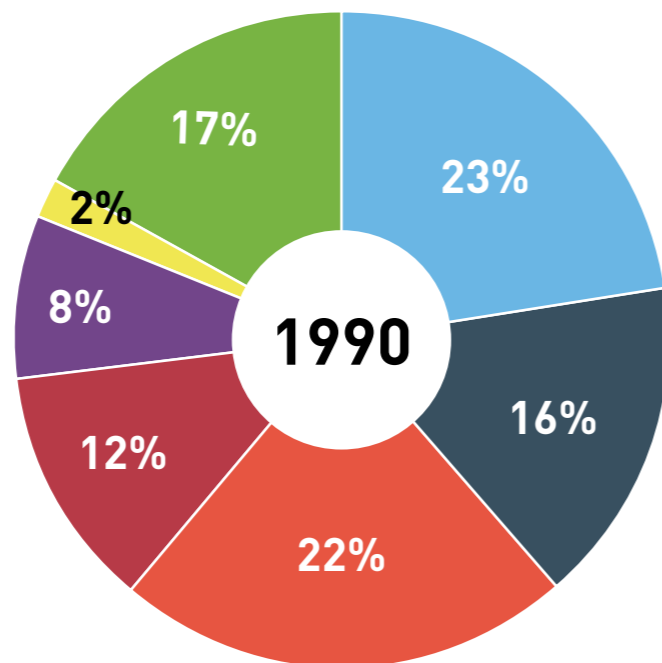
Deutschland geht immer effizienter mit dem wertvollen Rohstoff Mineralöl um: Trotz guter Konjunktur sank die Nachfrage nach Mineralölprodukten um 0,7 Prozent von 102,7 auf 102,0 Millionen Tonnen. Das ist der zweite Rückgang in Folge, obwohl auch in den Vorjahren die Wirtschaft stets gewachsen war. Damit einher ging auch der Anteil des Mineralöls von 35,0 auf 33,9 Prozent am gesamten Energieverbrauch in Deutschland zurück. Dennoch bleibt Mineralöl der wichtigste Energieträger in Deutschland.

## Konjunktur verhilft Diesel zu Absatzplus

Mit einem auf 18,2 Millionen Tonnen leicht gesunkenen Benzinabsatz 2015 wurde der Vorjahreswert (18,5 Millionen Tonnen) um 1,6 Prozent unterschritten – ein Indiz für die weiter gestiegene Effizienz neuer Benzin-Pkw mit niedrigerem Verbrauch am Markt. Die beigemischten Mengen an Bioethanol sanken um 4,5 Prozent auf 1,17 Millionen Tonnen; der Bioethanolanteil am Benzinabsatz betrug damit 6,4 Prozent.

Der Absatz von Dieseldieselkraftstoff lag gegenüber dem Vorjahr deutlich im Plus. Dazu beigetragen haben zum einen die zunehmende Zahl an Diesel-Fahrzeugen auf unseren Straßen, zum anderen wirkte sich hier das Wirtschaftswachstum gerade im gewerblichen Verkehr aus. Diese beiden Faktoren führten trotz ebenfalls höherer Motoreffizienz zu einem Diesel-Absatzzuwachs 2015 von 1,2 Millionen Tonnen oder 6 Prozent auf 36,8 Millionen Tonnen. Darin enthalten sind 2,15 Millionen Tonnen beigemischter Bio-Diesel, das sind 7,3 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Reiner Biodiesel und Pflanzenöl sind dabei mit rund 5.000 Tonnen vertreten.

Erzeugungsstruktur der in deutschen Raffinerien hergestellten Mineralölprodukte



■ Ottokraftstoff  
■ Dieseldieselkraftstoff  
■ leichtes Heizöl  
■ schweres Heizöl  
■ Rohbenzin  
■ Kerosin  
■ sonstige Produkte

Leichtes Heizöl verzeichnete einen geringfügigen Rückgang um 0,7 Millionen Tonnen oder 4 Prozent auf 16,1 Millionen Tonnen. Die Preise sanken gegenüber dem Vorjahr kräftig um 23 Prozent.

Der Absatz an schwerem Heizöl legte 2015 um 4,3 Prozent auf 4,5 Millionen Tonnen zu. Flugkraftstoffe hielten sich mit plus 0,1 Prozent bei 8,5 Millionen Tonnen in etwa auf Vorjahreshöhe. Der Absatz von Rohbenzin als Einsatzstoff für die Chemische Industrie ging um 4,3 Prozent auf 16,3 Millionen Tonnen zurück.

## Raffinerien verzeichnen höhere Auslastung

Die Rohölverarbeitungskapazität in den Raffinerien konnte mit rund 103 Millionen Tonnen ihren Vorjahresstand behaupten. Die Raffinerien

waren 2015 zu 90,3 Prozent ausgelastet und damit etwas höher als im Vorjahr mit 88,3 Prozent.

Die Produktion der rohölverarbeitenden Raffinerien in Deutschland lag mit 102,5 Millionen Tonnen um 2,3 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Der Rohöleinsatz stieg ebenfalls um 2,3 Prozent auf 93,4 Millionen Tonnen, der Produkteneinsatz nahm dagegen um 0,4 Prozent auf 11,2 Millionen Tonnen ab.

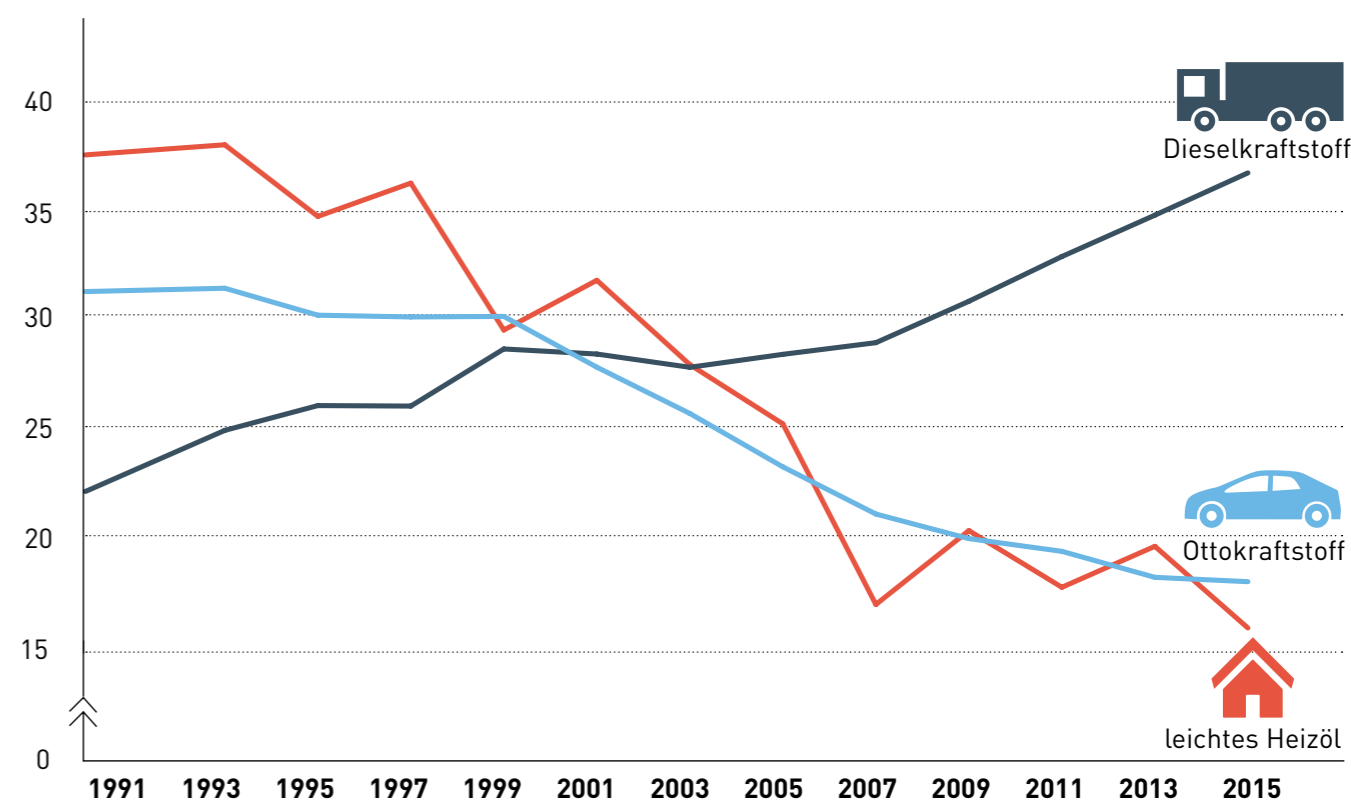
Das führende Raffinerieprodukt im Inland bleibt Diesel. Entsprechend der Nachfrage war der Kraftstoff mit 32,2 (Vorjahr: 30) Millionen Tonnen 2015 die Nummer eins in der inländischen Raffinerieproduktion. Das entspricht einem Produktanteil von 31,4 (Vorjahr: 30) Prozent. Es folgten Ottokraftstoff mit gut 19,5 Millionen Tonnen und leichtes Heizöl mit 12,8 Millionen Tonnen.

## Mehr Rohöl importiert

Die Einfuhr von Rohöl nach Deutschland lag 2015 mit 91,3 Millionen Tonnen um 2 Prozent über dem Vorjahreswert. Führendes Lieferland ist Russland mit 32,6 Millionen Tonnen (plus 8,5 Prozent). Der Anteil Russlands am deutschen Rohölbedarf beläuft sich damit auf 35,7 Prozent.

**Inlandsabsatz von Mineralölprodukten in Deutschland 2015: 102 Mio. Tonnen**

Inlandsabsatz von Otto- und Dieseldieselkraftstoff sowie Heizöl leicht in Mio. t



Aus Kasachstan wurden mit 6,4 Millionen Tonnen 4 Prozent weniger Öl geliefert als im Vorjahr. Insgesamt kamen aus der ehemaligen Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) 44,1 Millionen Tonnen Rohöl. Das bedeutet einen Anstieg am gesamten Ölimport Deutschlands auf 48,5 Prozent.

Aus der Nordsee kamen 23,4 Millionen Tonnen, ein Minus von 8 Prozent. Insgesamt deckte das Nordseeöl damit 26 Prozent des deutschen Rohölbedarfs. Die Importe aus Norwegen sanken um 18 Prozent auf 12,5 Millionen Tonnen. Das Land behauptete damit dennoch seinen Platz als zweitwichtigster Rohöllieferant Deutschlands. Unverändert auf Platz drei ist die Einfuhr aus Großbritannien mit einem Zugewinn um 2,3 Prozent auf 10,0 Millionen Tonnen. Zulegen konnten auch die

Rohöleinfuhren aus den OPEC-Staaten um 3 Prozent auf 17,3 Millionen Tonnen. Der OPEC-Anteil an der Deckung des deutschen Rohölbedarfs verharnte damit bei 19 Prozent. Die deutsche Inlandförderung deckte wie im Vorjahr mit 2,4 Millionen Tonnen rund 2,6 Prozent des Rohölbedarfs.

### Wirtschaft und Verbraucher sparten 17 Milliarden Euro

Der Rohölpreis frei deutsche Grenze verzeichnete seinen Jahreshöchststand von 431 (Vorjahr: 609) Euro pro Tonne im Mai 2015 und ging danach bis auf 276 Euro pro Tonne im Dezember zurück. Im Jahresdurchschnitt belief sich der Grenzübergangspreis auf 356 (Vorjahr: 555) Euro pro Tonne. Damit lag der Preis um 36 Prozent unter dem des Vorjahres. Bei einer um 1,9 Millionen Tonnen höheren

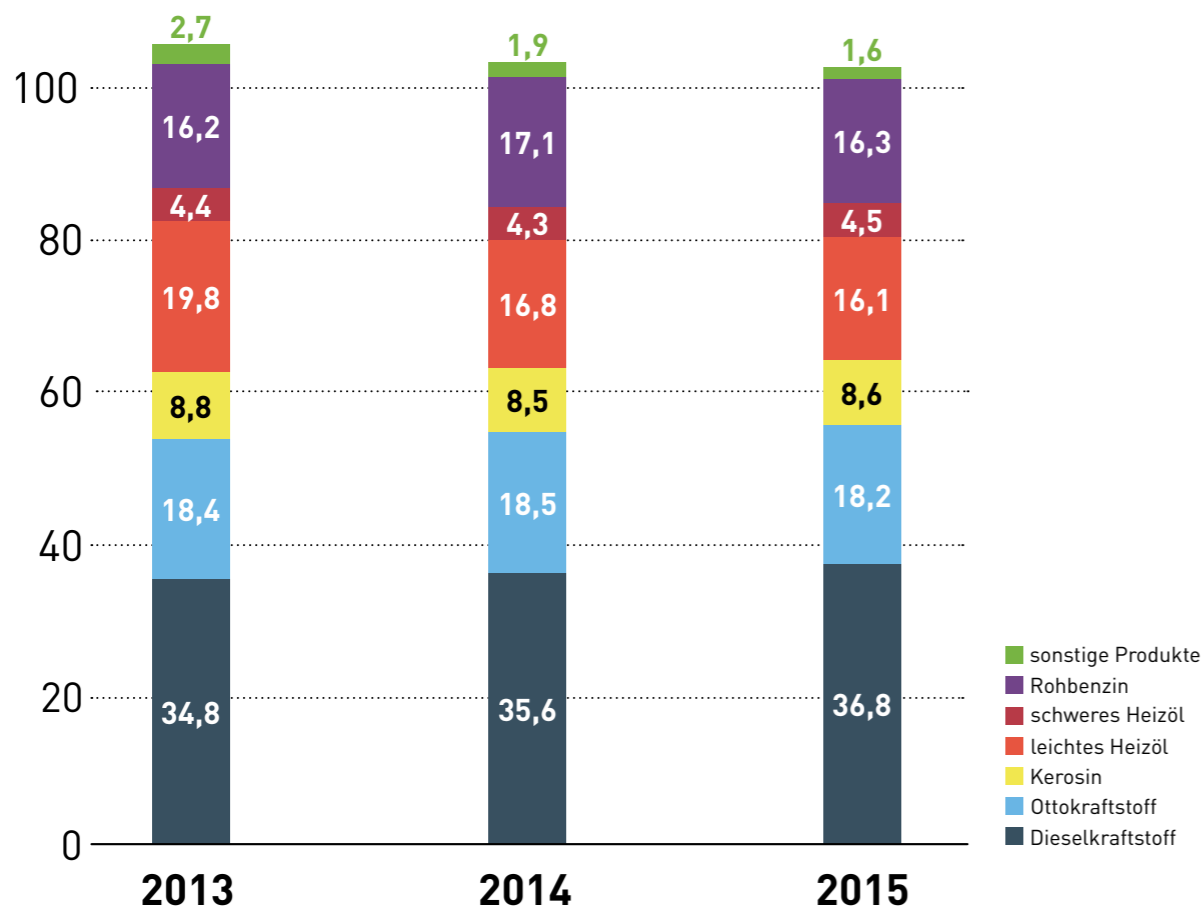
Rohöleinfuhr fiel die Rohölrechnung mit 32,5 Milliarden Euro gegenüber 2014 um 17,1 Milliarden Euro geringer aus, das entspricht einer Ersparnis von 35 Prozent.

Auch die Produkteneinfuhren verzeichneten einen Preisrückgang. Für die 37,4 Millionen Tonnen an Importen von Fertigprodukten mussten 18,2 Milliarden Euro und damit 27 Prozent weniger aufgewendet werden als 2014.

Die Nettoölrechnung, die sich aus dem Wert der Einfuhren von Rohöl und Mineralölprodukten abzüglich der Erlöse aus Rohöl- und Produktausfuhren sowie aus Bunkerungen an die internationale Schifffahrt ergibt, belief sich im Jahr 2015 auf 37,6 Milliarden Euro und lag damit um 20,5 Milliarden Euro unter der des Jahres 2014.

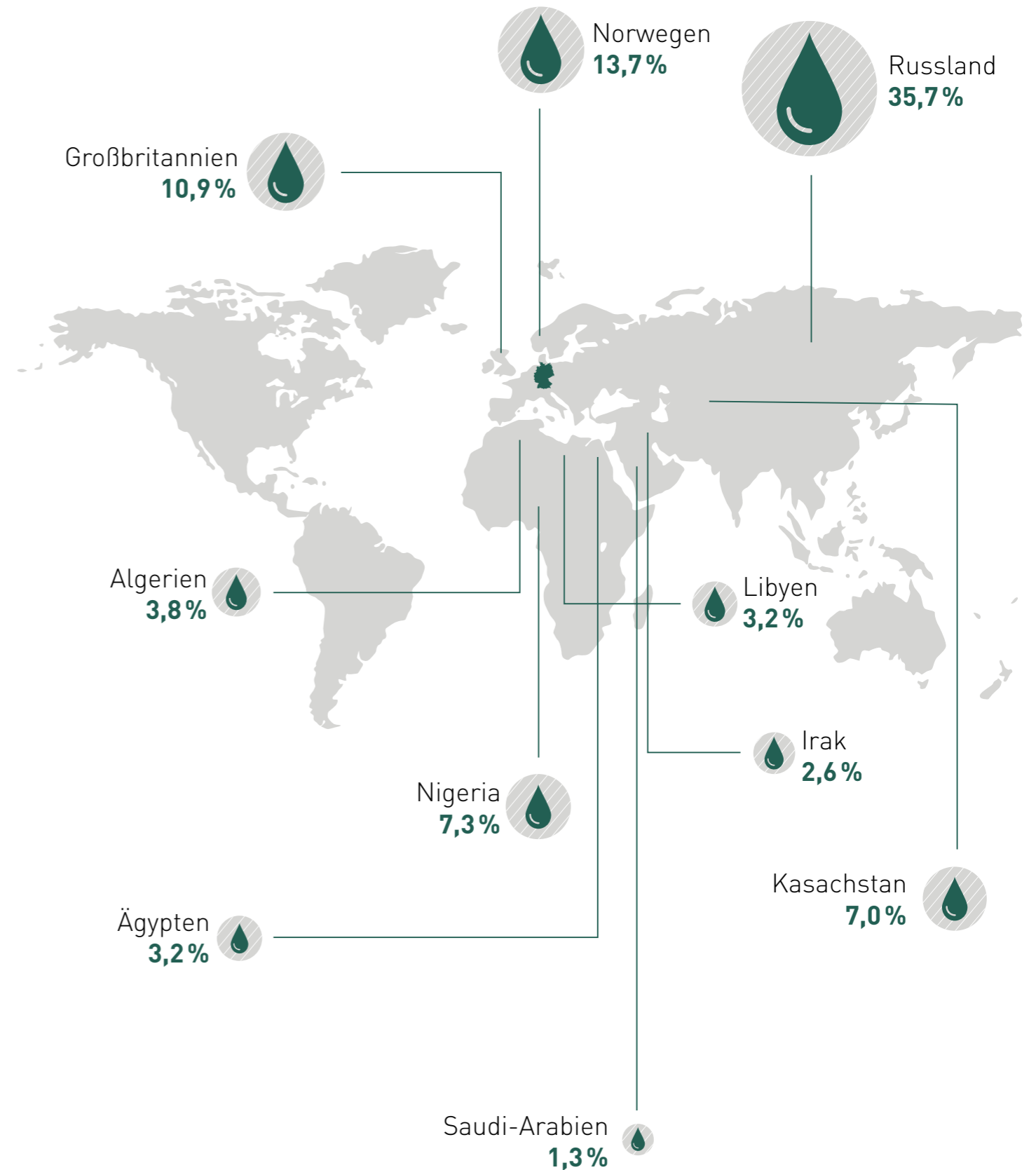
### Absatz von Ölprodukten in Deutschland

in Mio. t



### Die größten Öllieferanten Deutschlands 2015

Die Prozentzahl bezieht sich auf den Rohöl-Importanteil an den Gesamt-Rohölimporten 2015 (91,3 Mio. t).



**Deutsche  
Raffinerien  
reduzierten ihre  
Schadstoff-  
emissionen in den  
vergangenen  
25 Jahren  
um bis zu**

**94%**

# MINERALÖL: PARTNER FÜR DIE ZUKUNFT

Der Preisrückgang auf den internationalen Rohölmärkten seit der zweiten Jahreshälfte 2014 hat eindrucksvoll die gängigen Prognosen der vorhergehenden Jahre widerlegt, wonach der Rohstoff Öl immer knapper und teurer werden müsse. Allein seit dem Jahr 2000 sind die bestätigten Ölreserven dank des technischen Fortschritts sowohl beim Auffinden von Ölquellen als auch bei der Förderung aus vorher technisch noch nicht zugänglichen Ölfeldern um 70 Prozent auf 240 Milliarden Tonnen gestiegen. Öl und Mineralölprodukte dürften also auch langfristig und zu bezahlbaren Preisen zur Verfügung stehen

**„Der Preisrückgang auf den internationalen Rohölmärkten seit der zweiten Jahreshälfte 2014 hat eindrucksvoll die Prognosen widerlegt, wonach der Rohstoff Öl immer knapper und teurer werden müsse.“**

In Deutschland waren im Jahr 2015 Autofahrer und Heizölkunden mit einer Entlastung von 13,5 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr die Gewinner dieser Entwicklung. Für die deutsche Volkswirtschaft insgesamt kam diese Entwicklung einem echten Konjunkturprogramm gleich. Dessen ungeachtet ging auch im vergangenen Jahr der inländische Mineralölverbrauch weiter zurück und lag bei insgesamt 102 Millionen Tonnen. „Effizienz schlägt Preis“ titelte der „Energie-Informationsdienst“ in seiner Ausgabe zu Jahresbeginn 2016. Das Fachmagazin warf damit zu Recht ein Schlaglicht auf die Erfolgsgeschichte der Energieeffizienz beim Energieträger Öl.

## Hohe Investitionen für mehr Effizienz

Seit Beginn der 1980er-Jahre ging der Inlandsabsatz an Mineralöl-

produkten um gut 30 Millionen Tonnen zurück – trotz nahezu kontinuierlichem Wirtschaftswachstum und wachsenden Mobilitätsanforderungen. Immer sparsamere Motoren und Heizungen finden in der Rohölverarbeitung ihre Entsprechung in immer effizienteren Herstellungsprozessen. Im europäischen Vergleich liegt der Effizienzvorsprung der deutschen Raffinerien nach einer Untersuchung von Solomon Associates bei rund zehn Jahren. Nach Angaben des Umweltbundesamtes wurden die Luftschadstoffemissionen seit 1990 um bis zu 94 Prozent reduziert.

**„Im europäischen Vergleich liegt der Effizienzvorsprung der deutschen Raffinerien bei rund zehn Jahren.“**

In einem permanenten Modernisierungsprozess investieren die im MWV organisierten Mineralölgesellschaften jährlich mehr als eine Milliarde Euro für die Reduzierung der Emissionen und die Steigerung der Energieeffizienz. Die Rohölverarbeitung in einer dezentralen Raffineriestruktur mit einer diversifizierten Rohstoffversorgung gewährleistet Versorgungssicherheit, Kosteneffizienz und Nähe zum Verbraucher in allen Teilen Deutschlands.

## Für einen weltweit fairen Raffinerie-Wettbewerb

Über die Kraftstoffversorgung hinaus liefern die Raffinerien mehr als 70 Prozent der Grundstoffe für die chemische Industrie. Vernetzte Strukturen wie die Chemie-Dreiecke in Bayern (Raffineriestandort Burghausen), in Mitteldeutschland (Raffineriestandort Leuna) oder im Ruhrgebiet (Raffineriestandort Gelsenkirchen/Marl) zeigen beispielhaft die unverzichtbare Rolle der Raffinerien für die industriellen

Wertschöpfungsketten. Leistungsfähige standortnahe Raffinerien sind für die erfolgreiche deutsche chemische Industrie unverzichtbar. Der Energiekommissar der Europäischen Union, Miguel Arias Cañete,



Die Produktionsverlagerung in Drittstaaten würde faktisch höhere Emissionen im Ausland und den Verlust von Arbeitsplätzen im Inland bedeuten.

hat sich im März 2016 auf dem EU-Raffinerieforum nachdrücklich zum Raffineriestandort Europa bekannt. Grundsätzlich hob er in Brüssel die Bedeutung des Raffinerie-sektors für die Versorgungssicherheit Europas hervor. Beispielfähig nannte er die Erfolge der europäischen Raffinerien bei der Effizienzsteigerung. Zugleich wies Elisabetta Gardini, Mitglied im Umweltausschuss des Europäischen

Parlaments, auf die große Bedeutung des Raffinerie-sektors für die europäischen Volkswirtschaften hin. Allerdings steht die Wettbewerbsfähigkeit durch den hohen Regulierungsdruck vor erheblichen Herausforderungen. Bereits heute, so ein Ergebnis des Raffinerie-Fitnesschecks der EU-Kommission, seien 25 Prozent des Verlustes der Wettbewerbsfähigkeit europäischer Raffinerien im Zeitraum von 2000 bis 2012 auf die höheren Klima- und Umweltauflagen in Europa im

Abwanderung energieintensiver Betriebe oder ganzer Branchen aus Europa, unerlässlich.

**„Der EU-Energiekommissar hat sich nachdrücklich zum Raffineriestandort Europa bekannt und die Bedeutung des Raffinerie-sektors für die Versorgungssicherheit Europas hervorgehoben.“**

Für einen fairen Wettbewerb im europäischen und globalen Rahmen

Vergleich zu den internationalen Wettbewerbern etwa in Asien oder dem Nahen Osten zurückzuführen. Neben der EU-Richtlinie für Industrieemissionen (IED) werden die Wettbewerbsnachteile vor allem durch die Kosten des CO<sub>2</sub>-Emissionshandels verursacht. In Regionen außerhalb Europas gebe es vergleichbare Belastungen bislang nicht, stellte Gardini fest. Solange das so bleibe, sei ein Schutz vor „Carbon Leakage“, also vor der

darf die Umsetzung von EU-Vorgaben für den Raffinerie-sektor auch in der kommenden Legislaturperiode (2017 bis 2021) nicht über die europäischen Anforderungen hinausgehen. Zu international vergleichbaren Rahmenbedingungen gehören auch die Fortschreibung des Bestandsschutzes für heute in den Raffinerien arbeitende Eigenstromanlagen bei der EEG-Umlage und der Erhalt der Besonderen Ausgleichsregelung. Bei den zu

entwickelnden Regelungen des europäischen Treibhausgas-Emissionshandels für die 4. Handelsperiode ab 2021 ist ein verlässlicher Schutz der Raffinerien vor Carbon Leakage und eine Einbeziehung der Anlagen in die Strompreiskompensation für indirekte Kosten des Emissionshandels unverzichtbar für eine dauerhafte Standortsicherung.

## Mineralöl bleibt Basis für eine Mobilität im Wandel

Auch wenn der Marktanteil von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben vor allem im Pkw-Bereich wachsen wird: Auf absehbare Zeit wird der Verbrennungsmotor für bezahlbare Mobilität für alle Schichten der Bevölkerung und alle Landesteile und für den Transport von Waren unverzichtbar bleiben. Die Fortschritte in der Fahrzeug- und Motorentechnologie führen zusammen mit modernen Kraft- und Schmierstoffen dazu, dass der spezifische Verbrauch kontinuierlich zurückgeht.

**„Hybridfahrzeuge können anders als rein elektrisch betriebene Fahrzeuge zur deutlichen Reduzierung der Treibhausgasemissionen beitragen, ohne dass eine zusätzliche Stromnachfrage zu Zeiten generiert wird, in denen erneuerbarer Strom nicht ausreichend zur Verfügung steht.“**

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) hat in einer Studie ermittelt, dass selbst bei deutlich verschärften Emissionsvorgaben für Pkw auch im Jahr 2040 circa 95 Prozent der Fahrzeuge auf deutschen Straßen mit einem Verbrennungsmotor – vielfach in Kombination mit einem Elektromotor als Hybridantrieb – unterwegs sein werden. Hybridfahrzeuge können anders als rein elektrisch betriebene Fahrzeuge zur deutlichen Reduzierung der Treibhausgasemissionen beitragen, ohne dass eine zusätzliche Stromnachfrage zu Zeiten generiert wird, in denen erneuerbarer Strom nicht ausreichend zur Verfügung steht.

Mit Blick auf die hohe Effizienz der deutschen Raffinerien, ihre indus-

trienpolitische Bedeutung und den Aspekt der Versorgungssicherheit sollten die benötigten Kraftstoffe und chemischen Vorprodukte weiterhin in Deutschland produziert werden. Die Alternative hierzu, ihre Produktion in Drittstaaten, würde faktisch höhere Emissionen im Ausland und den Verlust von Arbeitsplätzen und Wertschöpfung im Inland bedeuten.

#### **Treibhausgas-minderung der Kraftstoffe**

Die Umstellung der Biokraftstoffquote auf eine Treibhausgas-minderungsquote für die in Verkehr gebrachten Kraftstoffe Anfang 2015 wurde von der Mineralölwirtschaft erfolgreich umgesetzt. Die geforderte THG-Quote wird von heute 3,5 Prozent im Jahr 2017 auf 4 Prozent steigen. In 2020 ist dann ein Wert von 6 Prozent zu erfüllen. Es wird in den kommenden Jahren darauf ankommen, dass gemäß den EU-Vorgaben auch weitere alternative Kraftstoffe und Maßnahmen zur Treibhausgas-minderung der in Verkehr gebrachten Kraftstoffe genutzt und als Erfüllungsoptionen angerechnet werden können. Die bestehende Tankstellen-Infrastruktur steht bereits heute für andere alternative Antriebsstoffe wie Autogas, Erdgas und Wasserstoff zur Verfügung.

**„Wenn weitere Subventionen für alternative Antriebe aufgewendet werden sollen, dann müssen diese degressiv und befristet ausgestaltet werden.“**

Im Wettbewerb um den wirtschaftlichsten und effizientesten Antrieb der Zukunft muss der Kunde individuell und eigenverantwortlich über seine Mobilitätsform der Zukunft entscheiden können. Wenn weitere Subventionen für alternative

Antriebe aufgewendet werden sollen, dann müssen diese degressiv und befristet ausgestaltet werden.

#### **Heizölverbrauch in 20 Jahren mehr als halbiert**

Gut 20 Millionen Menschen in Deutschland verdanken ihre warme Wohnung dem Energieträger Heizöl. Viele davon haben sich bewusst für einen Lebensmittelpunkt im ländlichen Raum entschieden, wo leitungsgebundene Energieträger vielfach nicht zur Verfügung stehen und eine Umstellung auf andere Wärmeträger mit hohen Kosten verbunden wäre.

Mit immer mehr hocheffizienten Brennwertheizungen, der freiwilligen Ergänzung um erneuerbare Energien sowie weiteren Effizienzmaßnahmen wurde bei gleichbleibender Zahl von knapp sechs Millionen Ölheizungen der Heizölverbrauch in den vergangenen 20 Jahren mehr als halbiert.

**„Der Wärmemarkt besitzt ein großes Potenzial zur Aufnahme von Strom-Überschüssen.“**

Die Sektorkopplung von Strom- und Wärmemarkt eröffnet neue Möglichkeiten. Erneuerbarer Strom wird wetter- und windabhängig und nicht nach Bedarf der Verbraucher erzeugt.

Der dadurch entstehende Überschussstrom kann in hybriden Heizungssystemen von Millionen Haushalten eingebunden werden. In hybriden Systemen kann sich die gute Speicherfähigkeit und verlässliche Verfügbarkeit von Heizöl besonders gut mit dem volatilen Stromangebot aus Windkraft und Photovoltaik ergänzen. Öl-basierte Hybridheizungen, die künftig auch

mit Power-to-Heat-Technologie betrieben werden können, also der Umwandlung von Strom in Wärme, senken den Heizölverbrauch, erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energien in der Wärmeversorgung und nutzen Strom nur dann, wenn er ausreichend zur Verfügung steht. Dadurch werden die Stromnetze stabilisiert, zusätzliche konventionelle Kraftwerke werden nicht benötigt. Der Ausbau zur Hybridheizung ist heute schon technisch möglich und mit geringen Mehrkosten für Eigentümer realisierbar. Nur muss das Design des Strommarkts solche Lösungen auch ermöglichen.

**„Mineralölprodukte bleiben auch in einer sich immer stärker wandelnden Energiewelt Teil unserer industriellen Basis und unserer Energieversorgung.“**

Für eine immer effizientere, bezahlbare und sichere Energieversorgung Deutschlands wird der Energieträger Öl auch auf absehbare Zeit unverzichtbar sein. Dies gilt insbesondere auch mit Blick auf das Energiekonzept der Bundesregierung, das den Fragen der Preiswürdigkeit, der Technologie-offenheit und einer marktorientierten Energiepolitik höchste Priorität einräumt. Mittelfristig werden sich insbesondere auch im Rahmen der Sektorkopplung weitere Anwendungsgebiete für einen kombinierten Einsatz von Mineralölprodukten und erneuerbaren Energien ergeben und die THG-Emissionen weiter verringern. Mineralölverarbeitung und Mineralölprodukte bleiben auch in einer sich immer stärker wandelnden Energiewelt Teil unserer industriellen Basis und unserer Energieversorgung.

# WICHTIGE THEMEN 2015/16



## ENERGIE- UND VOLKSWIRTSCHAFT

Alexander Zafiriou, Tel. (030) 202 205-48, E-Mail: zafiriou@mww.de

### Energiewirtschaftliche Regulierung

- Reform des CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikatehandels für die Zeit nach 2020
- Einführung einer Marktstabilitätsreserve beim Handel mit CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten
- Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)
- Behandlung der Eigenversorgung durch Bestandsanlagen gemäß EEG 2014
- Leitfaden zur Eigenversorgung der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
- Einführung einer Verordnung zu durchschnittlichen Strompreisen für die Besondere Ausgleichsregelung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes
- Beihilferechtliches förmliches Prüfverfahren der Europäischen Kommission hinsichtlich des Erneuerbare-Energien-Gesetzes
- Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG)
- Einführung eines Gesetzes zur Weiterentwicklung des Strommarkts (Strommarktgesetz)
- Novelle der Verordnung über die Entgelte für den Zugang zu Elektrizitätsversorgungsnetzen (Stromnetzentgeltverordnung - StromNEV)
- Novelle der Verordnung über Vereinbarungen zu abschaltbaren Lasten (AbLaV)
- Bündnis „Zukunft der Industrie“, Branchendialoge des Bundeswirtschaftsministeriums

### Studien / Publikationen

- „Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Handels und der Verarbeitung von Mineralöl“ (Studie von Economic Trends Research im Auftrag des Mineralölwirtschaftsverbandes)
- „Raffinerien bewegen Menschen und Märkte“ (Hrsg. Mineralölwirtschaftsverband)



## LOGISTIK, TECHNIK UND SICHERHEIT

Andreas Witoszynskij, Tel. (030) 202 205-41, E-Mail: witoszynskij@mww.de

### Logistik

- Heizöl, schwer; Einstufung als Gefahrgut – langfristige Lösung ADN-Änderung (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
- Minderung von Schienenlärm – Behandlung der Auswirkungen der Bestimmungen des Koalitionsvertrags
- Fluchtwege Binnentankschiffe – Regelung im ADN 2015 über Evakuierungswege für Besatzungen im Notfall, Beratung Ladestellen
- ADR 7.5.1 Definition Befüllerpflichten in Abstimmung mit Behörden (Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
- Abstimmung mit Fahrertrainings zum Thema „Defensives Fahren“ – Standardisierung und gegenseitige Anerkennung der Fahrsicherheitstrainings für TKW (Trankkraftwagen)

- Produktrücknahme von Tankstellen – Bestimmung der Verantwortlichkeiten
- Gefahrgutverantwortung an Tank- und Befüllstellen für Straßentransporte in Deutschland – Erarbeitung einer Gefahrgut-Verantwortungs-Matrix
- TKW-Sicherheitspass zur Untenbefüllung/Betreiberbescheinigung – Veröffentlichung der MWV Muster-Betreiberbescheinigung, Muster-Checkliste und Stellungnahme
- Persönliche Schutzausrüstung im Straßentransport – Erweiterung der MWV-Musterempfehlung für Bitumen und LNG
- Anleitung zur gefahrgutrechtlichen Klassifizierung von Abfällen (Raffinerie- und Lagerabfälle im Gefahrguttransport)
- Telematik im Gefahrguttransport
- Elektronische Beförderungspapiere
- Anhaftung von Produktresten an KWG
- ADR/RID/ADN 2017 und 2019

#### Technik

- TRBS (Technische Regeln für Betriebssicherheit) 3151/TRGS (Technische Regeln Gefahrstoffe) 751 Betankungsanlagen – Mitarbeit Arbeitsgruppe „Novelle TRGS3151/TRGS 751“
- Umsetzung 21. BImSchV (Bundesimmissionsschutzverordnung) – Mitarbeit in der Arbeitsgruppe VDI Mbl. 2291 „Prüfkriterien für die Überwachung von Gaspendelsystemen“
- Betriebssicherheitsverordnung – Novellierung und Überarbeitung der Anhänge
- Normspaltweiten für die Gasrückführung von Binnentankschiffen an Land

#### Sicherheit

- Die sichere Tankstelle – konzeptionelle Entwicklung präventiver Maßnahmen zum Schutz vor Kriminalität an Tankstellen
- BSI-KritisV (Verordnung zur Bestimmung kritischer Infrastrukturen): Erarbeitung von branchenspezifischen Sicherheitsstandards
- Umsetzung der EU-Datenschutz Richtlinie
- SÜG/SÜFV (Sicherheitsüberprüfungsgesetz/Sicherheitsüberprüfungsfeststellungsverordnung): Umsetzung und Einhaltung von Maßnahmen zum vorbeugenden Sabotageschutz bei kritischen Infrastrukturen
- Sicherung von Anlagen: Erarbeitung eines Konzepts mit Schwerpunkt Produktdiebstahl aus Pipelines
- Produktdiebstähle in Raffinerien, Lagern und beim Transport
- Zutrittsschutz und Terrorabwehr bei Pipelines und Lagern
- Kriminalität an Tankstellen: Warensicherungssysteme, speziell für Tabak (Austausch mit Tabakindustrie)
- Innerbetriebliche Kriminalität an Tankstellen



## POLITISCHE GRUNDSATZFRAGEN

Christoph Bender, Tel. (030) 202 205-40, E-Mail: bender@mww.de

- Ausrichtung der Energiepolitik gemäß dem Energiekonzept der Bundesregierung an den Prinzipien Technologieoffenheit, Marktorientierung, Preiswürdigkeit und Versorgungssicherheit
- Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Raffinerien unter den Aspekten einer zuverlässigen Kraftstoffversorgung, der Wertschöpfung und von hochqualifizierten Industriearbeitsplätzen auch unter veränderten politischen Rahmenbedingungen
- Erhaltung der Mineralölverarbeitung in Deutschland als unverzichtbarer Teil der industriellen Wertschöpfungsketten

- Hinwirkung auf faire Marktbedingungen für die Produkte Diesel, Ottokraftstoff und Heizöl und politische Verankerung der individuellen Entscheidungsfreiheit der Verbraucher
- Einforderung von Wettbewerb und marktwirtschaftlichen Prinzipien als Richtschnur der Wirtschaftspolitik



## RECHT

Dirk Claussen, Tel. (030) 202 205-44, E-Mail: claussen@mww.de

#### Vertriebsrecht

- Verhaltenskodex Tankstellengeschäft
- Widerrufsrecht beim Heizölverkauf

#### Zahlungsmittel- und Finanzmarktregulierung

- Regulierung im Kartengeschäft
- Tank- und Flottenkarten

#### Tankstellen-Shops

- Umsetzung der Tabakproduktrichtlinie
- Jugendschutzregelungen im Shop-Geschäft

#### Wettbewerbsrecht

- 9. GWB-Novelle
- Übernahme des Unternehmensbegriffs des EU-Rechts in das nationale Kartell-Bußgeldrecht



## STEUERN, BOKRAFTSTOFFE UND ZÖLLE

Jürgen Abend, Tel. (030) 202 205-47, E-Mail: abend@mww.de

#### Energiesteuerrecht national

- Raffinerieeigenverbrauch
- Änderungsbedarf im Energiesteuerrecht aus Sicht der Wirtschaft
- IT-Verfahren EMCS (Excise Movement and Control System – Beförderungs- und Kontrollsystem für verbrauchsteuerpflichtige Waren) – Besteuerung von Arbeitsfehlern
- Fortsetzung der Steuerermäßigung für Erdgas und Flüssiggas als Kraftstoff
- Einsatz von verflüssigtem Erdgas (LNG) als Kraftstoff
- Besteuerung von Energieerzeugnissen bei Entnahme zur Prüfung/Eichung
- Energiesteuerrechtliche Behandlung von Ausfuhren
- Energiesteuerrechtliche Behandlung beim Verbringen in andere Mitgliedstaaten
- Praktikabilität der EU-rechtlichen Energiesteuerbefreiung für die gewerbliche Luftfahrt
- Dämpferückgewinnung
- Energiesteuerrechtliche Behandlung von DMA Marinediesel
- Erlaubnis als Registrierter Empfänger
- EU Transparenzvorschriften

## Energiesteuerrecht international

- Katalog der Energieerzeugnisse für das Steueraussetzungsverfahren
- IT-Verfahren EMCS – Unregelmäßigkeiten, Erhebungskompetenz
- Überarbeitung der Verbrauchsteuersystemrichtlinie
- Änderungsbedarf an der Energiesteuerrichtlinie aus Sicht der Wirtschaft

## Allgemeines Steuerrecht

- Modernisierung des Besteuerungsverfahrens (Selbstveranlagung)
- Einführung manipulationssicherer Kassensysteme
- Bekämpfung internationaler Steuerumgehungsstrukturen (BEPS)
- Beihilferechtliche Auskunftersuchen im Steuerrecht
- Country-by-Country Reporting
- Abgrenzung zwischen berechtigter Steuererklärung und strafbefreiender Selbstanzeige
- Jahressteuergesetze
- Steueränderungsgesetz 2015

## Biokraftstoffe / Treibhausgas-Minderungsquote

- Bereinigung der 36. Bundes-Immissionsschutzverordnung
- Treibhausgasminderungsquote
- Änderungen im Europäischen Richtlinienrecht
- Zukünftige Erfüllungsoptionen der Treibhausgas-Minderungsquote

## Zollrecht

- Unionszollkodex
- Zollrechtliche Einfuhrabfertigung loser Ware
- Freihandelsabkommen EU-USA



## UMWELTFRAGEN Anlagenbezogene Regulierungen

Frank Oswald, Tel. (030) 202 205-43 E-Mail: oswald@mww.de

- EU-Richtlinie industrielle Emissionen
- Nationale Umsetzung der EU-Richtlinie für mittlere Feuerungsanlagen (MCPD)
- BVT CWW (Common Waste Water and Waste Gas)
- BVT LCP (Large Combustion Plants – Großfeuerungsanlagen)
- BVT LVOC (Large Volume Organic Components)
- Mantelverordnung, Bodenschutzverordnung, Grundwasserverordnung und Geringfügigkeitsschwellenwerte
- Umsetzung des Ausgangszustandsberichtes (AZB)
- Umweltinspektion
- 20. BImSchV, Lagerung von Kraftstoffen

- Nationale Umsetzung des Raffinerie-BVT
  - 13. BImSchV
  - Branchenspezifische Verwaltungsvorschrift
  - Abwasserverordnung, Anhang 45
- Revision der TA-Luft für Raffinerien
- Glockenregelung, Kompensation
- Revision des UVPG (Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz)
- Revision der VDI 2440 (Raffinerie-Emissionen)
- Revision der Störfall-Verordnung (Umsetzung von Seveso III)
- Umsetzung der TRAS (Technische Regel Anlagensicherheit) 320 (Wind-Eis- und Schneelasten)
- Verordnung für Kühlwerksanlagen
- Novellierung des AwSV (Anlagenverordnung wassergefährdende Stoffe, ehemals VAWS)
- Brancheninterne Umweltbeauftragtenschulung
- Erlass zu Verbindungs-/Rohrfernleitungen
- Revision der TRwS (Technische Regeln wassergefährdende Stoffe) 780, oberirdische Rohrleitungen Teil 1 (metallische Werkstoffe)
- Revision der TRwS 780, oberirdische Rohrleitungen Teil 2 (polymere Werkstoffe)
- Revision der TRwS 786, Ausführung von Dichtflächen
- Revision der TRwS 788, Flachbodentanks
- Revision der TRwS 789, einwandige unterirdische Leitungen
- Revision der TRwS 791, Heizölverbraucheranlagen
- Revision der TRFL (Technische Regel Rohrfernleitung)
- BIL-Entwicklung einer deutschlandweit einheitlichen und industrieübergreifenden Grundlage zur Genehmigungspflicht von Bauarbeiten Dritter im Bereich der Rohrleitungstrassen
- Sicherheitsabstand Windenergieanlagen – Gutachten über Mindestabstände von Windenergieanlagen zu Leitungstrassen
- Revision der MWV-Pipelinebroschüre



## UMWELTFRAGEN Produktbezogene Regulierungen

Dr. Michael Winkler, Tel. (030) 202 205-57, E-Mail: winkler@mww.de

- Refinery Fitness Check-Studie
- Energieeffizienznetzwerke
- Risikobeschränkungsverfahren für Katalysatormaterialien
- Wassergefährdungsklasse von Gasölen
- Risikobeschränkung für Perfluorkohlenwasserstoffe
- Novelle der EU Richtlinie zur Förderung erneuerbarer Energien (RED)
- Konkretisierung der Treibhausgasminderungsziele der EU Kraftstoffqualitätsrichtlinie
- Novelle der Gewerbeabfallverordnung
- EU Strategie „Hin zu einer Kreislaufwirtschaft“
- Novellierung von technischen Richtlinien für Tankstellen
- Leichtflüssigkeitsabscheider an Tankstellen

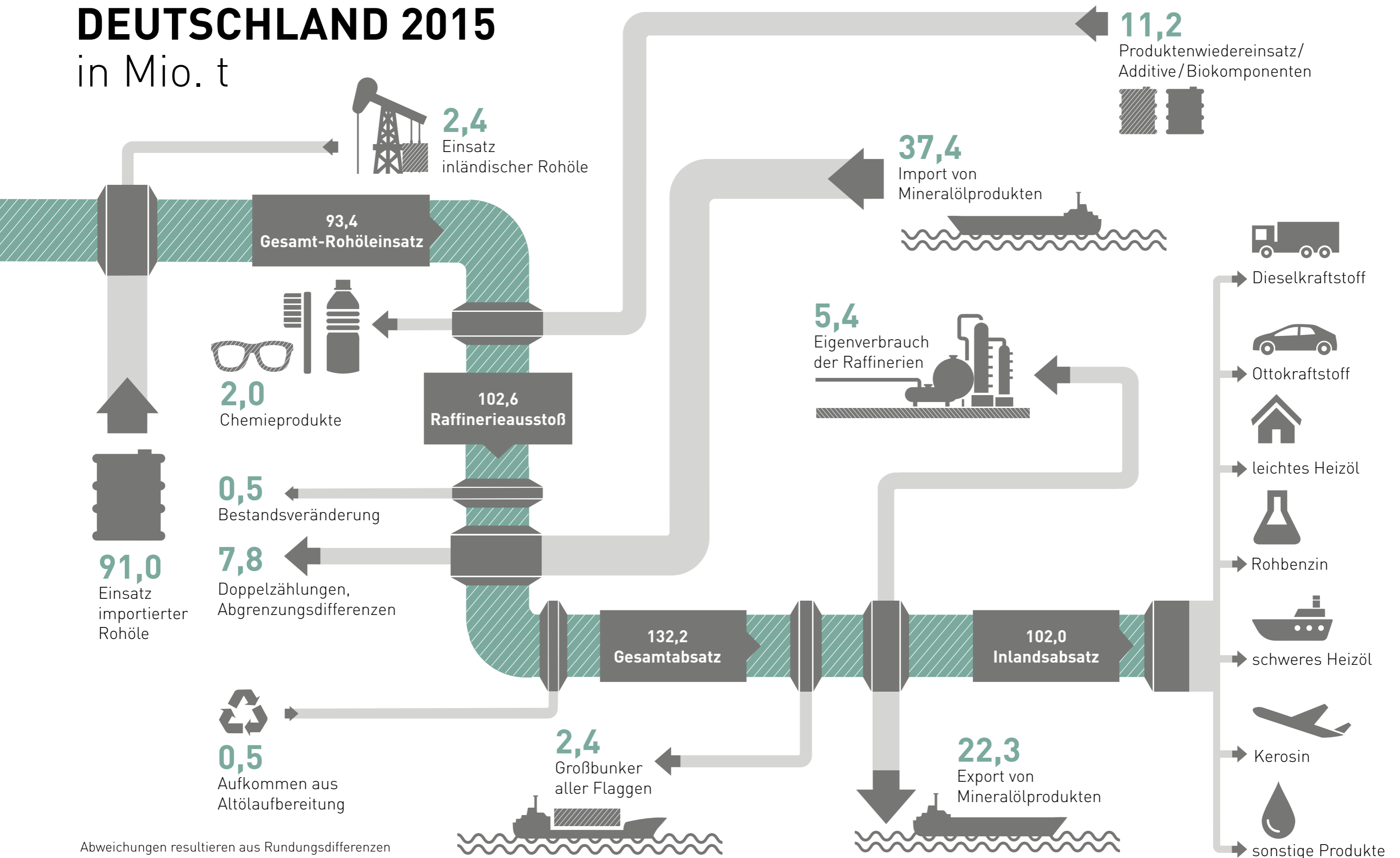


# MINERALÖL HÄLT FRISCH.

PET-Flaschen werden zu fast 100 Prozent aus Mineralöl hergestellt. Rund 17 Milliarden Ein- und Mehrwegflaschen haben wir Deutschen im Jahr 2015 genutzt. Die Flaschen sind leicht und bruchstabil und damit besonders geeignet zum Beispiel für Kinder oder sportliche Aktivitäten. Sie weisen einen niedrigen Transport-Energieverbrauch auf. Kein Wunder, dass die umweltschonenden Kunststoffflaschen aus unserem Alltag gar nicht mehr wegzudenken sind.

# MINERALÖL-BILANZ DEUTSCHLAND 2015

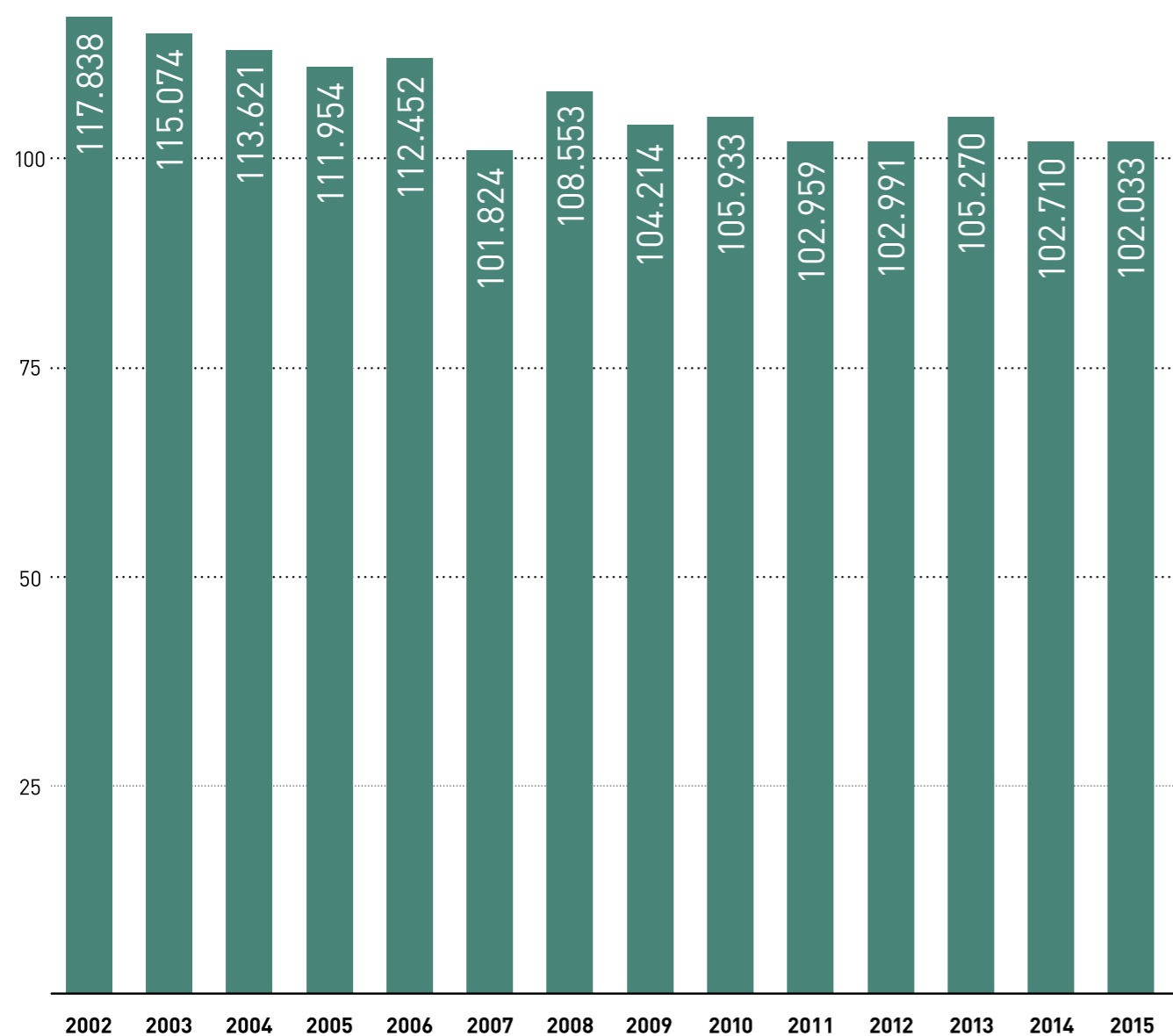
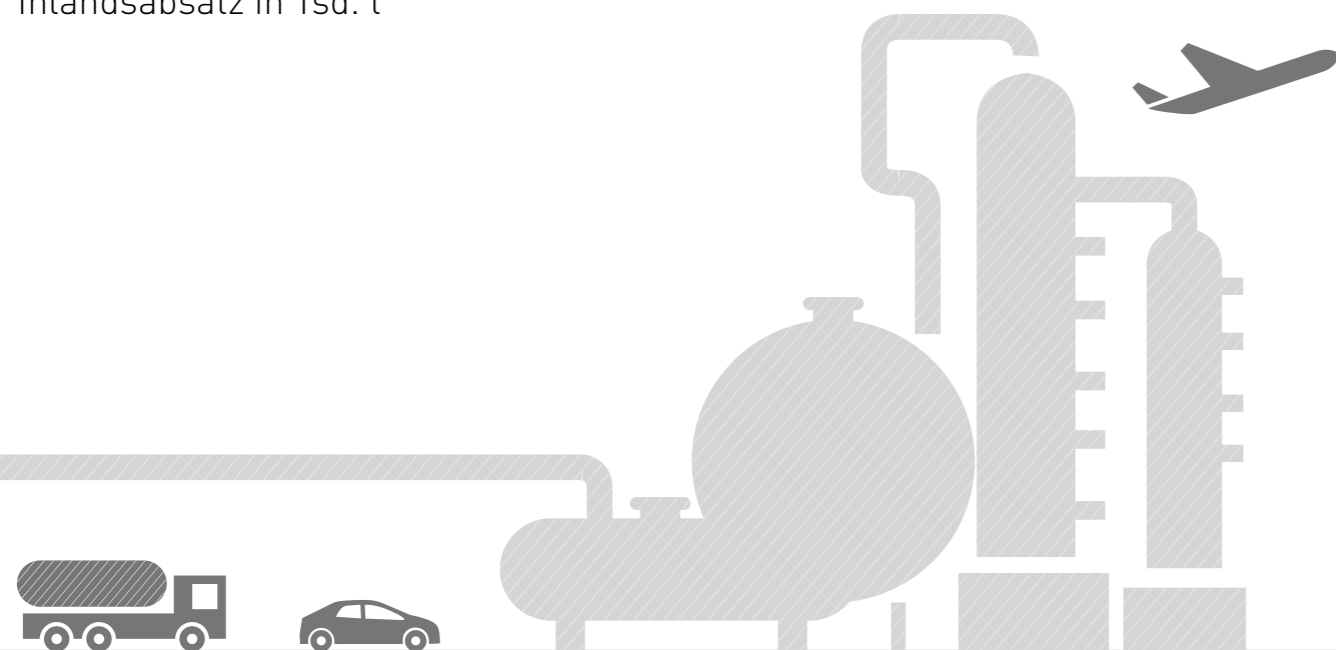
in Mio. t



Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen

## Mineralöl-Absatz in Deutschland 2002-2015

Inlandsabsatz in Tsd. t



## Mineralölbedarf und -versorgung 2002-2015

in Tsd. t

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Inlandsabsatz <sup>1)</sup>	117.838	115.074	113.621	111.954	112.452	101.824	108.553
- davon: Militärablieferungen	462	452	389	375	309	246	254
Raffinerie-Eigenverbrauch	6.685	7.047	7.256	7.442	7.240	7.143	7.075
Statistische Differenzen	245	342	380	447	426	379	206
Bunkerungen	2.445	2.664	2.726	2.553	2.641	3.144	3.050
Ausfuhr	18.584	18.848	23.819	26.301	27.346	28.080	25.475
<b>Gesamt-Mineralölbedarf</b>	<b>145.797</b>	<b>143.976</b>	<b>147.802</b>	<b>148.698</b>	<b>150.104</b>	<b>140.571</b>	<b>144.359</b>
Inland-Rohöl	3.509	3.690	3.463	3.471	3.383	3.361	3.023
Netto-Rohöleinfuhr	103.405	105.713	108.927	111.500	108.870	105.975	105.044
Produkteneinfuhr	36.338	36.062	34.070	34.961	37.075	28.622	34.686
Sonstiges Aufkommen <sup>2)</sup>	2.544	-1.489	1.341	-1.235	776	2.613	1.605
<b>Gesamt-Mineralölaufkommen</b>	<b>145.797</b>	<b>143.976</b>	<b>147.802</b>	<b>148.698</b>	<b>150.104</b>	<b>140.571</b>	<b>144.359</b>

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Inlandsabsatz <sup>1)</sup>	104.214	105.933	102.959	102.991	105.270	102.710	102.033
- davon: Militärablieferungen	270	248	252	180	189	195	204
Raffinerie-Eigenverbrauch	6.709	6.424	6.073	5.855	5.663	5.236	5.435
Statistische Differenzen	288	183	152	73	95	133	-27
Bunkerungen	2.796	2.845	2.792	2.607	2.356	2.357	2.438
Ausfuhr	22.399	17.980	18.035	18.689	20.217	21.237	22.303
<b>Gesamt-Mineralölbedarf</b>	<b>136.406</b>	<b>133.365</b>	<b>130.011</b>	<b>130.215</b>	<b>133.600</b>	<b>131.673</b>	<b>132.182</b>
Inland-Rohöl	2.768	2.486	2.627	2.602	2.636	2.435	2.428
Netto-Rohöleinfuhr	97.790	92.564	90.144	93.226	90.536	89.367	90.942
Produkteneinfuhr	32.919	35.568	32.980	32.263	37.650	37.040	37.437
Sonstiges Aufkommen <sup>2)</sup>	2.927	2.747	4.260	2.124	2.778	2.832	1.375
<b>Gesamt-Mineralölaufkommen</b>	<b>136.406</b>	<b>133.365</b>	<b>130.011</b>	<b>130.215</b>	<b>133.600</b>	<b>131.673</b>	<b>132.182</b>

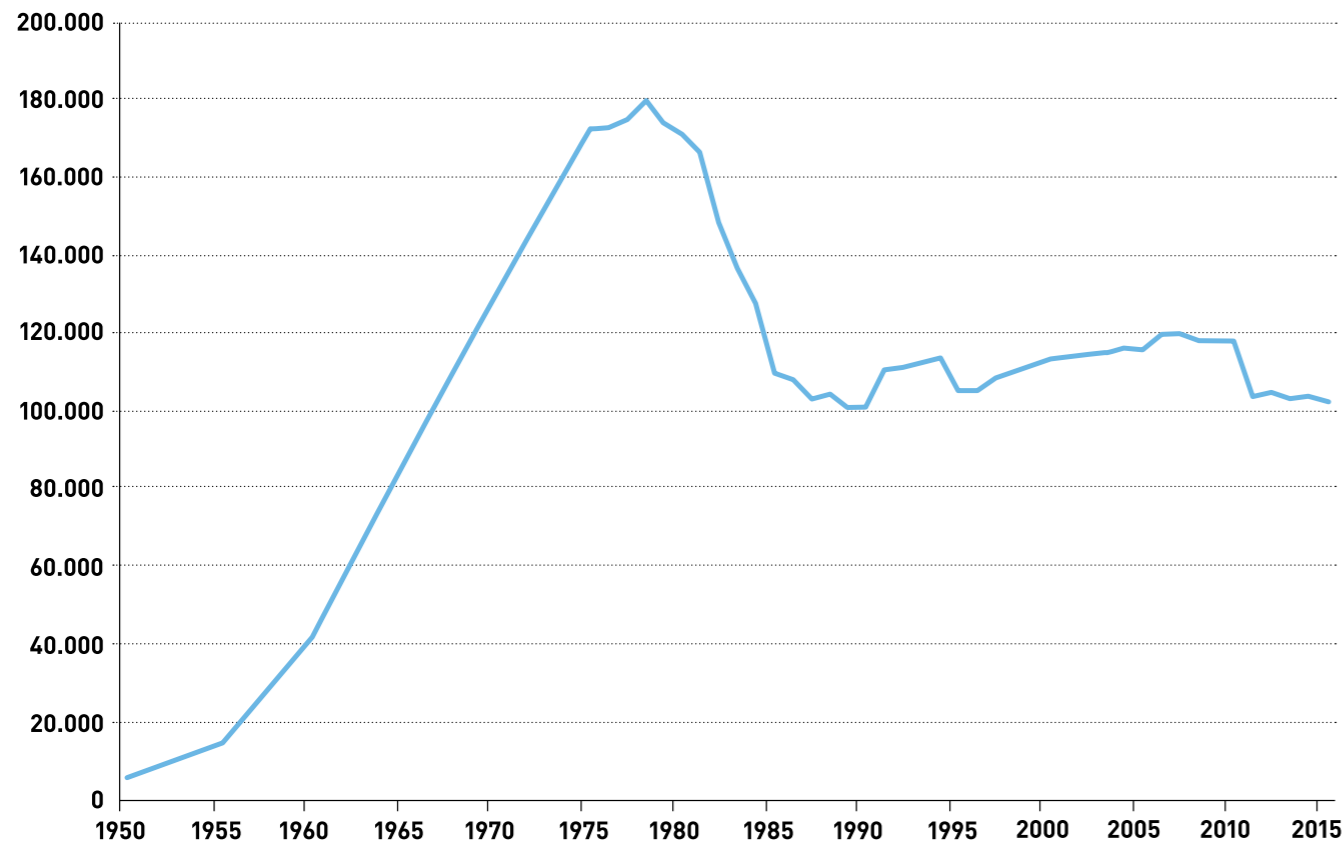
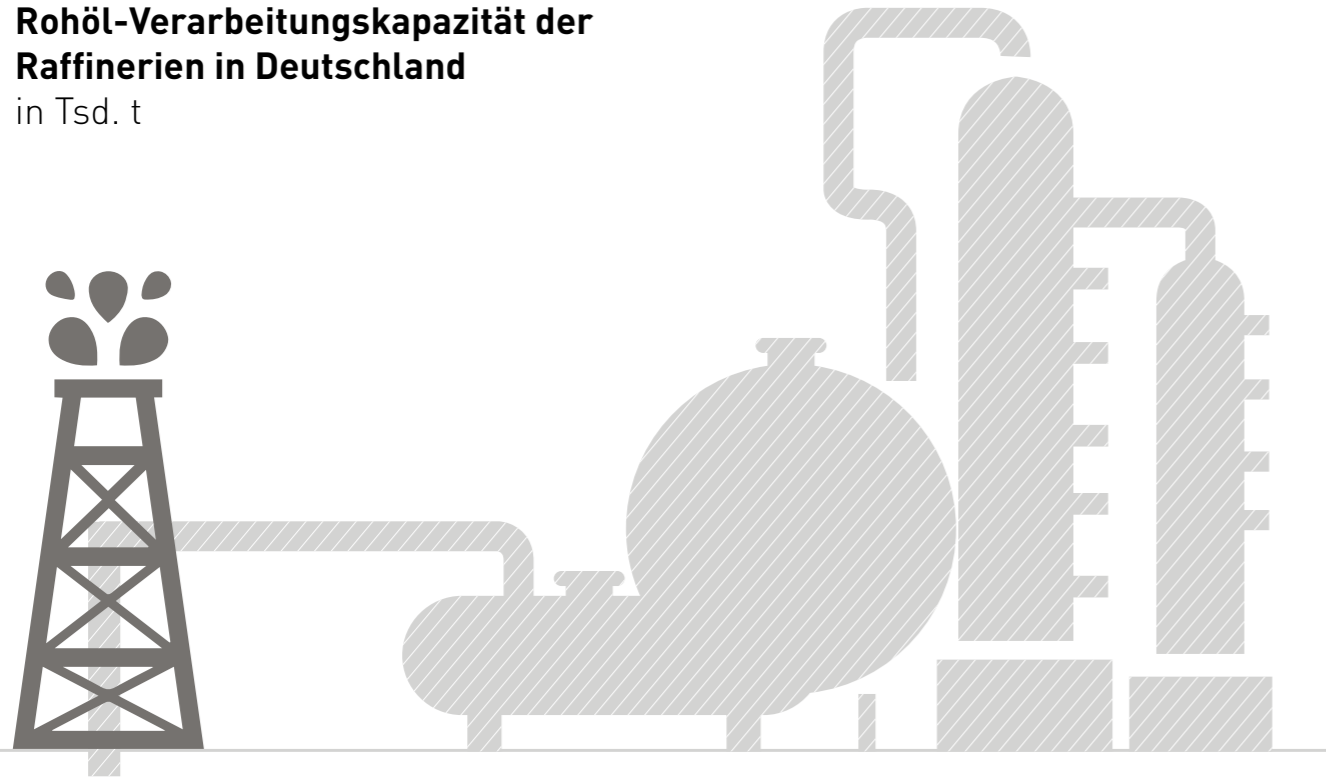
Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

<sup>1)</sup> Nettoabsatz ohne Recyclingmengen

<sup>2)</sup> Bestandsveränderungen, statistische Differenzen, Aufkommen aus Chemieprodukten und Zusätzen, Verluste vor bzw. nach Verarbeitung

# 01 KAPAZITÄTEN

## Rohöl-Verarbeitungskapazität der Raffinerien in Deutschland in Tsd. t



## Rohöldestillationsanlagen nach Bundesländern 1950-2015 Atmosphärische Destillation (Stand: Jahresende)

	Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Baden-Württemberg, Hessen		Rheinland-Pfalz Saarland		Bayern		alte Bundesländer	
	in 1.000 t	in %	in 1.000 t	in %	in 1.000 t	in %	in 1.000 t	in %	in 1.000 t	in %	in 1.000 t	in %	in 1.000 t	in %
1950	2.635	49,2	793	14,8	1.720	32,1	51	1,0	-	-	-	-	5.199	97,0
1955	6.570	44,3	1.779	12,0	6.280	42,3	56	0,4	-	-	-	-	14.685	98,9
1960	10.970	26,4	5.715	13,7	23.770	57,1	8	0,0	-	-	-	-	40.463	97,2
1965	16.470	18,9	7.803	9,0	32.240	37,1	10.900	12,5	2.000	2,3	11.500	13,2	80.913	93,0
1970	17.910	13,6	9.053	6,9	39.550	30,1	23.750	18,0	8.100	6,2	21.900	16,6	120.263	91,4
1975	21.350	12,4	17.810	10,3	50.600	29,4	25.100	14,6	8.700	5,0	30.300	17,6	153.860	89,3
1980	20.630	12,1	17.450	10,2	44.800	26,2	25.100	14,7	15.100	8,8	27.300	16,0	150.380	88,0
1985	13.250	12,1	6.800	6,2	25.500	23,3	18.000	16,4	3.500	3,2	20.200	18,5	87.250	79,7
1990	11.930	11,8	3.640	3,6	24.000	23,8	16.000	15,9	4.780	4,7	20.200	20,0	80.550	79,9
1995	12.700	12,1	12.000	11,5	25.800	24,6	16.000	15,3	-	-	20.500	19,6	87.000	83,1
2000	14.250	12,6	14.300	12,7	28.300	25,1	14.900	13,2	-	-	20.400	18,1	92.150	81,6
2001	14.250	12,6	14.300	12,7	28.600	25,3	14.900	13,2	-	-	20.400	18,1	92.450	81,9
2002	14.250	12,5	14.300	12,6	29.200	25,6	14.900	13,1	-	-	20.400	17,9	93.050	81,7
2003	14.250	12,4	14.300	12,5	29.700	25,9	14.900	13,0	-	-	20.400	17,8	93.550	81,5
2004	14.250	12,3	14.300	12,4	29.700	25,7	14.900	12,9	-	-	20.480	17,7	93.630	81,0
2005	14.250	12,3	14.300	12,4	29.800	25,8	14.900	12,9	-	-	20.480	17,7	93.730	81,1
2006	14.250	12,0	17.700	14,9	29.800	25,0	14.900	12,5	-	-	20.480	17,2	97.130	81,6
2007	14.250	12,1	17.800	15,1	29.700	25,2	14.900	12,6	-	-	20.480	17,4	97.130	82,4
2008	14.350	12,2	18.000	15,3	29.000	24,7	14.900	12,7	-	-	18.780	16,0	95.030	80,8
2009	14.050	11,9	18.000	15,3	29.100	24,7	14.900	12,7	-	-	18.780	16,0	94.830	80,6
2010	14.050	11,9	18.000	15,3	28.700	24,4	14.900	12,7	-	-	18.780	16,0	94.430	80,3
2011	14.050	13,0	4.500	4,4	28.600	27,7	14.900	14,4	-	-	18.780	18,2	80.830	77,6
2012	14.550	13,7	4.600	4,4	28.700	27,8	14.900	14,4	-	-	18.780	18,2	81.530	78,5
2013	12.788	12,0	4.600	4,4	28.700	27,8	14.900	14,4	-	-	18.780	18,2	79.768	76,8
2014	12.200	11,8	4.600	4,5	29.400	28,5	14.900	14,5	-	-	18.780	18,2	79.880	77,5
2015	11.175	10,9	4.600	4,5	29.400	28,8	14.900	14,6	-	-	18.780	18,4	78.855	77,3

	Brandenburg		Sachsen		Sachsen-Anhalt		neue Bundesländer		Bundesrepublik Deutschland insgesamt	
	in 1.000 t	in %	in 1.000 t	in %	in 1.000 t	in %	in 1.000 t	in %	in 1.000 t	in %
1950	-	-	-	-	160	3,0	160	3,0	5.359	100
1955	-	-	-	-	160	1,1	160	1,1	14.845	100
1960	-	-	-	-	1.160	2,8	1.160	2,8	41.623	100
1965	4.000	4,6	-	-	2.100	2,4	6.100	7,0	87.013	100
1970	7.300	5,5	1.050	0,8	3.000	2,3	11.350	8,6	131.613	100
1975	9.300	5,4	2.100	1,2	7.100	4,1	18.500	10,7	172.360	100
1980	9.200	5,4	2.100	1,2	9.200	5,4	20.500	12,0	170.880	100
1985	11.300	10,3	2.100	1,9	8.800	8,0	22.200	20,3	109.450	100
1990	11.465	11,4	-	-	8.750	8,7	20.215	20,1	100.765	100
1995	12.000	11,5	-	-	5.750	5,5	17.750	16,9	104.750	100
2000	10.500	9,3	-	-	10.290	9,1	20.790	18,4	112.940	100
2001	10.500	9,3	-	-	10.290	9,1	20.790	18,4	113.240	100
2002	10.500	9,2	-	-	10.300	9,0	20.800	18,3	113.850	100
2003	10.500	9,2	-	-	10.700	9,3	21.200	18,5	114.750	100
2004	10.800	9,3	-	-	11.100	9,6	21.900	19,0	115.530	100
2005	10.800	9,3	-	-	11.100	9,6	21.900	18,9	115.630	100
2006	10.800	9,1	-	-	11.100	9,3	21.900	18,4	119.030	100
2007	10.800	9,2	-	-	11.100	9,4	21.900	18,6	119.030	100
2008	10.800	9,2	-	-	12.000	10,2	22.800	19,4	117.830	100
2009	10.800	9,2	-	-	12.000	10,2	22.800	19,4	117.630	100
2010	11.200	9,5	-	-	12.000	10,2	23.200	19,7	117.630	100
2011	11.200	10,8	-	-	12.000	11,6	23.200	22,4	104.030	100
2012	11.200	10,8	-	-	12.000	11,6	23.200	22,4	104.730	100
2013	11.200	10,8	-	-	12.000	11,6	23.200	22,4	102.968	100
2014	11.200	10,9	-	-	12.000	11,6	23.200	22,5	103.080	100
2015	11.200	11,0	-	-	12.000	11,8	23.200	22,7	102.055	100

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

## Rohödestillationsanlagen nach Standorten 1978, 2010-2015

Atmosphärische Destillation in Tsd. t (Stand: Jahresende)

Gesellschaft	Standort	1978 <sup>1)</sup>	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Deutsche BP Aktiengesellschaft	Hamburg	5.100	-	-	-	-	-	-
Elbe Mineralölwerke Raffineriezentrum Hamburg-Harburg <sup>36)</sup>	Hamburg	4.300	5.200	5.200	5.200	3.438	2.850	0
Nynas GmbH und Co. KG <sup>36)</sup>	Hamburg	-	-	-	-	-	-	1.825
Raffinerie Heide GmbH <sup>2)</sup> 3)	Heide	5.600	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
ESSO A.G. <sup>4)</sup> 5)	Hamburg	5.500	-	-	-	-	-	-
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	-	4.650	4.650	5.150	5.150	5.150	5.150
H&R Oelwerke Schindler <sup>6)</sup>	Hamburg	430	-	-	-	-	-	-
TOTAL Bitumen Deutschland GmbH & Co. <sup>7)</sup>	Brunsbüttel	450	-	-	-	-	-	-
<b>Hamburg/Schleswig-Holstein</b>		<b>21.380</b>	<b>14.050</b>	<b>14.050</b>	<b>14.550</b>	<b>12.788</b>	<b>12.200</b>	<b>11.175</b>
Erdöl-Raffinerie Emsland <sup>8)</sup>	Lingen/Ems	4.500	4.500	4.500	4.600	4.600	4.600	4.600
Erdölwerke FRISIA GmbH <sup>9)</sup>	Emden	2.400	-	-	-	-	-	-
Gewerkschaft Erdöl-Raffinerie DEURAG-NERAG <sup>10)</sup>	Misburg	2.250	-	-	-	-	-	-
H&R Chemisch-Pharmazeutische Spez. GmbH <sup>11)</sup>	Salzbergen	300	-	-	-	-	-	-
Mobil Oil AG <sup>12)</sup>	Wilhelmshaven	8.000	-	-	-	-	-	-
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH <sup>12)</sup>	Wilhelmshaven	-	13.500	-	-	-	-	-
<b>Niedersachsen</b>		<b>17.450</b>	<b>18.000</b>	<b>4.500</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>
Deutsche BP Aktiengesellschaft <sup>13)</sup>	Dinslaken	9.900	-	-	-	-	-	-
Deutsche Shell Aktiengesellschaft <sup>14)</sup>	Monheim	500	-	-	-	-	-	-
Erdöl-Raffinerie Duisburg (ERD) GmbH <sup>15)</sup>	Duisburg	2.000	-	-	-	-	-	-
ESSO A.G. <sup>16)</sup>	Köln	5.700	-	-	-	-	-	-
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	9.000	8.900	8.900	8.900	8.900	9.300	9.300
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling <sup>17)</sup>	Wesseling	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.300	7.300
Ruhr Oel GmbH <sup>18)</sup>	Gelsenkirchen	17.000	12.800	12.700	12.800	12.800	12.800	12.800
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>50.100</b>	<b>28.700</b>	<b>28.600</b>	<b>28.700</b>	<b>28.700</b>	<b>29.400</b>	<b>29.400</b>
Caltex Deutschland GmbH <sup>19)</sup>	Raunheim	4.500	-	-	-	-	-	-
ESSO A.G. <sup>20)</sup>	Karlsruhe	8.000	-	-	-	-	-	-
MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG <sup>20)</sup>	Karlsruhe	-	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
Oberrhein. Mineralölwerke GmbH <sup>20)</sup>	Karlsruhe	7.000	-	-	-	-	-	-
Wintershall AG, Erdölraff. Mannheim <sup>21)</sup>	Mannheim	5.600	-	-	-	-	-	-
<b>Baden-Württemberg/Hessen</b>		<b>18.100</b>	<b>14.900</b>	<b>14.900</b>	<b>14.900</b>	<b>14.900</b>	<b>14.900</b>	<b>14.900</b>
Elf-Gelsenberg oHG <sup>22)</sup>	Speyer	8.000	-	-	-	-	-	-
Erdöl-Raffinerie Speyer			-	-	-	-	-	-
Mobil Oil Raff. Wörth GmbH & Co. oHG <sup>23)</sup>	Wörth/Rhein	3.500	-	-	-	-	-	-
Saarland-Raffinerie GmbH <sup>24)</sup>	Völklingen	3.600	-	-	-	-	-	-
<b>Rheinland-Pfalz/Saarland</b>		<b>15.100</b>	-	-	-	-	-	-
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH <sup>25)</sup>	Ingolstadt/Vohburg	-	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
Deutsche BP Aktiengesellschaft <sup>26)</sup>	Vohburg	5.100	-	-	-	-	-	-
Deutsche Shell Aktiengesellschaft <sup>27)</sup>	Ingolstadt	2.800	-	-	-	-	-	-
Erdölraffinerie Ingolstadt A.G. <sup>28)</sup>	Ingolstadt	7.000	-	-	-	-	-	-
Erdölraffinerie Neustadt GmbH & Co. oHG <sup>25)</sup>	Neustadt/Donau	7.000	-	-	-	-	-	-
ESSO Raffinerie Ingolstadt <sup>29)</sup>	Ingolstadt	5.000	-	-	-	-	-	-
GUNVOR Raffinerie Ingolstadt <sup>29)</sup>	Ingolstadt	-	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
OMV Deutschland GmbH <sup>30)</sup>	Burghausen	3.400	3.480	3.480	3.480	3.480	3.480	3.480
RVI Raffin. Ges. Vohburg/Ingolstadt <sup>25)</sup>	Vohburg	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bayern</b>		<b>30.300</b>	<b>18.780</b>	<b>18.780</b>	<b>18.780</b>	<b>18.780</b>	<b>18.780</b>	<b>18.780</b>
<b>alte Bundesländer</b>		<b>152.430</b>	<b>94.430</b>	<b>80.830</b>	<b>81.530</b>	<b>79.768</b>	<b>79.880</b>	<b>78.855</b>

Gesellschaft	Standort	1978 <sup>1)</sup>	2010	2011	2012	2013	2014	2015
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	9.300	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
<b>Brandenburg</b>		<b>9.300</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>
Buna SOW Leuna Olefinverbund GmbH <sup>31)</sup>	Boehlen	2.100	-	-	-	-	-	-
<b>Sachsen</b>		<b>2.100</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Addinol Min.Öl GmbH <sup>32)</sup>	Lützkendorf	600	-	-	-	-	-	-
Hydrierwerk Zeitz <sup>33)</sup>	Zeitz	3.200	-	-	-	-	-	-
Leuna-Werke AG <sup>34)</sup>	Leuna	4.800	-	-	-	-	-	-
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH <sup>35)</sup>	Spergau	-	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>8.600</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>
<b>neue Bundesländer</b>		<b>20.000</b>	<b>23.200</b>	<b>23.200</b>	<b>23.200</b>	<b>23.200</b>	<b>23.200</b>	<b>23.200</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>		<b>179.430</b>	<b>117.630</b>	<b>104.030</b>	<b>104.730</b>	<b>102.968</b>	<b>103.080</b>	<b>102.055</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

- <sup>1)</sup> Höchststand der Raffineriekapazitäten in Deutschland  
<sup>2)</sup> bis 1988 Deutsche Texaco AG, bis 2002 DEA AG, bis Oktober 2010 Shell Deutschland  
<sup>3)</sup> ab November 2010 Refinery Heide  
<sup>4)</sup> Teilstilllegung Ende August 1985  
<sup>5)</sup> Die Verarbeitung wurde im Januar 1987 eingestellt. Wiederinbetriebnahme durch die Holborn Europa Raffinerie GmbH im Februar 1988 (3,5 Mio. t)  
<sup>6)</sup> Stilllegung der atmosph. Destillation (Ende 1985). Umstellung auf Vakuumdestillation, ab 1988 BP oiltech GmbH  
<sup>7)</sup> 1988 wurden die 450.000 t der Vakuumdestillation zugeordnet  
<sup>8)</sup> bis 31.12.1999 Wintershall AG  
<sup>9)</sup> Raffinerieschließung 1.10.1984  
<sup>10)</sup> Stilllegung Ende April 1986  
<sup>11)</sup> bis 1.4.1994 Wintershall AG, dann SRS Schmierstoffraffinerie Salzbergen bis Dez 2001  
<sup>12)</sup> Einstellung der Verarbeitung Ende März 1985; Wiederinbetriebnahme durch Beta Raff. Ges. Ende 1991, seit 1997 Wilhelmshavener Raffineriegesellschaft mbH  
<sup>13)</sup> Ab März 2006 von ConocoPhillips übernommen  
<sup>14)</sup> Raffinerieschließung Mitte 2011  
<sup>15)</sup> Stilllegung Ende Dezember 1982  
<sup>16)</sup> Raffinerieschließung zum 31.12.1984  
<sup>17)</sup> Stilllegung im Dezember 1988  
<sup>18)</sup> Raffinerieschließung 30.8.1982  
<sup>19)</sup> bis 1988 Union Rhein. Braunkohlen Kraftstoff A.G. Kapazität ab Januar 1994 6 Mio. t  
<sup>20)</sup> ab Juni 1997 Zusammenschluß der Esso-Raffinerie, Karlsruhe und der OMW, Karlsruhe zur Mineralölraffinerie Oberrhein GmbH  
<sup>21)</sup> Stilllegung im März 1989  
<sup>22)</sup> Raffinerieschließung 1.4.1984  
<sup>23)</sup> Raffinerieschließung zum 30.9.1995  
<sup>24)</sup> Stilllegung Ende September 1985  
<sup>25)</sup> ab Ende 1997 Zusammenschluss der Erdölraffinerie Neustadt und der RVI Raffineriegesellschaft Vohburg/Ingolstadt zur BAYERNOIL  
<sup>26)</sup> Anfang 1989 von RVI übernommen  
<sup>27)</sup> Raffinerieschließung 31.7.1982  
<sup>28)</sup> Stilllegung der atmosph. Destillation Ende Juli 1985  
<sup>29)</sup> Ab April 2007 von Petroplus übernommen und ab August 2012 von Gunvor übernommen  
<sup>30)</sup> bis 1988 Deutsche Marathon Petroleum G.m.b.H., bis 30.6.91 DMP Mineralöl Petrochemie GmbH  
<sup>31)</sup> Die Rohölverarbeitung in SOW Boehlen wurde 1990 eingestellt.  
<sup>32)</sup> ab Ende 1997 nur noch reiner Blendingbetrieb  
<sup>33)</sup> Raffinerieschließung zum 31.12.95  
<sup>34)</sup> Raffinerieschließung zum 30.6.97  
<sup>35)</sup> Neu-Inbetriebnahme zum 1.11.97  
<sup>36)</sup> Übergang von Shell zu Nynas zum Jahreswechsel 2015/2016



## Entschwefelungsanlagen für Mineralöle insgesamt nach Standorten 2010-2015

in Tsd. t

Gesellschaft	Standort <sup>1)</sup>	2010 <sup>2)</sup>	2011 <sup>2)</sup>	2012 <sup>2)</sup>	2013 <sup>2)</sup>	2014 <sup>2)</sup>	2015 <sup>2)</sup>
Elbe Mineralölwerke Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Hamburg	3.400	3.400	3.400	1.904	1.606	-
Raffinerie Heide	Heide	2.630	2.420	2.714	2.714	2.847	2.830
Nynas	Hamburg-Harburg	-	-	-	-	-	-
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	5.040	5.040	5.040	5.040	5.040	5.040
<b>Hamburg/Schleswig-Holstein</b>		<b>11.070</b>	<b>10.860</b>	<b>11.154</b>	<b>9.658</b>	<b>9.493</b>	<b>7.870</b>
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	3.380	3.380	3.380	3.380	3.410	3.410
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	8.400	-	-	-	-	-
<b>Niedersachsen</b>		<b>11.780</b>	<b>3.380</b>	<b>3.380</b>	<b>3.380</b>	<b>3.410</b>	<b>3.410</b>
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling	Wesseling	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150
Ruhr Oel GmbH	Gelsenkirchen	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>20.950</b>	<b>20.950</b>	<b>20.950</b>	<b>20.950</b>	<b>20.950</b>	<b>20.950</b>
MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
<b>Baden-Württemberg/Hessen</b>		<b>15.400</b>	<b>15.400</b>	<b>15.400</b>	<b>15.400</b>	<b>15.400</b>	<b>15.400</b>
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Vohburg/Ingolstadt	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
ESSO Deutschland GmbH, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	-	-	-	-	-	-
Petroplus, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	3.973	4.730	-	-	-	-
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	-	-	4.730	4.790	4.790	4.800
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	1.570	1.570	1.570	1.570	1.570	1.570
<b>Bayern</b>		<b>12.343</b>	<b>13.100</b>	<b>13.100</b>	<b>13.160</b>	<b>13.160</b>	<b>13.170</b>
<b>Alte Bundesländer</b>		<b>71.543</b>	<b>63.690</b>	<b>63.984</b>	<b>62.548</b>	<b>62.413</b>	<b>60.800</b>
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	10.900	10.900	11.176	11.338	11.460	11.460
<b>Brandenburg</b>		<b>10.900</b>	<b>10.900</b>	<b>11.176</b>	<b>11.338</b>	<b>11.460</b>	<b>11.460</b>
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	10.800	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>10.800</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>
<b>Neue Bundesländer</b>		<b>21.700</b>	<b>22.100</b>	<b>22.376</b>	<b>22.538</b>	<b>22.660</b>	<b>22.660</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>		<b>93.243</b>	<b>85.790</b>	<b>86.360</b>	<b>85.086</b>	<b>85.073</b>	<b>83.460</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

<sup>1)</sup> Aktuelle Bezeichnung der Standorte. Frühere Namen/Teilwerke etc. siehe Seite 38f.

<sup>2)</sup> ohne nicht-hydrierende Entschwefelung. Diese betrug insges. 1.350 Tsd. t, wovon 850 Tsd. t auf die Bayernoil Raffineriegesellschaft entfielen und 500 Tsd. t auf die TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland.

## Entschwefelungsanlagen für Benzine nach Standorten 2010-2015

in Tsd. t

Gesellschaft	Standort <sup>1)</sup>	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Elbe Mineralölwerke Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Hamburg	1.400	1.400	1.400	952	803	-
Raffinerie Heide	Heide	1.100	1.052	1.040	1.040	1.132	1.130
Nynas	Hamburg-Harburg	-	-	-	-	-	-
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	1.840	1.840	1.840	1.840	1.840	1.840
<b>Hamburg/Schleswig-Holstein</b>		<b>4.340</b>	<b>4.292</b>	<b>4.280</b>	<b>3.832</b>	<b>3.775</b>	<b>2.970</b>
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	1.250	1.250	1.250	1.250	1.280	1.280
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	3.900	-	-	-	-	-
<b>Niedersachsen</b>		<b>5.150</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>1.280</b>	<b>1.280</b>
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling	Wesseling	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ruhr Oel GmbH	Gelsenkirchen	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>
MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
<b>Baden-Württemberg/Hessen</b>		<b>4.300</b>	<b>4.300</b>	<b>4.300</b>	<b>4.300</b>	<b>4.300</b>	<b>4.300</b>
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Vohburg/Ingolstadt	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
ESSO Deutschland GmbH, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	-	-	-	-	-	-
Petroplus, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	1.400	1.600	-	-	-	-
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	-	-	1.600	1.600	1.600	1.600
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	-	-	-	-	-	-
<b>Bayern</b>		<b>4.200</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>
<b>Alte Bundesländer</b>		<b>25.190</b>	<b>21.442</b>	<b>21.430</b>	<b>20.982</b>	<b>20.955</b>	<b>20.150</b>
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	2.200	2.200	2.318	2.438	2.560	2.560
<b>Brandenburg</b>		<b>2.200</b>	<b>2.200</b>	<b>2.318</b>	<b>2.438</b>	<b>2.560</b>	<b>2.560</b>
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>
<b>Neue Bundesländer</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.118</b>	<b>4.238</b>	<b>4.360</b>	<b>4.360</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>		<b>29.190</b>	<b>25.442</b>	<b>25.548</b>	<b>25.220</b>	<b>25.315</b>	<b>24.510</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

<sup>1)</sup> Aktuelle Bezeichnung der Standorte. Frühere Namen/Teilwerke etc. siehe Seite 38f.

## Entschwefelungsanlagen für Mitteldestillate einschließlich Petroleumschnitte nach Standorten 2010-2015

in Tsd. t

Gesellschaft	Standort <sup>1)</sup>	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Elbe Mineralölwerke Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Hamburg	2.000	2.000	2.000	952	803	-
Raffinerie Heide	Heide	1.530	1.368	1.674	1.674	1.716	1.700
Nynas	Hamburg-Harburg	-	-	-	-	-	-
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
<b>Hamburg/Schleswig-Holstein</b>		<b>6.730</b>	<b>6.568</b>	<b>6.874</b>	<b>5.826</b>	<b>5.719</b>	<b>4.900</b>
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	2.130	2.130	2.130	2.130	2.130	2.130
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	4.500	-	-	-	-	-
<b>Niedersachsen</b>		<b>6.630</b>	<b>2.130</b>	<b>2.130</b>	<b>2.130</b>	<b>2.130</b>	<b>2.130</b>
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling	Wesseling	4.650	4.650	4.650	4.650	4.650	4.650
Ruhr Oel GmbH	Gelsenkirchen	4.000	4.000	4.100	4.100	4.100	4.100
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>12.850</b>	<b>12.850</b>	<b>12.950</b>	<b>12.950</b>	<b>12.950</b>	<b>12.950</b>
MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
<b>Baden-Württemberg/Hessen</b>		<b>7.300</b>	<b>7.300</b>	<b>7.300</b>	<b>7.300</b>	<b>7.300</b>	<b>7.300</b>
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Vohburg/Ingolstadt	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
ESSO Deutschland GmbH, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt						
Petroplus, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	2.573	3.130	-	-	-	-
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	-	-	3.130	3.190	3.190	3.200
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	1.570	1.570	1.570	1.570	1.570	1.570
<b>Bayern</b>		<b>8.143</b>	<b>8.700</b>	<b>8.700</b>	<b>8.760</b>	<b>8.760</b>	<b>8.770</b>
<b>Alte Bundesländer</b>		<b>41.653</b>	<b>37.548</b>	<b>37.954</b>	<b>36.966</b>	<b>36.859</b>	<b>36.050</b>
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	5.500	5.500	5.565	5.565	5.565	5.565
<b>Brandenburg</b>		<b>5.500</b>	<b>5.500</b>	<b>5.565</b>	<b>5.565</b>	<b>5.565</b>	<b>5.565</b>
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spargau	5.600	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>5.600</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
<b>Neue Bundesländer</b>		<b>11.100</b>	<b>11.500</b>	<b>11.565</b>	<b>11.565</b>	<b>11.565</b>	<b>11.565</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>		<b>52.753</b>	<b>49.048</b>	<b>49.519</b>	<b>48.531</b>	<b>48.424</b>	<b>47.615</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

<sup>1)</sup> Aktuelle Bezeichnung der Standorte. Frühere Namen/Teilwerke etc. siehe Seite 38f.

## Entschwefelungsanlagen für Vakuumdestillate nach Standorten 2010-2015

in Tsd. t

Gesellschaft	Standort <sup>1)</sup>	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Elbe Mineralölwerke Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Hamburg	-	-	-	-	-	-
Raffinerie Heide	Heide	-	-	-	-	-	-
Nynas	Hamburg-Harburg	-	-	-	-	-	-
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	-	-	-	-	-	-
<b>Hamburg/Schleswig-Holstein</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	-	-	-	-	-	-
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	-	-	-	-	-	-
<b>Niedersachsen</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	-	-	-	-	-	-
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling	Wesseling	-	-	-	-	-	-
Ruhr Oel GmbH	Gelsenkirchen	900	900	800	800	800	800
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>900</b>	<b>900</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
<b>Baden-Württemberg/Hessen</b>		<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Vohburg/Ingolstadt	-	-	-	-	-	-
ESSO Deutschland GmbH, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt						
Petroplus, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	-	-	-	-	-	-
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	-	-	-	-	-	-
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	-	-	-	-	-	-
<b>Bayern</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Alte Bundesländer</b>		<b>4.700</b>	<b>4.700</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	3.200	3.200	3.293	3.335	3.335	3.335
<b>Brandenburg</b>		<b>3.200</b>	<b>3.200</b>	<b>3.293</b>	<b>3.335</b>	<b>3.335</b>	<b>3.335</b>
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spargau	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>
<b>Neue Bundesländer</b>		<b>6.600</b>	<b>6.600</b>	<b>6.693</b>	<b>6.735</b>	<b>6.735</b>	<b>6.735</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>		<b>11.300</b>	<b>11.300</b>	<b>11.293</b>	<b>11.335</b>	<b>11.335</b>	<b>11.335</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

<sup>1)</sup> Aktuelle Bezeichnung der Standorte. Frühere Namen/Teilwerke etc. siehe Seite 38f.



## Mineralöltankläger über 1000 m<sup>3</sup>, 2008-2014

in Tsd. m<sup>3</sup>

Externe Tankläger <sup>1)</sup> nach Bundesländern	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schleswig-Holstein	1.722,7	1.722,8	1.722,8	1.722,8	1.725,7	1.725,2	1.725,2
- davon Kavernen	1.612,1	1.612,1	1.612,1	1.612,1	1.615,0	1.614,5	1.614,5
Hamburg	2.207,5	2.114,7	2.113,9	1.246,9	2.068,5	1.873,5	1.874,8
Niedersachsen	20.959,6	20.406,2	21.937,0	21.445,6	22.747,9	22.150,2	21.027,2
- davon Kavernen	20.194,5	19.666,1	21.197,1	20.711,7	22.008,7	21.415,0	20.292,0
Bremen	2.021,4	2.020,9	2.014,1	2.014,1	2.051,1	1.731,6	1.731,6
- davon Kavernen	1.289,8	1.289,0	1.283,0	1.283,0	1.282,0	1.282,0	1.282,0
Nordrhein-Westfalen	6.301,3	6.166,0	6.058,3	6.015,7	6.069,3	4.408,1	4.350,5
- davon Kavernen	3.161,2	3.161,2	3.161,2	3.161,2	3.161,2	1.502,2	1.459,7
Hessen	1.094,1	1.102,4	1.102,4	1.128,9	1.011,2	1.112,5	1.112,4
Rheinland-Pfalz	1.472,8	1.454,2	1.452,2	1.370,4	1.452,2	1.366,2	1.366,2
Baden-Württemberg	1.363,8	1.364,4	1.484,4	1.484,3	1.484,3	1.551,2	1.551,7
Bayern	1.517,6	1.517,6	1.530,1	1.513,5	1.528,8	1.443,1	1.453,6
Saarland	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>Alte Bundesländer</b>	<b>38.664,8</b>	<b>37.873,2</b>	<b>39.419,3</b>	<b>37.946,3</b>	<b>40.143,1</b>	<b>37.365,7</b>	<b>36.197,3</b>
Gesamt-Berlin	1.042,8	1.041,7	1.041,7	1.041,7	1.041,7	1.041,7	1.041,7
M-Vorpommern	1.259,4	1.247,2	1.247,2	1.129,7	1.131,8	1.131,8	1.131,8
Brandenburg	352,8	340,8	340,8	342,5	342,5	342,5	344,4
Sachsen-Anhalt	68,5	69,0	69,0	84,8	84,8	84,8	84,8
Sachsen	514,9	514,9	514,9	535,5	598,5	573,0	562,2
Thüringen	554,8	573,6	573,6	578,8	578,8	578,8	578,8
<b>Neue Bundesländer</b>	<b>3.793,3</b>	<b>3.787,2</b>	<b>3.787,3</b>	<b>3.712,9</b>	<b>3.778,0</b>	<b>3.752,5</b>	<b>3.743,7</b>
Externe Tankläger insgesamt	42.458,1	41.660,5	43.206,6	41.659,2	43.921,1	41.118,2	39.941,0
In Raffinerien und Terminals <sup>2)</sup>	23.734,8	22.634,7	22.489,7	22.030,9	22.648,3	22.437,8	22.262,3
<b>Gesamt</b>	<b>66.192,8</b>	<b>64.295,2</b>	<b>65.696,2</b>	<b>63.690,1</b>	<b>66.569,4</b>	<b>63.556,0</b>	<b>62.203,3</b>

<sup>1)</sup> Tankläger ausserhalb von Raffinerien und sonstigen Verarbeitungsstätten

<sup>2)</sup> Tankläger in Raffinerien und inländischen Pipelineterminals

## Entwicklung des Tankstellenbestandes 1950-2015

(Stand: Jahresende)

Jahr	Tankstellen insgesamt	Straßentank- stellen	Autobahn- tankstellen	Jahr	Tankstellen insgesamt	Straßentank- stellen	Autobahn- tankstellen
1950	18.200 <sup>1)</sup>	18.200	- <sup>1)</sup>	1991	18.958	18.643	315
1955	24.029 <sup>1)</sup>	24.029	- <sup>1)</sup>	1992	18.836	18.515	321
1960	33.743	33.617	126	1993	18.464	18.141	323
1965	44.614	44.450	164	1994	18.300	17.976	324
1970	46.091	45.879	212	1995	17.957	17.632	325
1971	44.352	44.129	223	1996	17.660	17.334	326
1972	43.693	43.463	230	1997	17.066	16.740	326
1973	42.054	41.807	247	1998	16.617	16.287	330
1974	37.195	36.936	259	1999	16.404	16.061	343
1975	34.804	34.533	271	2000	16.324	15.981	343
1976	32.940	32.668	272	2001	16.068	15.722	346
1977	31.296	31.020	276	2002	15.971	15.623	348
1978	30.196	29.914	282	2003	15.770	15.405	365
1979	28.681	28.393	288	2004	15.428	15.070	358
1980	27.528	27.235	293	2005	15.187	14.811	376
1981	26.237	25.942	295	2006	15.036	14.659	377
1982	24.586	24.288	298	2007	14.902	14.527	375
1983	22.410	22.105	305	2008	14.826	14.447	379
1984	20.642	20.341	301	2009	14.785	14.410	375
1985	19.781	19.480	301	2010	14.744	14.367	377
1986	21.647	21.346	301	2011	14.723	14.373	350
1987	20.817	20.515	302	2012	14.678	14.328	350
1988	20.243	19.941	302	2013	14.622	14.272	350
1989	19.859	19.556	303	2014	14.562	14.209	353
1990	19.317	19.013	304	2015	14.531	14.176	355

<sup>1)</sup> bis 1956 wurden Autobahntankstellen nicht erfasst

Quelle: Energieinformationsdienst, Hamburg

Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GFN), eigene Berechnungen

## Import-Rohöl-Fernleitungen und angeschlossene Raffinerien in Deutschland 2015

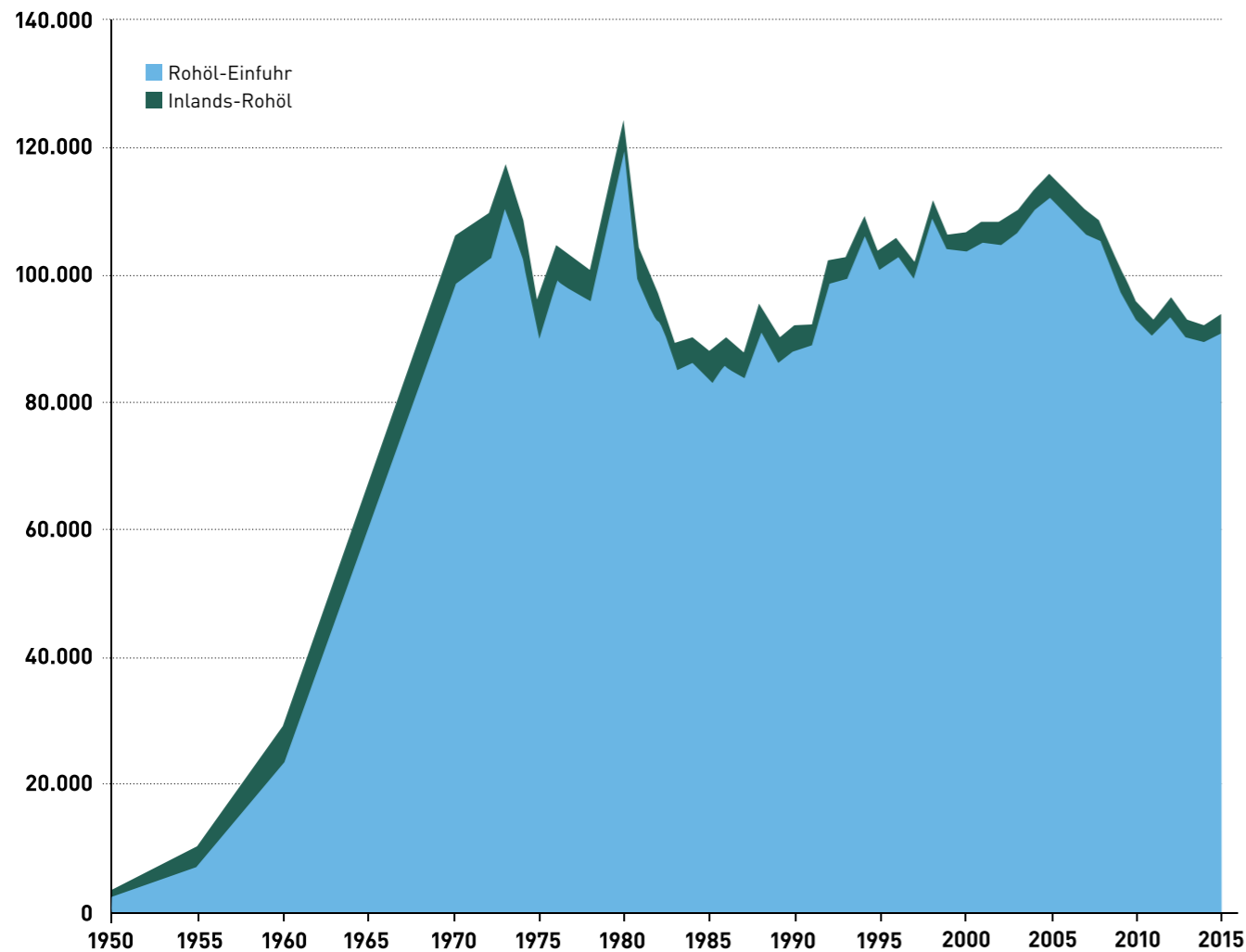
Gesellschaft	Streckenführung	Angeschlossene Raffinerien in Deutschland	Durchmesser mm (Lichte Weite)
Raffinerie Heide GmbH Hemmingstedt	Brunsbüttel-Heide	Raffinerie Heide GmbH, Heide	450
Nord-West-Oelleitung GmbH (NWO) Wilhelmshaven	Wilhelmshaven-Köln/Wesseling	Rheinland Raffinerie Werk Wesseling Ruhr Oel GmbH, Gelsenkirchen Erdöl-Raffinerie Emsland, Lingen	710
N.V. Rotterdam-Rijn Pijpleiding Mij Rotterdam (RRP)	Rotterdam-Venlo	Rheinland Raffinerie Werk Godorf Rheinland Raffinerie Werk Wesseling Ruhr Oel GmbH, Gelsenkirchen	910
	Venlo-Wesseling		610
	Venlo-Wesel		610
Ruhr Oel GmbH Gelsenkirchen-Buer	Wesel-Gelsenkirchen	Ruhr Oel GmbH, Gelsenkirchen	384
TAL Gruppe	Triest/Italien -		
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH, München	Kufstein/Österreich-Ingolstadt	OMV Burghausen Bayernoil Raffinerie Gunvor Ingolstadt	1.000
	TAL - OR Ingolstadt - Karlsruhe	MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein	660
	TAL - NE Ingolstadt - Neustadt	Bayernoil Raffinerie	660
OMV Deutschland GmbH	Steinhöring-Burghausen	OMV Burghausen	324
Norddeutsche Oelleitungsgesellschaft mbH (NDO)	Wilhelmshaven-Hamburg	Holborn Hamburg	550
Mineralölverbundleitung (MVL)	Plock / Polen - Heinersdorf - Schwedt	PCK Raffinerie Schwedt	400
	Schwedt - Spergau	Total Raffinerie Mitteldeutschland	500 / 700
PCK Raffinerie GmbH	Rostock - Schwedt	PCK Raffinerie GmbH Schwedt	400

Anfangskapazität in Mio t	Maximalkapazität in Mio t	Länge km	Pumpstationen	Inbetriebnahme	Anfangsinvestitionen (Mio. €)	Länder	Bemerkungen
4,9	8,5	31	-	1959	3,6	Deutschland	
9,0	16,3	391	3	Ende 1958	152,9 (Ende 1968)	Deutschland	Anschluss Brögbern Erdölauslieferungs-GmbH (EAG), Lingen,
8,5	22,0 14,0	323 Rotterdam- Wesseling	6	Juli 1960	76,7	Niederlande Deutschland	Länge in Deutschland: 146 km
6,0	8,5	43	-	Nov. 1957	11,0	Deutschland	
25,0	54,0	159	1	Okt. 1967	417,2 (Triest-Ingolstadt)	Italien Österreich Deutschland	Länge Triest- Kufstein: 306 km Länge in Deutschland: 447 km
9,0	21,0	266	3	Ende 1963 Umkehr	81,8 (Ende 1968)	Deutschland	
		22	1	Dez. 1967			
3,4	3,8	62	1	Mitte 1967	10,2 (einschl. Prod. Pipeline)	Deutschland	
8,0	11,5	144		Feb. 1983	74,1	Deutschland	
20,0	22,5	27	n.a.	Dez. 1963		Deutschland	Anschluss der Drushba
4,8	13,5	338	n.a.				Samara / GUS - Plock / Polen 2.280 km
3,0	6,8	201	n.a.	1969		Deutschland	Wird auch in umgekehrter Richtung genutzt. [Schwedt-Rostock]

# 02 MINERALÖLVERSORGUNG

## Rohöl-Versorgung in Deutschland 1950-2015

in Tsd. t



## Rohöl-Versorgung in Deutschland 1950-2015<sup>1)</sup>

in Tsd. t

Jahr	Rohöleinfuhren										Zugang Inland- Rohöl	Rohöl- versorg.	
	Nahe Osten		Afrika		Europäische Union und Norwegen		GUS		Sonstige Länder				Gesamt in 1000 t
	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %			
1950	1.837	82,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0	380	17,1	2.217	1.119	3.336
1955	6.267	88,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	844	11,9	7.111	3.147	10.258
1960	18.650	80,1	402	1,7	0	0,0	1.053	4,5	3.168	13,6	23.273	5.530	28.803
1965	24.875	42,1	28.121	47,6	0	0,0	2.585	4,4	3.487	5,9	59.068	7.884	66.952
1970	33.830	34,2	58.118	58,8	0	0,0	3.437	3,5	3.402	3,4	98.787	7.535	106.322
1975	46.781	52,0	37.373	41,5	624	0,7	2.864	3,2	2.383	2,6	90.025	5.741	95.766
1980	42.939	35,9	34.192	28,6	17.639	14,7	23.224	19,4	1.637	1,4	119.631	4.685	124.316
1981	34.661	34,9	23.448	23,6	18.932	19,0	20.857	21,0	1.536	1,5	99.434	4.512	103.946
1982	25.827	27,7	24.173	25,9	18.078	19,4	22.999	24,7	2.098	2,3	93.175	4.314	97.489
1983	14.203	16,7	23.164	27,2	18.610	21,9	23.769	28,0	5.273	6,2	85.019	4.167	89.186
1984	12.133	14,1	23.760	27,6	21.064	24,4	25.049	29,1	4.212	4,9	86.218	4.096	90.314
1985	7.734	9,3	26.172	31,3	20.885	25,0	23.221	27,8	5.516	6,6	83.528	4.168	87.696
1986	11.104	12,9	22.384	26,0	23.510	27,3	23.241	27,0	5.782	6,7	86.021	4.054	90.075
1987	9.007	10,8	19.951	23,8	25.034	29,9	24.608	29,4	5.073	6,1	83.673	3.833	87.506
1988	11.968	13,1	23.901	26,2	24.632	27,0	25.632	28,1	5.048	5,5	91.181	3.977	95.158
1989	14.983	17,4	20.503	23,8	19.870	23,1	25.844	30,0	4.926	5,7	86.126	3.816	89.942
1990	16.782	19,1	23.012	26,1	21.696	24,6	21.284	24,2	5.286	6,0	88.060	3.660	91.720
1991	18.151	20,5	27.070	30,5	23.302	26,3	14.024	15,8	6.205	7,0	88.752	3.487	92.239
1992	17.541	17,7	28.308	28,6	29.262	29,5	16.777	16,9	7.177	7,2	99.065	3.303	102.368
1993	17.545	17,6	28.020	28,2	31.019	31,2	17.282	17,4	5.597	5,6	99.464	3.064	102.528
1994	15.434	14,6	27.207	25,7	36.685	34,6	22.758	21,5	3.957	3,7	106.041	2.946	108.987
1995	12.891	12,8	23.609	23,5	39.546	39,3	20.630	20,5	3.959	3,9	100.636	2.926	103.562
1996	11.424	11,1	22.424	21,8	40.120	39,0	26.088	25,4	2.809	2,7	102.866	2.874	105.740
1997	11.850	12,0	20.693	20,9	38.524	38,9	25.483	25,7	2.443	2,5	98.993	2.804	101.797
1998	13.520	12,4	23.087	21,2	41.606	38,2	28.359	26,0	2.462	2,2	109.034	2.934	111.968
1999	12.954	12,5	21.642	20,8	35.199	33,9	31.930	30,7	2.145	2,0	103.870	2.746	106.616
2000	13.534	13,1	21.296	20,6	32.644	31,5	34.201	33,0	1.881	1,8	103.555	3.166	106.721
2001	11.714	11,2	18.206	17,3	37.460	35,7	35.820	34,1	1.796	1,7	104.997	3.278	108.275
2002	11.197	10,7	18.044	17,2	36.006	34,4	38.502	36,8	978	0,9	104.727	3.509	108.236
2003	10.230	9,6	16.805	15,8	36.508	34,3	41.513	39,0	1.304	1,2	106.360	3.690	110.050
2004	8.620	7,8	16.923	15,4	37.267	33,9	46.043	41,8	1.183	1,1	110.035	3.463	113.498
2005	8.016	7,1	20.914	18,6	34.797	31,0	46.618	41,5	1.858	1,7	112.203	3.471	115.674
2006	7.348	6,7	20.218	18,5	33.583	30,7	46.631	42,6	1.637	1,5	109.418	3.383	112.801
2007	6.306	5,9	18.821	17,6	33.682	31,6	44.659	41,9	3.197	3,0	106.665	3.361	110.026
2008	6.119	5,8	21.067	20,0	31.285	29,7	44.168	42,0	2.541	2,4	105.179	3.023	108.203
2009	5.405	5,5	18.174	18,6	26.231	26,8	45.737	46,7	2.354	2,4	97.901	2.768	100.669
2010	5.350	5,7	15.416	16,5	24.537	26,3	45.882	49,2	2.085	2,2	93.270	2.486	95.756
2011	4.743	5,2	15.137	16,7	22.112	24,4	45.852	50,7	2.675	3,0	90.519	2.627	93.146
2012	3.906	4,2	20.691	22,1	24.692	26,4	42.349	45,3	1.795	1,9	93.434	2.602	96.036
2013	3.827	4,2	19.695	21,8	22.770	25,1	42.332	46,8	1.914	2,1	90.537	2.636	93.173
2014	2.567	2,9	16.500	18,5	26.498	29,6	41.124	46,0	2.708	3,0	89.397	2.435	91.831
2015	3.788	4,2	17.267	18,9	24.145	26,5	44.313	48,5	1.762	1,9	91.275	2.428	93.703

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

<sup>1)</sup> Bis einschl. 1979 nur alte Bundesländer

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

## Rohöleinfuhr nach Ursprungsländern 2009-2015

in Tsd. t

Ursprungsland	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Saudi-Arabien	1.418	701	1.070	2.381	2.433	1.414	1.195
Irak	277	379	759	839	799	919	2.392
Kuwait	271	50	157	591	563	234	192
Katar	-	-	-	-	-	-	-
Iran	796	1.499	821	96	-	-	-
Vereinigte Arab. Emirate	-	-	354	-	31	-	9
Syrien	2.643	2.713	1.575	-	-	-	-
Jemen	-	-	-	-	-	-	-
Oman	-	8	8	-	-	-	-
<b>Naher Osten</b>	<b>5.405</b>	<b>5.350</b>	<b>4.743</b>	<b>3.906</b>	<b>3.827</b>	<b>2.567</b>	<b>3.788</b>
Venezuela	1.922	1.217	1.109	707	325	8	109
Mexiko	-	-	365	87	198	432	586
Sonstige Länder	432	868	1.086	1.002	1.390	2.228	861
<b>Amerika</b>	<b>2.354</b>	<b>2.085</b>	<b>2.560</b>	<b>1.795</b>	<b>1.914</b>	<b>2.669</b>	<b>1.556</b>
Algerien	1.763	1.013	2.761	2.330	2.608	3.624	3.468
Angola	734	545	1.257	428	796	251	340
Gabun	619	244	42	120	-	-	49
Kamerun	-	27	125	-	-	-	-
Kongo Brazzaville	16	67	217	20	-	-	-
Libyen	8.294	7.278	2.781	8.613	6.650	3.194	2.874
Nigeria	3.664	3.943	5.431	6.652	7.306	7.119	6.691
Tunesien	478	430	365	518	309	307	422
Ägypten	1.135	1.059	1.539	1.307	1.172	1.487	2.894
Sonstige Länder	1.472	811	616	702	853	518	529
<b>Afrika</b>	<b>18.174</b>	<b>15.416</b>	<b>15.137</b>	<b>20.691</b>	<b>19.695</b>	<b>16.500</b>	<b>17.267</b>
Großbritannien	10.391	13.070	12.703	13.275	9.445	9.727	9.953
Dänemark	1.117	1.972	1.200	679	1.170	273	707
Italien	137	59	148	424	160	222	219
Niederlande	514	250	366	584	554	626	362
Frankreich	-	-	4	5	5	5	4
Polen	211	210	186	211	403	420	254
Estland	-	-	-	-	-	32	175
Litauen	103	111	82	76	-	-	-
Lettland	-	-	-	-	13	-	15
Rumänien	-	20	-	-	-	-	-
Deutschland Re-Import	-	-	-	29	-	-	-
<b>Europäische Union</b>	<b>12.474</b>	<b>15.691</b>	<b>14.689</b>	<b>15.282</b>	<b>11.751</b>	<b>11.305</b>	<b>11.690</b>
übriges Europa	13.757	8.846	7.423	9.410	11.019	15.193	12.455
- darunter Norwegen	13.757	8.846	7.395	9.349	10.953	15.183	12.455
Russland	34.647	33.896	35.328	34.702	31.447	30.026	32.577
Kasachstan	6.854	8.098	7.325	5.430	7.128	6.777	6.421
<b>GUS</b>	<b>45.737</b>	<b>45.882</b>	<b>45.852</b>	<b>42.349</b>	<b>42.332</b>	<b>41.124</b>	<b>44.313</b>
Pakistan	-	-	-	-	-	39	-
<b>Asien</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39</b>	<b>-</b>
Nicht erm Länder	-	-	115	-	-	-	206
<b>Import-Rohöl</b>	<b>97.901</b>	<b>93.270</b>	<b>90.519</b>	<b>93.434</b>	<b>90.537</b>	<b>89.397</b>	<b>91.275</b>
- davon OPEC:	19.137	16.625	16.500	22.636	21.512	16.763	17.270

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

## Einfuhr von Mineralölprodukten 1950-2015<sup>1)</sup>

in Tsd. t

Jahr	Mineralölprodukte	außerdem: DDR-Bezüge	Jahr	Mineralölprodukte
1950	934	112	1991	48.007
1955	1.936	163	1992	46.027
1960	7.217	552	1993	45.741
1965	16.137	818	1994	41.167
1970	31.041	804	1995	43.360
1971	33.972	769	1996	46.159
1972	37.848	1.283	1997	49.302
1973	41.789	1.482	1998	44.727
1974	37.318	1.596	1999	40.522
1975	37.270	1.763	2000	42.070
1976	41.619	1.980	2001	43.669
1977	40.834	1.982	2002	36.338
1978	46.769	2.034	2003	36.062
1979	41.265	2.204	2004	34.070
1980	37.443	-	2005	34.961
1981	34.377	-	2006	37.075
1982	36.322	-	2007	28.622
1983	41.701	-	2008	34.686
1984	41.373	-	2009	32.919
1985	45.849	-	2010	35.568
1986	50.935	-	2011	32.980
1987	47.984	-	2012	32.241
1988	42.224	-	2013	37.650
1989	40.854	-	2014	37.040
1990	41.876	-	2015	37.437

<sup>1)</sup> ab 1980 einschl. neue Bundesländer, Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle; Statistisches Bundesamt

## Einfuhr von Mineralölprodukten 2009-2015

in Tsd. t

Mineralölprodukte	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Hauptprodukte</b>							
Rohbenzin	5.964	6.876	6.429	6.069	6.617	7.801	6.909
Ottokraftstoff	1.078	1.633	1.533	1.173	1.320	1.249	1.497
Benzinkomponenten	411	416	369	384	513	541	422
Dieselmotorkraftstoff	4.260	7.511	8.703	7.860	11.745	12.714	14.116
Heizöl, leicht	9.101	7.688	4.516	5.206	5.543	3.598	3.735
Mitteldestillatkomponenten	1.199	484	438	526	504	559	592
Heizöl, schwer	1.438	978	1.005	475	893	1.007	889
HS-Komponenten	1.604	1.701	1.785	1.913	1.607	1.478	1.034
<b>Nebenprodukte</b>							
Flüssiggas	893	901	870	1.088	1.000	672	732
Spezialbenzin	45	44	56	56	83	71	57
Testbenzin	49	54	65	63	77	84	86
Flugbenzin	15	15	18	15	12	13	11
Flugturbinenkraftstoff, leicht	-	-	-	-	-	-	-
Flugturbinenkraftstoff, schwer	4.961	4.611	4.179	4.830	5.261	4.812	4.991
Andere Leuchtöle (z. B. Petroleum)	14	21	18	11	9	9	11
Schmierstoffe	624	890	911	864	845	920	984
Bitumen	277	264	337	216	177	166	241
Petrolkoks	748	1.010	1.294	1.159	1.153	864	615
Wachse, Paraffine, Vaseline etc.	210	354	427	310	270	416	405
Andere Rückstände	28	115	28	23	20	65	110
<b>Gesamt</b>	<b>32.919</b>	<b>35.568</b>	<b>32.980</b>	<b>32.241</b>	<b>37.650</b>	<b>37.040</b>	<b>37.437</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt, Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

## Einfuhr von Mineralölprodukten 2015

Aufgliederung nach Erzeugnissen und Herkunftsländern in Tsd. t

Land	Ins-gesamt	Hauptprodukte							
		Rohbenzin	Otto-kraftstoff	Benzin-komponenten	Diesel-kraftstoff	Heizöl, leicht	Mitteldestillat-komponenten	Heizöl, schwer	HS-Komponenten
Belgien/Luxemburg	5.248	291	148	91	1.918	1.079	37	386	13
Dänemark	124	0	0	0	34	2	0	87	0
Estland	757	742	0	0	0	15	0	0	0
Finnland	221	0	0	0	87	91	3	0	0
Frankreich	388	2	0	13	33	66	20	0	0
Großbritannien	2.445	447	131	14	1.705	37	8	0	1
Irland	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Italien	32	0	0	0	0	0	0	0	0
Kroatien	10	0	0	10	0	0	0	0	0
Lettland	311	0	0	0	122	189	0	0	0
Litauen	66	0	0	0	56	10	0	0	0
Niederlande	17.940	4.537	819	197	5.101	2.113	70	30	57
Österreich	341	0	47	1	74	17	2	180	0
Polen	220	8	0	1	105	0	0	0	0
Schweden	398	0	1	0	217	22	4	0	138
Slowakei	234	1	131	46	6	50	0	0	0
Slowenien	52	0	0	0	0	0	0	0	0
Spanien	22	13	0	0	0	0	0	0	0
Tschechische Republik	477	0	205	1	187	3	0	48	0
Ungarn	97	18	7	26	3	2	11	15	0
sonstige EU-Länder	24	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Europäische Union</b>	<b>29.410</b>	<b>6.059</b>	<b>1.490</b>	<b>401</b>	<b>9.651</b>	<b>3.696</b>	<b>154</b>	<b>747</b>	<b>210</b>
übriges Europa	844	62	7	9	571	15	7	33	53
- darunter Norwegen	657	62	0	0	525	0	7	0	0
<b>GUS</b>	<b>5.541</b>	<b>683</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>3.712</b>	<b>23</b>	<b>369</b>	<b>0</b>	<b>568</b>
Libyen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Algerien	153	32	0	0	0	0	0	0	120
Sonstige	243	11	0	0	0	0	0	0	83
<b>Afrika</b>	<b>395</b>	<b>43</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>203</b>
USA	658	20	0	0	182	0	34	109	0
Venezuela	182	0	0	0	0	0	0	0	0
Argentinien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	88	43	0	0	0	0	20	0	0
<b>Amerika</b>	<b>928</b>	<b>63</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>182</b>	<b>0</b>	<b>53</b>	<b>109</b>	<b>0</b>
Kuwait	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saudi-Arabien	1	0	0	0	0	0	1	0	0
Iran	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	204	0	0	0	0	0	7	0	0
<b>Naher Osten</b>	<b>205</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonstige	113	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>37.437</b>	<b>6.909</b>	<b>1.497</b>	<b>422</b>	<b>14.116</b>	<b>3.735</b>	<b>592</b>	<b>889</b>	<b>1.034</b>

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Nebenprodukte											
Flüssig-gas	Spezial-benzin	Test-benzin	Flugbenzin, Flugturb.-kraftstoff, leicht	Flugturb.-kraftstoff, schwer	Andere Leuchtöle	Schmier-stoffe	Bitumen	Petrol-koks	Wachse, Paraffine, Vaseline	Andere Rück-stände	
231	19	49	0	420	0	393	108	17	42	4	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	3	0	0	0	0	37	0	0	0	0	
0	9	8	6	119	9	69	1	1	30	1	
15	0	2	0	0	2	36	0	24	22	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	1	0	0	0	19	0	0	13	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
314	15	22	5	4.399	0	169	9	25	26	32	
17	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	
17	0	0	0	0	0	53	14	0	21	0	
2	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	52	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	9	0	0	0	0	
6	0	0	0	0	0	1	24	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	7	0	0	8	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	24	0	
<b>604</b>	<b>46</b>	<b>82</b>	<b>11</b>	<b>4.991</b>	<b>11</b>	<b>809</b>	<b>157</b>	<b>68</b>	<b>188</b>	<b>37</b>	
46	0	0	0	0	0	12	7	22	1	0	
43	0	0	0	0	0	0	0	21	0	0	
<b>82</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>73</b>	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	1	4	0	0	0	0	0	0	143	0	
<b>0</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>143</b>	<b>0</b>	
0	0	0	0	0	0	13	1	293	6	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	182	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	16	0	3	7	0	
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>478</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	8	0	0	0	0	110	76	0	3	0	
<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>110</b>	<b>76</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	
0	3	0	0	0	0	22	0	37	50	0	
<b>732</b>	<b>57</b>	<b>86</b>	<b>11</b>	<b>4.991</b>	<b>11</b>	<b>984</b>	<b>241</b>	<b>615</b>	<b>405</b>	<b>110</b>	

## Einfuhr von Mineralölprodukten 2009-2015

Gesamteinfuhr nach Herkunftsländern in Tsd. t

Land	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Belgien/Luxemburg	4.895	4.714	4.841	5.362	5.558	5.694	5.248
Dänemark	215	386	451	266	417	180	124
Estland	665	705	774	984	851	930	757
Finnland	46	354	298	105	220	81	221
Frankreich	853	477	449	357	344	303	388
Großbritannien	1.103	1.445	956	936	2.468	2.318	2.445
Irland	13	17	93	0	0	0	1
Italien	25	132	102	46	61	49	32
Kroatien	3	0	6	5	12	6	10
Lettland	824	207	220	237	116	64	311
Litauen	98	252	113	127	189	30	66
Niederlande	18.932	20.523	17.578	17.005	18.474	17.258	17.940
Österreich	223	151	209	387	557	670	341
Polen	177	156	131	131	244	226	220
Schweden	503	399	499	267	499	214	398
Slowakei	142	60	191	195	152	158	234
Slowenien	0	0	35	104	88	92	52
Spanien	6	27	8	10	9	88	22
Tschechische Republik	183	305	337	244	290	209	477
Ungarn	179	232	129	140	120	124	97
sonstige EU-Länder	4	18	37	5	17	12	24
<b>Europäische Union<sup>1)</sup></b>	<b>29.090</b>	<b>30.561</b>	<b>27.455</b>	<b>26.913</b>	<b>30.686</b>	<b>28.705</b>	<b>29.410</b>
übriges Europa	342	326	548	351	549	489	844
- davon Norwegen	223	195	417	208	273	214	657
<b>GUS</b>	<b>1.989</b>	<b>2.437</b>	<b>2.116</b>	<b>2.744</b>	<b>4.174</b>	<b>6.297</b>	<b>5.541</b>
Libyen	204	256	86	29	16	0	0
Algerien	48	162	77	131	222	206	153
Sonstige Länder	245	168	323	219	178	154	243
<b>Afrika</b>	<b>496</b>	<b>585</b>	<b>486</b>	<b>379</b>	<b>416</b>	<b>360</b>	<b>395</b>
USA	134	951	1.538	1.217	1.384	626	658
Venezuela	177	200	180	161	207	184	182
Argentinien	7	13	10	0	0	0	0
Sonstige Länder	359	64	153	213	99	123	88
<b>Amerika</b>	<b>678</b>	<b>1.227</b>	<b>1.881</b>	<b>1.591</b>	<b>1.691</b>	<b>934</b>	<b>928</b>
Kuwait	0	10	0	0	0	0	0
Saudi-Arabien	7	18	17	6	5	0	1
Iran	0	3	2	0	0	0	0
Sonstige Länder	6	32	59	62	16	126	204
<b>Naher Osten</b>	<b>13</b>	<b>62</b>	<b>78</b>	<b>68</b>	<b>21</b>	<b>126</b>	<b>205</b>
Sonstige Länder	314	370	416	196	113	130	113
<b>Gesamt</b>	<b>32.919</b>	<b>35.568</b>	<b>32.980</b>	<b>32.241</b>	<b>37.650</b>	<b>37.040</b>	<b>37.437</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

<sup>1)</sup> Alle Angaben sind auch bei späterer Zugehörigkeit für alle Jahre zurückgerechnet.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

## Rohöl- und Produkteneinsatz der Raffinerien 1950-2015<sup>1)</sup>

in Tsd. t

Jahr	Inland-Rohöl	Import-Rohöl	Rohöl gesamt	Produkten-Einsatz <sup>2)</sup>	Einsatz gesamt
1950	1.128	2.146	3.274	89	3.363
1955	3.137	7.057	10.194	143	10.337
1960	5.466	23.206	28.672	522	29.194
1965	7.683	58.504	66.187	1.635	67.822
1970	7.331	98.217	105.548	5.468	111.016
1971	7.252	99.314	106.566	5.815	112.381
1972	7.034	102.564	109.598	5.889	115.487
1973	6.534	109.638	116.172	7.570	123.742
1974	6.026	101.042	107.068	7.669	114.737
1975	5.662	86.712	92.374	6.529	98.903
1976	5.456	96.748	102.204	7.783	109.987
1977	5.431	94.792	100.223	7.552	107.775
1978	4.918	93.783	98.701	8.370	107.071
1979	4.738	105.862	110.600	8.619	119.219
1980	4.569	116.396	120.965	16.940	137.905
1981	4.508	100.635	105.143	17.096	122.239
1982	4.358	95.086	99.444	19.485	118.929
1983	4.193	86.227	90.420	23.341	113.761
1984	4.028	86.300	90.328	22.393	112.721
1985	4.165	84.031	88.196	22.612	110.808
1986	4.077	85.091	89.168	19.670	108.838
1987	3.806	83.200	87.006	18.894	105.900
1988	3.887	90.144	94.031	18.269	112.300
1989	3.758	86.106	89.864	18.033	107.897
1990	3.674	87.886	91.560	15.781	107.341
1991	3.417	88.916	92.333	13.083	105.416
1992	3.274	97.526	100.800	12.157	112.957
1993	3.064	99.644	102.709	14.473	117.181
1994	2.910	104.983	107.893	12.952	120.845
1995	2.959	100.131	103.090	12.636	115.726
1996	2.870	101.518	104.388	12.618	117.006
1997	2.808	98.670	101.478	11.205	112.682
1998	2.848	105.520	108.368	10.433	118.800
1999	2.810	103.559	106.369	10.409	116.778
2000	3.100	103.698	106.798	11.173	117.971
2001	3.312	103.172	106.484	9.682	116.166
2002	3.503	103.329	106.832	9.212	116.044
2003	3.447	105.665	109.113	9.024	118.137
2004	3.370	108.355	111.726	10.731	122.456
2005	3.487	111.057	114.544	11.614	126.158
2006	3.381	108.398	111.779	12.827	124.606
2007	3.390	105.806	109.196	13.504	122.700
2008	2.984	104.444	107.427	13.019	120.446
2009	2.773	98.128	100.901	12.287	113.188
2010	2.392	92.986	95.378	11.685	107.063
2011	2.591	90.848	93.439	12.144	105.583
2012	2.623	92.314	94.937	11.619	106.556
2013	2.593	89.874	92.467	11.092	103.559
2014	2.370	88.900	91.270	11.269	102.539
2015	2.366	91.025	93.391	11.228	104.618

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

<sup>1)</sup> bis 1979 nur alte Bundesländer

<sup>2)</sup> einschließlich Wiedereinsatz zum Schmierölblending

## Gesamteinsatz und Erzeugung der Raffinerien nach Produkten 2009-2015<sup>1)</sup>

in Tsd. t

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Rohöleinsatz	100.901	95.378	93.439	94.937	92.467	91.270	93.391
Produkteneinsatz	12.287	11.685	12.144	11.619	11.092	11.269	11.228
<b>Gesamteinsatz</b>	<b>113.188</b>	<b>107.063</b>	<b>105.583</b>	<b>106.556</b>	<b>103.559</b>	<b>102.539</b>	<b>104.618</b>
Erzeugung							
Rohbenzin	7.967	8.018	7.750	8.104	7.812	7.851	7.978
Ottokraftstoff	23.428	21.484	21.089	20.480	19.913	19.459	19.513
Benzinkomponenten	952	602	631	254	534	635	614
Dieselmotorkraftstoff	33.041	30.108	30.921	31.290	30.031	30.455	32.208
Heizöl, leicht	14.456	14.721	12.923	14.010	14.322	13.005	12.828
Mitteldestillatkomponenten	476	784	965	716	740	810	710
Heizöl, schwer	8.839	6.610	6.741	7.024	6.244	6.055	5.932
HS-Komponenten	916	1.332	1.013	1.296	1.533	1.641	2.021
<b>Summe Hauptprodukte</b>	<b>90.077</b>	<b>83.659</b>	<b>82.035</b>	<b>83.173</b>	<b>81.128</b>	<b>79.910</b>	<b>81.804</b>
Flüssiggas	2.662	2.637	2.612	2.624	2.645	2.518	2.656
Raffineriegas	3.836	3.833	3.884	3.795	3.763	3.646	3.839
Spezialbenzin	0	0	0	0	0	0	0
Testbenzin	33	30	26	22	10	9	2
Flugbenzin	-	-	-	-	-	-	-
Flugturbinenkraftstoff, leicht	-	-	-	-	-	-	-
Flugturbinenkraftstoff, schwer	4.591	4.876	4.967	5.216	4.757	4.862	5.178
Andere Leuchtöle (z.B. Petroleum)	3	6	5	3	4	1	0
Bitumen	3.775	3.402	3.869	3.595	3.410	3.461	3.525
Petrolkoks	1.902	2.013	1.763	1.743	1.858	1.764	1.886
Wachse, Paraffine, Vaseline etc.	111	123	127	139	137	154	142
Andere Rückstände	1.672	1.809	1.626	1.646	1.286	1.271	1.099
<b>Summe Nebenprodukte</b>	<b>18.585</b>	<b>18.729</b>	<b>18.878</b>	<b>18.782</b>	<b>17.871</b>	<b>17.686</b>	<b>18.328</b>
<b>Summe Schmierstoffe</b>	<b>2.237</b>	<b>2.511</b>	<b>2.431</b>	<b>2.469</b>	<b>2.419</b>	<b>2.746</b>	<b>2.477</b>
Bruttoraaffinerieerzeugung <sup>1)</sup>	110.898	104.899	103.344	104.424	101.418	100.342	102.609
Sonstige Produkte	2.002	1.980	2.087	2.059	2.046	2.065	2.037
Statistische Differenzen	288	183	152	73	95	133	-27
Durchschnittliche Rohölkapazität	117.830	117.630	104.130	104.030	104.730	102.968	103.080
Auslastung in v.H.	86	81	90	91	88	89	91

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

<sup>1)</sup> einschl. Schmierölblending und Eigenverbrauch der Raffinerien 2009-2015

## Eigenverbrauch der Raffinerien 2009-2015 in Tsd. t

Mineralölprodukte	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Leichtdestillate	4.080	4.038	3.850	3.746	3.636	3.453	3.689
Mitteldestillate	140	80	72	50	32	17	16
Destillationsrückstand	2.489	2.306	2.151	2.058	1.996	1.766	1.730
dar. Petrolkoks	617	630	622	639	621	591	604
<b>Gesamt</b>	<b>6.709</b>	<b>6.424</b>	<b>6.073</b>	<b>5.855</b>	<b>5.663</b>	<b>5.236</b>	<b>5.435</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

## Schmierstoffproduktion nach Sortengruppen der Europäischen Schmierstoffstatistik (Europalub) 2009-2015

in Tsd. t

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Motorenöle	488,5	588,6	634,4	656,0	625,8	626,1	602,3
Getriebeöle	139,3	191,2	204,4	210,0	219,4	211,9	224,3
Hydrauliköle	152,2	209,2	222,6	225,3	235,8	226,3	216,1
Turbinenöle	16,1	17,9	19,3	17,9	18,4	17,2	17,3
Elektroisoleröle	89,2	89,9	70,6	71,3	62,5	84,1	73,0
Kompressorenöle	20,5	27,8	20,4	20,4	19,3	18,4	25,2
Maschinenöle	26,5	36,4	36,4	33,8	37,2	44,4	37,1
Andere Industrieöle, nicht zum Schmierem	41,6	65,6	57,8	61,6	60,1	59,6	61,0
Prozessöle	290,1	364,1	277,6	250,0	244,7	252,6	244,8
Basisöle etc.	972,7	919,8	887,8	922,2	895,5	1.205,9	976,5
<b>Schmierstoffe insgesamt</b>	<b>2.236,6</b>	<b>2.510,6</b>	<b>2.431,5</b>	<b>2.468,6</b>	<b>2.418,7</b>	<b>2.746,4</b>	<b>2.477,4</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

## Bestände von Rohöl und Mineralölprodukten 2009-2015<sup>1)</sup> in Tsd. t (Stand: Jahresende)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Rohölbestände							
in ausländischen Kopfstationen							
Triest	1.044	1.706	1.402	1.063	1.350	1.453	1.073
Marseille/Lavera	665	661	465	364	0	0	0
Rotterdam	968	805	241	391	392	509	615
im Inland							
Wilhelmshaven, Raffinerien u. a. Läger,							
EBV - Bestände, Bundesrohölreserve	18.070	17.648	16.856	17.617	18.172	18.540	18.299
<b>Gesamt-Rohölbestand</b>	<b>20.746</b>	<b>20.820</b>	<b>18.964</b>	<b>19.435</b>	<b>19.914</b>	<b>20.502</b>	<b>19.987</b>
Produktenbestände im Vertriebssystem, in							
Raffinerien und Lägern (einschl. EBV)							
Rohbenzin	378	372	324	388	374	324	288
Ottokraftstoff	3.146	3.226	3.155	3.105	2.962	2.984	3.011
Benzinkomponenten	384	365	382	380	415	465	434
Dieselmotorkraftstoff	4.000	4.578	4.461	4.271	4.433	4.715	5.572
Heizöl, leicht	5.348	4.937	4.622	4.264	3.921	3.072	2.741
Mitteldestillatkomponenten	478	475	499	463	481	526	512
Heizöl, schwer	614	666	525	624	624	374	392
HS-Komponenten	669	772	671	710	628	746	610
übrige Produkte	2.483	2.501	2.456	2.470	2.453	2.491	2.591
<b>Gesamt-Produktenbestand</b>	<b>17.501</b>	<b>17.893</b>	<b>17.095</b>	<b>16.675</b>	<b>16.290</b>	<b>15.698</b>	<b>16.151</b>
<b>Gesamt-Bestände an Rohöl und Mineralölprodukten</b>	<b>38.247</b>	<b>38.713</b>	<b>36.059</b>	<b>36.110</b>	<b>36.204</b>	<b>36.201</b>	<b>36.138</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

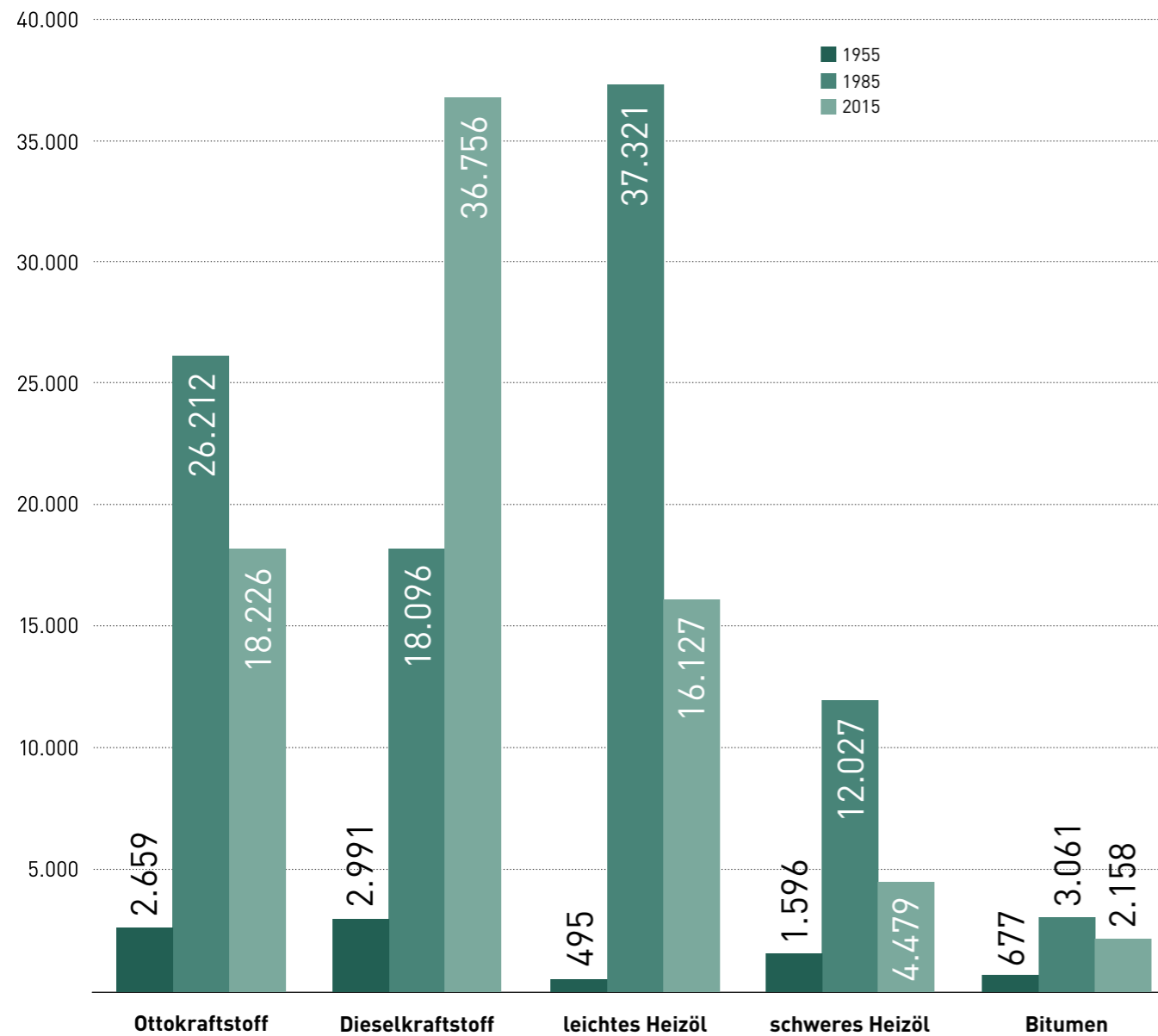
<sup>1)</sup> Bestände des Erhebungskreises, d.h. der Mineralölgesellschaften, die in die amtliche Mineralölberichterstattung einbezogen sind, des Erdölbevorratungsverbandes sowie Einlagerungen im Rahmen der Bundesrohölreserve. Sie beinhalten also auch die aufgrund des Erdölbevorratungsgesetzes gehaltenen Bestände. Im Ausland lagernde Produktenbestände sowie Bestände im Vertriebs- und Handelsbereich, die bereits als Absatz gemeldet wurden, sind nicht berücksichtigt; desgl. nicht Verbraucherbestände.

# 03 MINERALÖLVERBRAUCH

## Bruttoinlandsabsatz nach Hauptprodukten

1955, 1985 und 2015

Inlandsabsatz in Tsd. t



## Brutto-Inlandsabsatz 1950-2015

in Tsd. t

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter:				Bitumen
		Ottokraftstoff	Diesekraftstoff	Heizöl, leicht	Heizöl, schwer	
1950	4.052	1.335	1.300	-	281	376
1955	9.746	2.659	2.991	495	1.596	677
1960	28.730	5.705	4.786	6.613	7.368	1.355
1965	74.278	11.495	9.275	23.721	19.542	3.528
1970	124.447	17.192	12.774	44.046	30.882	4.730
1975	129.599	21.950	14.099	45.320	29.333	4.241
1980	138.498	26.531	16.894	41.649	25.811	3.861
1981	126.266	25.104	17.093	36.864	20.561	3.448
1982	119.944	25.507	16.836	33.788	17.387	3.345
1983	118.287	25.903	17.283	33.861	13.360	3.169
1984	118.475	26.630	17.438	34.299	11.817	3.358
1985	121.595	26.212	18.096	37.321	12.027	3.061
1986	127.704	27.322	19.096	40.993	12.793	3.124
1987	125.326	28.245	19.616	38.782	11.322	2.970
1988	125.781	29.366	20.048	37.213	10.135	2.961
1989	118.250	29.548	20.795	29.524	8.618	3.011
1990	122.811	31.274	21.817	31.803	8.477	2.929
1991	129.517	31.376	22.823	37.713	8.923	3.349
1992	130.596	31.430	23.876	36.978	8.857	3.688
1993	131.948	31.528	25.084	38.031	8.434	3.386
1994	130.526	29.973	25.549	36.025	8.487	3.934
1995	130.204	30.306	26.208	34.785	8.744	3.576
1996	132.356	30.276	25.982	38.420	7.820	3.397
1997	131.915	30.226	26.186	36.292	7.490	3.514
1998	132.262	30.281	27.106	34.631	7.771	3.381
1999	128.176	30.250	28.775	29.633	6.877	3.625
2000	126.610	28.807	28.922	27.875	6.213	3.348
2001	128.339	27.948	28.545	31.888	6.888	3.135
2002	123.710	27.195	28.631	28.544	6.864	2.980
2003	121.241	25.850	27.944	28.064	6.554	2.840
2004	119.727	25.037	28.920	25.424	6.266	2.705
2005	118.415	23.431	28.531	25.380	6.044	2.907
2006	118.678	22.249	28.765	26.435	6.289	2.989
2007	108.110	21.292	29.059	17.192	6.083	2.830
2008	114.043	20.561	29.906	23.824	5.850	2.740
2009	109.720	20.178	30.936	20.541	5.424	2.874
2010	112.295	19.615	32.128	21.005	5.256	2.519
2011	109.345	19.601	32.964	17.971	5.167	2.873
2012	109.231	18.487	33.678	18.710	4.875	2.324
2013	111.536	18.422	34.840	19.829	4.422	2.196
2014	109.166	18.527	35.587	16.807	4.296	2.163
2015	108.662	18.226	36.756	16.127	4.479	2.158

<sup>1)</sup> bis 1954 einschl. Schmierstoffablieferungen an deutsche Schiffe; ab 1965 einschl. Inlandsabsatz der ehemaligen DDR; allerdings bis einschl. 1979 ohne Militärabsatz. Der Gesamtabsatz ist ab 1980 brutto zu verstehen, d.h. ohne Abzug der Doppelzählungen aus Recycling von Altöl und Chemierücklauf.



## Inlandsabsatz nach Produkten 2009-2015

in Tsd. t

Mineralölprodukte	2009	2010	2011	2013	2014	2015
<b>Hauptprodukte</b>						
Rohbenzin	15.237	16.611	15.709	16.214	17.066	16.331
Ottokraftstoff	20.178	19.615	19.601	18.422	18.527	18.226
darunter Normalbenzin	944	696	131	4	2	1
darunter Superbenzin	19.234	18.919	19.470	18.418	18.525	18.225
Diesekraftstoff	30.936	32.128	32.964	34.840	35.587	36.756
Heizöl, leicht	20.541	21.005	17.971	19.829	16.807	16.127
Heizöl, schwer	5.424	5.256	5.167	4.422	4.296	4.479
<b>Nebenprodukte</b>						
Flüssiggas	2.985	3.207	3.117	3.383	2.846	3.017
Raffineriegas	461	524	505	455	441	536
Spezialbenzin	27	14	19	6	6	-123
Testbenzin	94	93	98	104	95	91
Flugbenzin	14	13	14	11	11	13
Flugturbinenkraftstoff, schwer	8.683	8.529	8.183	8.802	8.526	8.537
davon Militärverbrauch	103	77	96	48	71	87
Andere Leuchtöle (z.B. Petroleum)	12	20	20	8	5	8
Schmierstoffe	862	1.001	1.030	1.033	1.090	1.065
Bitumen	2.874	2.519	2.873	2.196	2.163	2.158
Petrolkoks	1.219	1.432	1.694	1.542	1.260	1.031
Wachse, Paraffine, Vaseline etc.	111	231	321	198	339	315
Andere Rückstände	64	96	60	69	100	95
<b>Bruttoinlandsabsatz</b>	<b>109.720</b>	<b>112.295</b>	<b>109.345</b>	<b>111.536</b>	<b>109.165</b>	<b>108.662</b>
Doppelzählung aus Recycling	5.506	6.362	6.386	6.266	6.455	6.629
<b>Insgesamt</b>	<b>104.214</b>	<b>105.933</b>	<b>102.959</b>	<b>105.270</b>	<b>102.710</b>	<b>102.033</b>

## Sektoraler Verbrauch von Diesekraftstoff 2012-2014<sup>1)</sup>

in Tsd. t

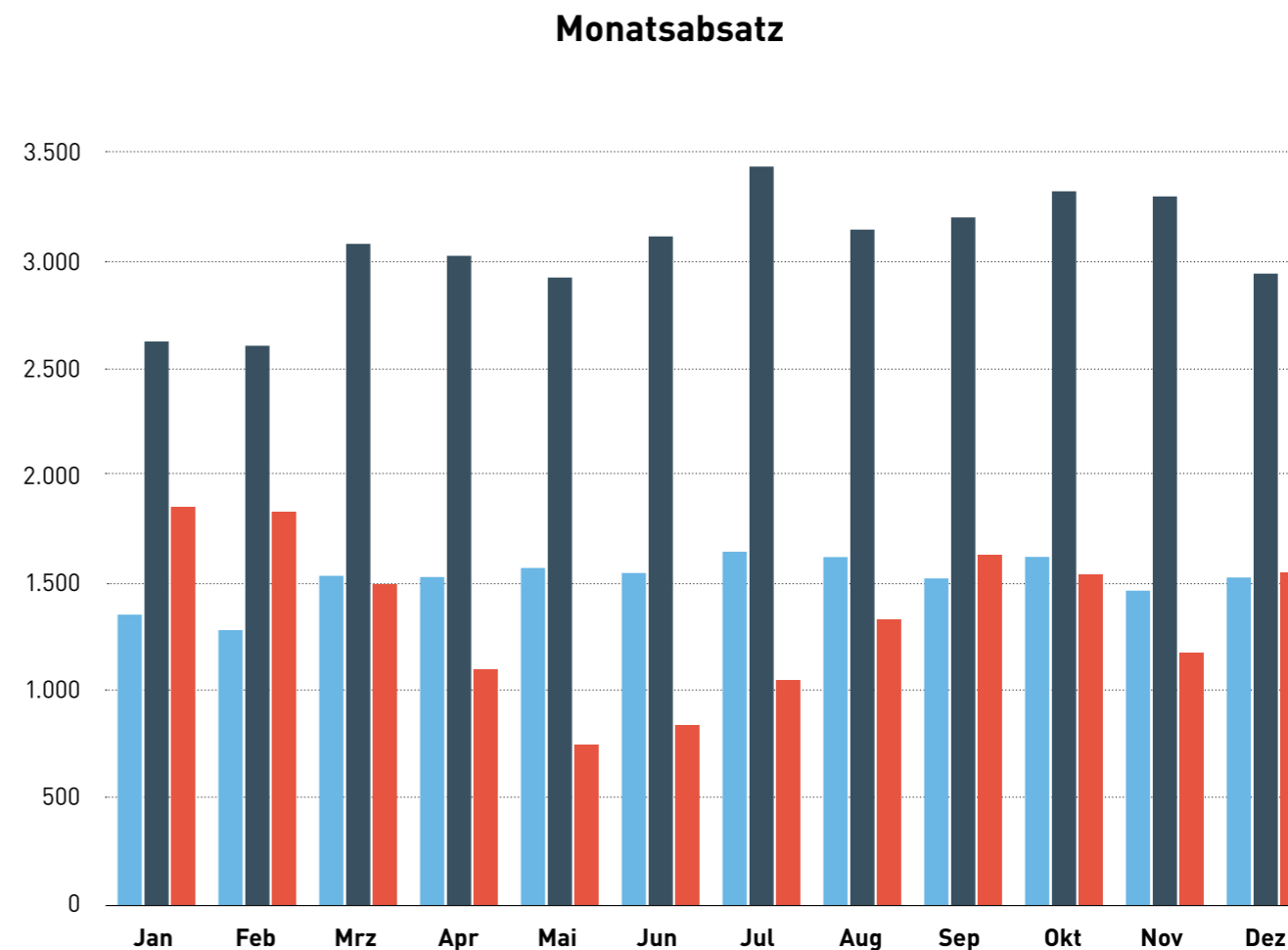
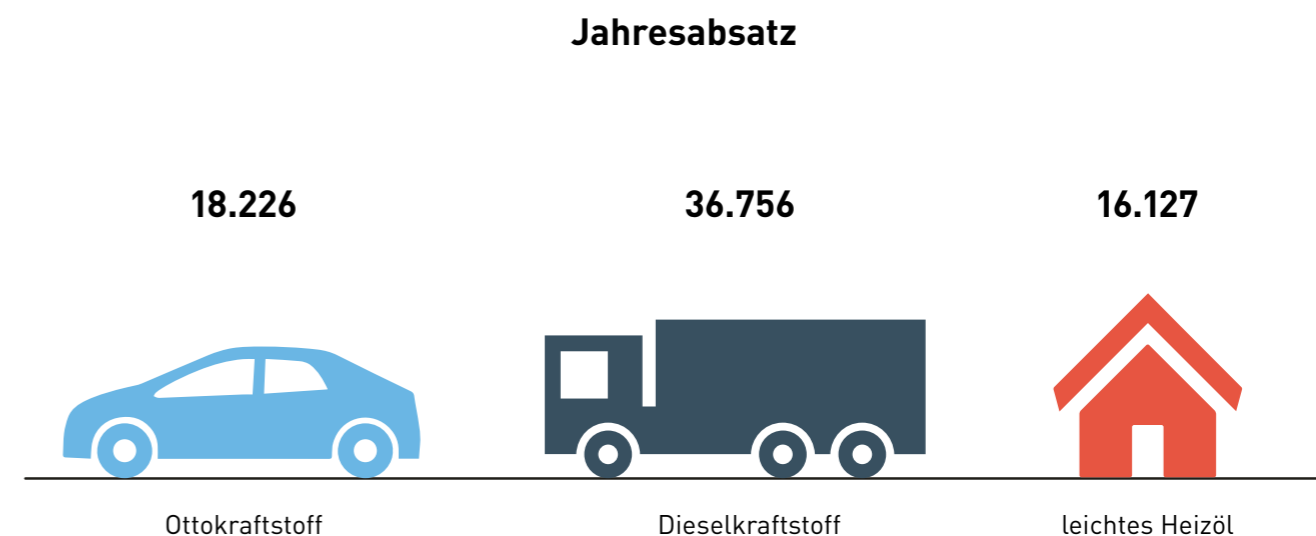
Sektor	2012	2013	2014 <sup>2)</sup>
Straßenverkehr	30.801	31.848	32.533
Schienenverkehr	339	342	308
Küsten- und Binnenschifffahrt	284	271	304
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen u. übrige Verbraucher	2.254	2.380	2.443
<b>Gesamt</b>	<b>33.678</b>	<b>34.840</b>	<b>35.587</b>

<sup>1)</sup> Für den MWV-Jahresbericht 2016 erfolgte ein Wechsel der Datenquelle. Die Zeitreihen sind nicht mehr vergleichbar.

<sup>2)</sup> z. T. revidierte und vorläufige Ergebnisse  
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

## Absatz von Otto-, Diesekraftstoff und leichtem Heizöl 2015

Inlandsabsatz in Tsd. t



**Inlandsabsatz von Schmierstoffen nach Sortengruppen 2009-2015**

in Tsd. t

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Motorenöle	280,0	273,2	285,2	281,5	284,7	269,3	283,7
Kompressorenöle	8,4	8,0	9,2	8,2	6,6	5,1	8,1
Turbinenöle	5,8	5,1	6,0	5,7	5,0	4,8	2,6
Getriebeöle							
- Kfz	53,5	58,9	67,7	72,5	78,8	80,3	87,2
- Industrie	24,4	28,2	35,5	30,5	30,2	30,4	30,0
Hydrauliköle	108,2	123,1	131,9	124,0	129,7	123,2	119,0
Metallbearbeitungsöle							
- nicht wassermischbar	24,8	42,1	25,5	26,9	27,2	27,4	28,8
- wassermischbar	17,3	27,5	20,2	18,9	17,6	17,0	21,1
- Härteöle	1,6	2,4	2,3	2,6	2,3	2,4	2,6
Korrosionsschutzmittel	5,3	7,9	6,5	18,0	18,6	18,0	14,3
Weißöle							
- medizinische	35,9	38,1	37,3	43,8	46,4	49,2	56,8
- technische	6,2	5,7	6,3	6,1	9,9	9,8	10,7
Andere Prozeßöle	110,4	144,3	157,7	139,8	134,0	118,9	103,6
Elektroisolieröle	14,5	15,4	11,7	9,4	12,5	14,2	18,2
Maschinenöle	20,4	16,0	36,4	24,8	27,2	43,8	40,4
Andere Industrieöle nicht zum Schmieren	29,9	30,2	17,1	31,9	37,9	58,7	52,9
Schmierfette	17,8	35,7	40,9	25,9	29,1	31,5	29,5
Extrakte aus der Schmierölraffination	12,2	6,8	5,6	34,1	7,8	9,6	8,8
Basisöle	85,8	132,3	127,5	128,9	127,1	176,8	146,6
<b>Insgesamt</b>	<b>862,4</b>	<b>1.000,8</b>	<b>1.030,4</b>	<b>1.033,5</b>	<b>1.032,5</b>	<b>1.090,3</b>	<b>1.064,9</b>

darunter: Mengen aus Altölaufbereitung

(den Sortengruppen bereits zugerechnet)

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

**Monatlicher Inlandsabsatz von Ottokraftstoffen 2009-2015**

in Tsd. t

Monat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Januar	1.415	1.394	1.519	1.489	1.382	1.428	1.354
Februar	1.501	1.358	1.427	1.449	1.321	1.366	1.282
März	1.716	1.717	1.625	1.598	1.488	1.550	1.535
April	1.750	1.661	1.618	1.550	1.578	1.534	1.529
Mai	1.737	1.753	1.789	1.583	1.593	1.601	1.571
Juni	1.777	1.675	1.620	1.562	1.572	1.549	1.548
Juli	1.751	1.782	1.618	1.580	1.651	1.671	1.647
August	1.754	1.717	1.765	1.623	1.637	1.595	1.622
September	1.749	1.728	1.679	1.495	1.604	1.559	1.523
Oktober	1.678	1.724	1.728	1.615	1.637	1.676	1.623
November	1.697	1.623	1.663	1.512	1.480	1.493	1.466
Dezember	1.652	1.483	1.548	1.430	1.481	1.505	1.527
<b>Jahresabsatz</b>	<b>20.561</b>	<b>20.178</b>	<b>19.615</b>	<b>18.487</b>	<b>18.422</b>	<b>18.527</b>	<b>18.226</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

**Monatlicher Inlandsabsatz von Dieselkraftstoff 2009-2015**

in Tsd. t

Monat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Januar	2.206	2.085	2.311	2.437	2.517	2.691	2.627
Februar	2.248	2.189	2.443	2.511	2.487	2.623	2.607
März	2.598	2.825	2.824	2.950	2.763	3.018	3.082
April	2.651	2.691	2.652	2.740	3.045	2.964	3.026
Mai	2.530	2.654	2.917	2.892	2.884	3.022	2.925
Juni	2.549	2.755	2.591	2.811	2.892	2.865	3.117
Juli	2.772	2.907	2.767	2.971	3.173	3.100	3.442
August	2.643	2.775	3.037	3.065	3.077	3.021	3.149
September	2.845	2.926	2.960	2.866	3.045	3.173	3.206
Oktober	2.747	2.937	2.853	3.041	3.285	3.323	3.327
November	2.687	2.930	2.958	2.961	3.053	3.010	3.303
Dezember	2.458	2.453	2.650	2.435	2.619	2.777	2.944
<b>Jahresabsatz</b>	<b>30.936</b>	<b>32.128</b>	<b>32.964</b>	<b>33.678</b>	<b>34.840</b>	<b>35.587</b>	<b>36.756</b>

**Monatlicher Inlandsabsatz von leichtem Heizöl 2009-2015**

in Tsd. t

Monat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Januar	2.761	1.721	1.419	1.332	1.738	1.513	1.853
Februar	2.535	2.088	1.667	2.088	1.455	1.139	1.830
März	2.980	1.742	1.354	1.018	1.847	1.760	1.495
April	1.740	1.058	781	1.135	2.089	1.348	1.096
Mai	1.340	1.474	1.175	1.296	1.779	1.197	746
Juni	1.131	1.500	1.047	1.982	1.735	1.064	839
Juli	1.191	1.535	1.586	1.673	1.368	1.282	1.047
August	819	1.833	2.000	968	1.372	1.381	1.328
September	1.555	2.229	1.749	1.443	1.567	1.617	1.629
Oktober	1.755	2.064	1.997	2.040	1.958	1.605	1.540
November	1.082	1.808	1.582	1.937	1.621	1.416	1.174
Dezember	1.652	1.952	1.614	1.798	1.300	1.486	1.548
<b>Jahresabsatz</b>	<b>20.541</b>	<b>21.005</b>	<b>17.971</b>	<b>18.710</b>	<b>19.829</b>	<b>16.807</b>	<b>16.127</b>

**Monatlicher Inlandsabsatz von schwerem Heizöl<sup>1)</sup> 2009-2015**

in Tsd. t

Monat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Januar	516	460	500	375	411	395	370
Februar	510	421	442	515	380	317	350
März	499	410	472	329	386	326	385
April	456	390	431	413	356	324	386
Mai	466	374	391	410	414	255	372
Juni	441	391	341	414	327	195	413
Juli	430	458	429	422	355	332	393
August	415	450	451	427	330	363	345
September	386	466	385	352	323	340	369
Oktober	419	468	424	392	409	483	326
November	450	440	407	413	371	446	367
Dezember	435	527	492	414	359	522	402
<b>Jahresabsatz</b>	<b>5.424</b>	<b>5.256</b>	<b>5.167</b>	<b>4.875</b>	<b>4.422</b>	<b>4.296</b>	<b>4.479</b>

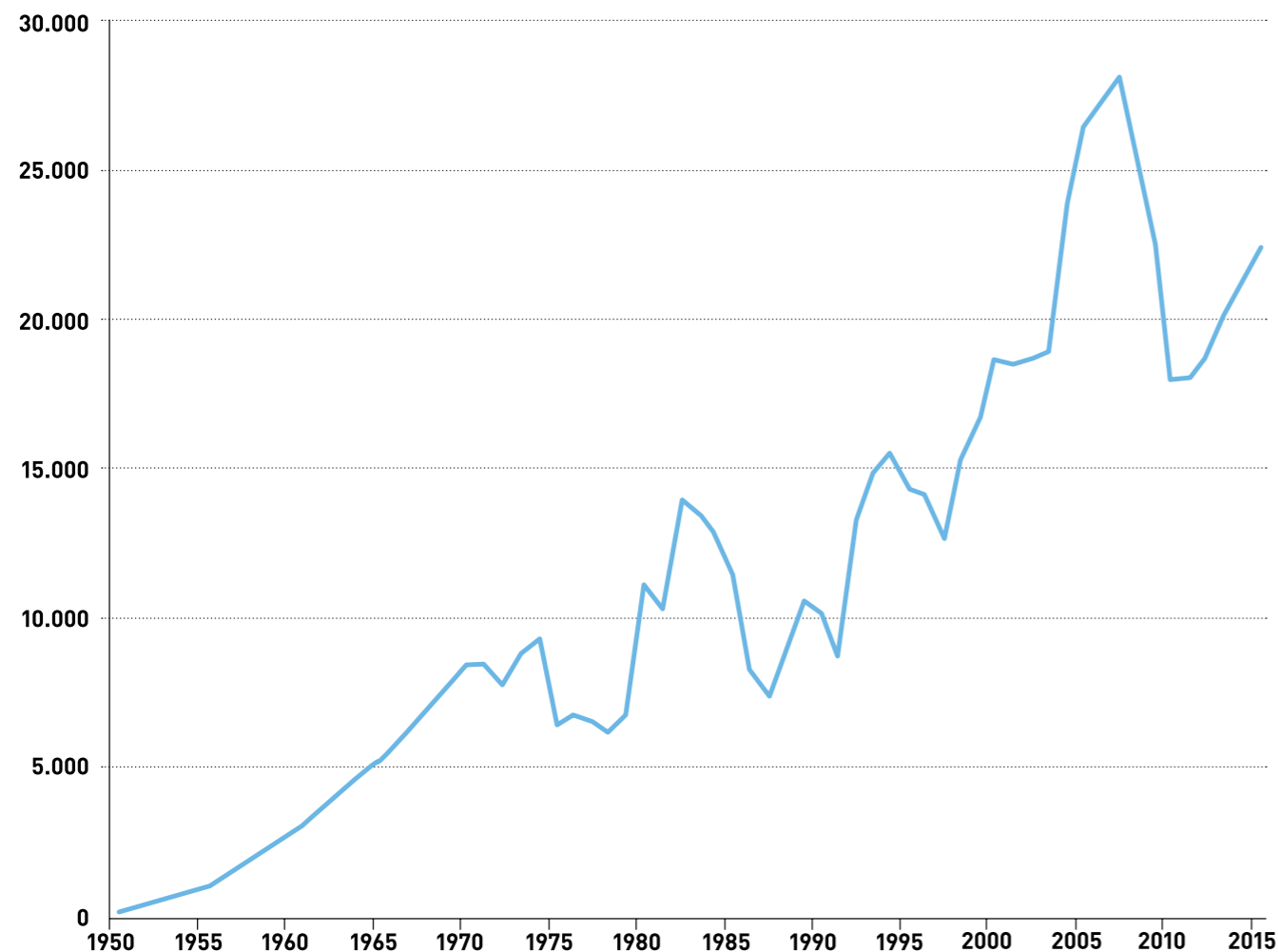
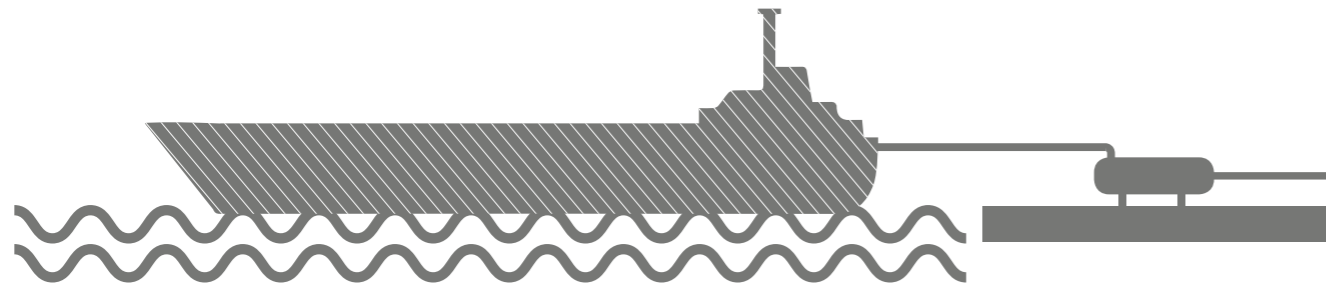
Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

<sup>1)</sup> inkl. Andere Rückstände zur chem. Weiterverarbeitung Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

# 04 MINERALÖLAUSFUHR

## Ausfuhr von Mineralölprodukten 1950-2015

in Tsd. t



## Ausfuhr von Rohöl und Mineralölprodukten 1950-2015<sup>1)</sup>

in Tsd. t

Jahr	Rohöl	Mineralölprodukte	Jahr	Rohöl	Mineralölprodukte
1950	-	118 <sup>2)</sup>	1991	-	8.682
1955	-	935	1992	208	13.334
1960	-	2.788	1993	108	14.810
1965	22	5.145	1994	1.121	15.509
1970	134	8.431	1995	763	14.287
1971	1	8.374	1996	1.778	14.117
1972	-	7.775	1997	3.583	12.665
1973	-	8.835	1998	1.389	15.190
1974	-	9.321	1999	1.741	16.664
1975	14	6.436	2000	3.217	18.601
1976	31	6.665	2001	1.030	18.495
1977	-	6.452	2002	1.322	18.584
1978	-	6.201	2003	647	18.848
1979	-	6.735	2004	1.108	23.819
1980	70	11.181	2005	703	26.301
1981	-	10.358	2006	548	27.346
1982	61	13.943	2007	690	28.080
1983	6	13.492	2008	135	25.475
1984	5	12.863	2009	110	22.399
1985	1	11.364	2010	706	17.980
1986	-	8.316	2011	375	18.035
1987	1	7.366	2012	194	18.689
1988	-	8.991	2013	34	20.217
1989	-	10.698	2014	30	21.237
1990	-	10.082	2015	333	22.303

<sup>1)</sup> ohne Lagergut für ausländische Rechnung, ohne Lieferungen im innerdeutschen Handel, ab 1972 einschl. LAR; bis 1979 nur westdeutsche Ausfuhr; ab 1980 Ausfuhr einschl. ehem. DDR, <sup>2)</sup> einschl. Großbunkerschaft und Lieferungen an Stationierungstreitkräfte

## Ausfuhr von Mineralölprodukten 2009-2015<sup>1)</sup>

in Tsd. t

Mineralölprodukte	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Hauptprodukte</b>							
Rohbenzin	731	316	413	322	327	611	552
Ottokraftstoff	3.867	3.117	3.025	3.010	2.803	2.513	2.540
Benzinkomponenten	1.594	1.787	1.719	1.982	2.234	2.307	1.904
Dieselmotortreibstoff	6.570	5.085	4.833	4.436	5.530	6.136	6.551
Heizöl, leicht	2.120	1.540	1.507	1.713	1.341	1.289	1.597
Mitteldest.komp.	217	195	149	215	208	269	290
Heizöl, schwer	3.042	1.057	1.320	1.239	1.660	2.262	2.038
HS-Komponenten	254	698	647	818	1.071	880	996
<b>Nebenprodukte</b>							
Flüssiggas	412	254	272	303	288	276	259
Raffineriegas	-	-	-	-	-	-	-
Spezialbenzin	49	71	72	84	110	105	221
Testbenzin	27	31	26	25	29	33	31
Flugbenzin	1	2	3	1	1	1	1
Flugturbo, leicht	-	-	-	-	-	-	-
Flugturbo, schwer	591	688	764	1.133	1.143	892	1.217
Andere Leuchtöle (Petroleum)	1	1	0	0	0	0	0
Schmierstoffe	866	1.126	1.108	1.125	1.112	1.242	1.185
Bitumen	887	913	1.108	1.278	1.220	1.247	1.377
Petrolkoks	815	774	760	714	875	795	849
Wachse, Paraff., Vaseline etc.	206	236	212	202	202	241	241
Andere Rückstände	87	89	98	90	62	136	454
<b>Gesamt</b>	<b>22.337</b>	<b>17.980</b>	<b>18.035</b>	<b>18.689</b>	<b>20.217</b>	<b>21.237</b>	<b>22.303</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt, <sup>1)</sup> einschl. Lagergut für ausländische Rechnung

## Ausfuhr von Mineralölprodukten 2015 (Hauptprodukte)

Aufgliederung nach Erzeugnissen und Bestimmungsländern in Tsd. t

Land	Ins-gesamt	Hauptprodukte							
		Roh-ben-zin	Otto-kraftstoff	Benzin-kompo-nenten	Diesel-kraftstoff	Heizöl, leicht	Mittel-destillat-kompo-nenten	Heizöl, schwer	HS-Kompo-nenten
Belgien, Luxemburg	1.990	95	210	438	332	1	5	141	187
Dänemark	747	0	0	0	4	0	1	559	29
Frankreich	1.591	10	58	0	579	385	0	63	2
Großbritannien	631	5	152	0	9	2	0	292	12
Irland	10	0	0	0	0	0	0	0	0
Italien	83	0	1	0	0	0	0	0	1
Niederlande	5.930	325	479	1.393	77	303	281	857	714
Österreich	3.609	28	517	4	2.604	213	0	4	3
Polen	1.832	0	153	0	1.291	14	1	27	1
Portugal	6	0	0	0	0	0	0	0	0
Schweden	200	0	0	0	0	0	0	41	21
Slowakei	74	0	6	0	3	0	0	0	0
Spanien	62	0	0	0	0	0	1	0	0
Tschechische Republik	1.114	60	40	3	719	4	0	6	0
Ungarn	49	15	0	0	5	0	0	0	0
Zypern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
andere EU-Länder	108	0	0	12	0	0	0	0	0
<b>Europäische Union</b>	<b>18.038</b>	<b>538</b>	<b>1.616</b>	<b>1.850</b>	<b>5.623</b>	<b>922</b>	<b>289</b>	<b>1.989</b>	<b>970</b>
übriges Europa	3.829	14	921	27	927	674	0	4	25
- davon Schweiz	3.635	8	921	27	924	674	0	1	25
<b>Afrika</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Amerika</b>	<b>207</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>45</b>	<b>0</b>
<b>Naher Osten</b>	<b>39</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonstige	139	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>22.303</b>	<b>552</b>	<b>2.540</b>	<b>1.904</b>	<b>6.551</b>	<b>1.597</b>	<b>290</b>	<b>2.038</b>	<b>996</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt  
Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

## Ausfuhr von Mineralölprodukten 2015 (Nebenprodukte)

Aufgliederung nach Erzeugnissen und Bestimmungsländern in Tsd. t

Land	Nebenprodukte											
	Flüssig-gas	Spezial-benzin	Test-benzin	Flug-benzin, Flugturbo leicht	Flug-turbo schwer	Andere Leucht-öle	Schmier-stoffe	Bitu-men	Petrol-koks	Wachse, Paraffine, Vaseline	Andere Rück-stände	
Belgien, Luxemburg	39	50	4	0	0	0	180	103	129	6	71	
Dänemark	1	0	0	0	0	0	6	140	0	7	0	
Frankreich	29	3	4	0	17	0	87	279	60	16	0	
Großbritannien	18	5	6	0	0	0	56	7	2	21	43	
Irland	0	3	0	0	0	0	3	0	0	4	0	
Italien	6	3	1	0	0	0	53	1	2	15	0	
Niederlande	44	96	2	0	316	0	24	189	457	42	333	
Österreich	33	3	1	1	40	0	36	100	7	11	4	
Polen	35	1	1	0	0	0	86	201	1	23	0	
Portugal	0	0	1	0	0	0	4	0	0	2	0	
Schweden	0	0	1	0	0	0	87	44	0	5	0	
Slowakei	3	0	0	0	0	0	11	0	51	0	0	
Spanien	1	0	1	0	0	0	24	5	21	8	0	
Tschechische Republik	15	2	0	0	73	0	53	134	0	5	0	
Ungarn	1	0	0	0	0	0	26	0	0	1	0	
Zypern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
andere EU-Länder	5	1	0	0	0	0	51	5	29	4	0	
<b>Europäische Union</b>	<b>227</b>	<b>167</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>445</b>	<b>0</b>	<b>788</b>	<b>1.210</b>	<b>759</b>	<b>169</b>	<b>452</b>	
übriges Europa	32	28	4	0	772	0	187	166	37	8	2	
- davon Schweiz	31	25	2	0	772	0	47	157	17	2	2	
<b>Afrika</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	
<b>Amerika</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>61</b>	<b>0</b>	<b>48</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	
<b>Naher Osten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	
Sonstige	0	13	2	0	0	0	101	0	4	17	0	
<b>Gesamt</b>	<b>259</b>	<b>221</b>	<b>31</b>	<b>1</b>	<b>1.217</b>	<b>0</b>	<b>1.185</b>	<b>1.377</b>	<b>849</b>	<b>241</b>	<b>454</b>	

## Ausfuhr von Mineralölprodukten 2009-2015

Gesamt-Ausfuhr nach Bestimmungsländern in Tsd. t

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Belgien, Luxemburg	1.194	1.043	1.298	1.488	1.779	1.851	1.990
Dänemark	376	224	301	306	396	511	747
Frankreich	1.298	660	624	887	1.391	1.567	1.591
Großbritannien	1.915	849	547	722	661	700	631
Irland	248	71	49	19	9	11	10
Italien	147	110	127	107	95	80	83
Niederlande	4.741	4.277	4.524	5.158	5.733	5.955	5.930
Österreich	3.573	3.951	3.317	3.077	3.084	3.563	3.609
Polen	1.693	1.357	1.666	1.029	1.316	1.921	1.832
Portugal	122	6	9	9	7	9	6
Schweden	414	256	183	227	164	254	200
Slowakei	66	65	91	65	108	75	74
Tschechische Republik	276	52	35	30	39	33	62
Spanien	863	743	954	572	920	1.031	1.114
Ungarn	63	49	44	27	22	22	49
Zypern	15	1	3	2	3	1	0
andere EU-Länder	253	120	67	117	125	215	108
<b>Europäische Union<sup>1)</sup></b>	<b>17.259</b>	<b>13.835</b>	<b>13.837</b>	<b>13.841</b>	<b>15.850</b>	<b>17.798</b>	<b>18.038</b>
übriges Europa	3.551	3.417	3.283	4.149	3.817	2.972	3.829
- davon Schweiz	3.396	3.138	2.959	3.824	3.532	2.751	3.635
<b>Afrika</b>	<b>228</b>	<b>196</b>	<b>320</b>	<b>145</b>	<b>144</b>	<b>55</b>	<b>51</b>
<b>Amerika</b>	<b>1.086</b>	<b>239</b>	<b>326</b>	<b>347</b>	<b>183</b>	<b>208</b>	<b>207</b>
<b>Naher Osten</b>	<b>149</b>	<b>95</b>	<b>116</b>	<b>68</b>	<b>71</b>	<b>42</b>	<b>39</b>
Sonstige Länder	125	199	152	139	151	160	139
<b>Gesamt</b>	<b>22.399</b>	<b>17.980</b>	<b>18.035</b>	<b>18.689</b>	<b>20.217</b>	<b>21.237</b>	<b>22.303</b>

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

<sup>1)</sup> Alle Angaben sind auch bei späterer Zugehörigkeit für alle Jahre zurückgerechnet.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Integrierter Mineralölbericht

## Bunkerungen seegehender Schiffe 2009-2015 in Tsd. t

Jahr	Flagge	Dieselmotortreibstoff	Heizöl, schwer	Schmierstoffe	Summe
2009	<b>Insgesamt</b>	<b>483</b>	<b>2.295</b>	<b>18</b>	<b>2.796</b>
	- deutsche Schiffe	105	214	0	319
	- ausländ. Schiffe	377	2.082	17	2.477
2010	<b>Insgesamt</b>	<b>523</b>	<b>2.306</b>	<b>16</b>	<b>2.845</b>
	- deutsche Schiffe	196	620	0	816
	- ausländ. Schiffe	327	1.687	15	2.029
2011	<b>Insgesamt</b>	<b>490</b>	<b>2.296</b>	<b>5</b>	<b>2.792</b>
	- deutsche Schiffe	200	494	0	694
	- ausländ. Schiffe	290	1.802	5	2.098
2012	<b>Insgesamt</b>	<b>433</b>	<b>2.173</b>	<b>1</b>	<b>2.607</b>
	- deutsche Schiffe	141	329	0	470
	- ausländ. Schiffe	293	1.844	1	2.137
2013	<b>Insgesamt</b>	<b>427</b>	<b>1.927</b>	<b>1</b>	<b>2.356</b>
	- deutsche Schiffe	97	97	0	195
	- ausländ. Schiffe	329	1.830	1	2.161
2014	<b>Insgesamt</b>	<b>490</b>	<b>1.866</b>	<b>1</b>	<b>2.357</b>
	- deutsche Schiffe	158	121	0	279
	- ausländ. Schiffe	332	1.745	1	2.078
2015	<b>Insgesamt</b>	<b>1.016</b>	<b>1.421</b>	<b>1</b>	<b>2.438</b>
	- deutsche Schiffe	342	150	0	492
	- ausländ. Schiffe	674	1.271	1	1.946

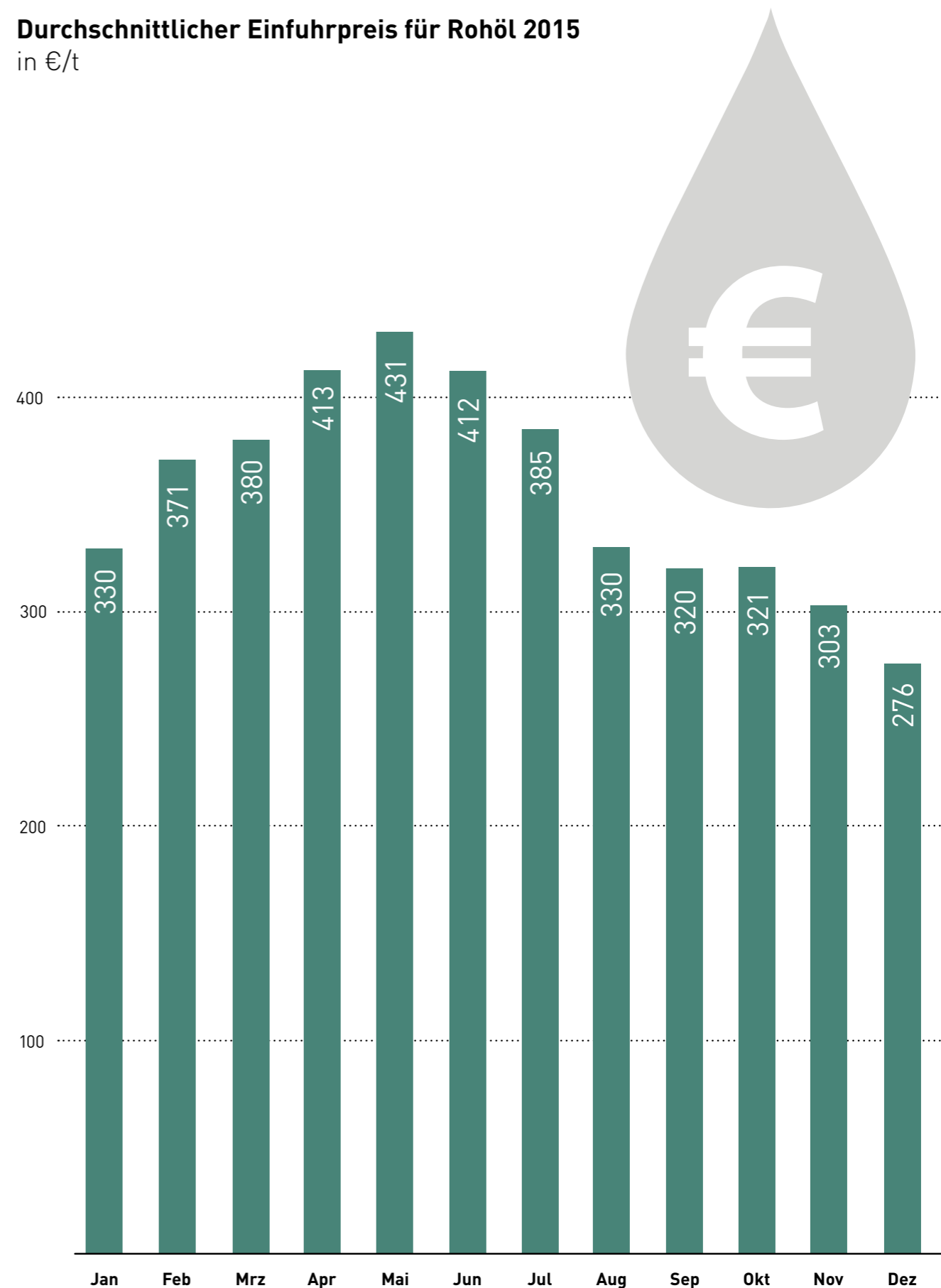
Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

# 05 MINERALÖLPREISE

## Durchschnittlicher Einfuhrpreis für Rohöl 2015

in €/t



## Mineralölaufuhrhandel 1955-2015

Ein- und Ausfuhrwerte von Rohöl und Mineralölprodukten<sup>1)</sup> in Mio. €

Jahr	Einfuhrwert Rohöl	Einfuhrwert Produkte	Einfuhrwert Rohöl und Produkte	Ausfuhrwert Rohöl und Produkte <sup>2)</sup>	Mineralölaufuhrhandelssaldo
1955	331	147	478	84	394
1960	977	523	1.499	285	1.214
1965	1.878	723	2.601	433	2.168
1970	3.036	1.421	4.457	660	3.797
1975	10.263	4.856	15.119	1.397	13.722
1980	22.812	10.335	33.147	2.848	30.299
1985	20.410	15.976	36.386	3.385	33.001
1986	8.667	8.887	17.554	1.804	15.750
1987	8.189	7.394	15.583	1.509	14.074
1988	7.582	5.581	13.163	1.591	11.573
1989	8.715	6.831	15.546	2.067	13.480
1990	10.326	7.813	18.138	2.374	15.764
1991	11.428	8.824	20.252	2.524	17.729
1992	11.437	6.804	18.496	2.743	15.754
1993	10.636	6.212	16.849	2.978	13.871
1994	10.468	5.408	15.876	2.940	12.936
1995	9.552	5.363 <sup>3)</sup>	14.915 <sup>3)</sup>	2.669 <sup>3)</sup>	12.246 <sup>3)</sup>
1996	12.241	7.081 <sup>3)</sup>	19.322 <sup>3)</sup>	3.170 <sup>3)</sup>	16.152 <sup>3)</sup>
1997	12.637	8.406 <sup>3)</sup>	21.042 <sup>3)</sup>	3.513 <sup>3)</sup>	17.530 <sup>3)</sup>
1998	9.473	6.059 <sup>3)</sup>	15.532 <sup>3)</sup>	3.247 <sup>3)</sup>	12.285 <sup>3)</sup>
1999	12.745	6.074 <sup>3)</sup>	18.819 <sup>3)</sup>	3.553 <sup>3)</sup>	15.266 <sup>3)</sup>
2000	23.530	12.414 <sup>3)</sup>	35.944 <sup>3)</sup>	5.884 <sup>3)</sup>	30.060 <sup>3)</sup>
2001	21.228	12.097 <sup>3)</sup>	33.325 <sup>3)</sup>	5.671 <sup>3)</sup>	27.654 <sup>3)</sup>
2002	20.041	8.760 <sup>3)</sup>	28.801 <sup>3)</sup>	5.554 <sup>3)</sup>	23.247 <sup>3)</sup>
2003	20.228	8.999 <sup>3)</sup>	29.227 <sup>3)</sup>	6.090 <sup>3)</sup>	23.137 <sup>3)</sup>
2004	24.399	10.467 <sup>3)</sup>	34.866 <sup>3)</sup>	9.097 <sup>3)</sup>	25.768 <sup>3)</sup>
2005	35.284	14.357 <sup>3)</sup>	49.642 <sup>3)</sup>	11.269 <sup>3)</sup>	38.373 <sup>3)</sup>
2006	41.479	17.633 <sup>3)</sup>	59.112 <sup>3)</sup>	14.064 <sup>3)</sup>	45.048 <sup>3)</sup>
2007	41.548	14.445 <sup>3)</sup>	55.993 <sup>3)</sup>	14.980 <sup>3)</sup>	41.013 <sup>3)</sup>
2008	50.922	21.205 <sup>3)</sup>	72.127 <sup>3)</sup>	16.726 <sup>3)</sup>	55.401 <sup>3)</sup>
2009	31.737	13.092 <sup>3)</sup>	44.829 <sup>3)</sup>	10.378 <sup>3)</sup>	34.451 <sup>3)</sup>
2010	41.599	18.795 <sup>3)</sup>	60.394 <sup>3)</sup>	11.470 <sup>3)</sup>	48.924 <sup>3)</sup>
2011	53.653	22.953 <sup>3)</sup>	76.605 <sup>3)</sup>	14.848 <sup>3)</sup>	61.757 <sup>3)</sup>
2012	60.051	24.378 <sup>3)</sup>	84.429 <sup>3)</sup>	16.596 <sup>3)</sup>	67.833 <sup>3)</sup>
2013	55.359	27.044 <sup>3)</sup>	82.403 <sup>3)</sup>	16.073 <sup>3)</sup>	66.331 <sup>3)</sup>
2014	49.602	24.743 <sup>3)</sup>	74.345 <sup>3)</sup>	16.311 <sup>3)</sup>	58.034 <sup>3)</sup>
2015	32.488	18.171 <sup>3)</sup>	50.659 <sup>3)</sup>	13.088 <sup>3)</sup>	37.571 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> ohne DDR-Transaktionen; bis einschl. 1990 nur alte Bundesländer

<sup>2)</sup> einschl. Bunkerungen

<sup>3)</sup> Hochrechnung, da keine Totalerfassung aufgrund von Schwierigkeiten beim Intrahandel möglich  
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Einfuhrpreise für Rohöl und Mineralölprodukte 1955-2015<sup>1)</sup>

in €/t

Jahr	Rohöl	Normalbenzin <sup>2)</sup>	Superbenzin	Dieselmotorkraftstoff	leichtes Heizöl	schweres Heizöl
1955	47	88	88	74	67	38
1960	42	72	72	61	63	39
1965	32	44	44	40	39	27
1970	31	40	50	44	44	29
1973	42	93	114	78	87	36
1974	115	172	186	125	130	87
1975	114	153	161	127	127	93
1976	125	182	199	142	142	94
1977	125	162	174	143	142	101
1978	108	158	170	135	133	89
1979	142	273	290	254	265	118
1980	233	326	336	281	287	172
1985	318	392	416	358	357	252
1986	130	191	202	173	182	104
1987	128	170	180	149	148	106
1988	105	146	157	128	124	76
1989	131	188	201	156	157	98
1990	143	217	229	179	169	91
1991	129	198	209	176	176	80
1992	116	162	173	148	144	73
1993	107	154	165	<sup>3)</sup>	144 <sup>3)</sup>	66
1994	99	133	145	<sup>3)</sup>	153	70
1995	95	125	137	<sup>3)</sup>	116	73
1996	119	156	186	<sup>3)</sup>	149	86
1997	128	177	208	<sup>3)</sup>	162	122
1998	87	134	142	<sup>3)</sup>	120	93
1999	123	151	162	<sup>3)</sup>	131	93
2000	227	305	321	<sup>3)</sup>	296	202
2001	202	280	288	<sup>3)</sup>	261	197
2002	191	260	268	<sup>3)</sup>	230	172
2003	190	281	278	<sup>3)</sup>	236	166
2004	222	358	338	<sup>3)</sup>	294	172
2005	314	454	441	<sup>3)</sup>	421	227
2006	379	513	520	<sup>3)</sup>	471	308
2007	390	523	545	<sup>3)</sup>	484	308
2008	484	755	654	<sup>3)</sup>	638	417
2009	324	461	464	<sup>3)</sup>	390	324
2010	446		588	<sup>3)</sup>	520	411
2011	593		748	<sup>3)</sup>	704	530
2012	643		852	<sup>3)</sup>	786	671
2013	611		778	<sup>3)</sup>	727	597
2014	555		732	<sup>3)</sup>	661	524
2015	356		567	<sup>3)</sup>	473	368

### Rohöleinfuhrpreise Monate 2015

Euro	Euro	Euro	Euro
Januar 330	April 413	Juli 385	Oktober 321
Februar 371	Mai 431	August 330	November 303
März 380	Juni 412	September 320	Dezember 276

<sup>1)</sup> bis einschl. 1990 nur alte Bundesländer

<sup>2)</sup> ab 1988 unverbleites Normalbenzin

<sup>3)</sup> ab 1993 werden Dieselmotorkraftstoff und leichtes Heizöl zusammen ausgewiesen, hier unter Heizöl leicht  
Quelle: Statistisches Bundesamt, BAFA, eigene Berechnungen



## Einnahmen des Bundes und der Länder aus Mineralöl- bzw. Energie- und Kfz-Steuer 1950-2015<sup>1)</sup>

in Mio. €

Jahr	Mineralölsteuer <sup>4)</sup>	Kfz- Steuer	Jahr	Mineralöl-/Energiesteuer <sup>4)</sup>	Kfz-Steuer
1950	34	173	1991	24.482	5.630
1955	581	372	1992	28.413	6.809
1960	1.362	754	1993	28.975	7.188
1965	3.798	1.342	1994	32.535	7.244
1970	5.886	1.958	1995	32.918	7.059
1971	6.349	2.125	1996	33.565 <sup>3)</sup>	7.027
1972	7.274	2.414	1997	33.749	7.372
1973	8.482	2.551	1998	33.847	7.757
1974	8.207	2.638	1999	36.507	7.039
1975	8.754	2.711	2000	37.826	7.015
1976	9.265	2.879	2001	40.690	8.376
1977	9.809	3.031	2002	42.193	7.592
1978	10.463	3.212	2003	43.188	7.335
1979	10.809	3.874	2004	40.176	7.739
1980	10.917	3.367	2005	39.714	8.673
1981	11.340	3.371	2006	39.916	8.937
1982	11.675	3.420	2007	38.955	8.898
1983	11.933	3.571	2008	39.248	8.842
1984	12.288	3.724	2009	39.822	8.201
1985	12.537	3.758	2010	39.838	8.488
1986	13.112	4.784	2011	40.036	8.422
1987	13.363	4.277	2012	39.305	8.443
1988	13.821	4.176	2013	39.364	7.009
1989	17.098	4.687	2014	39.758	8.501
1990	17.806 <sup>2)</sup>	4.308	2015	39.594	8.805

<sup>1)</sup> bis einschl. 1990 nur Aufkommen der alten Bundesländer

<sup>2)</sup> Zzgl. neue Bundesländer und Berlin (Ost) für 2. Halbjahr 1990, 1.031 Mrd. Euro

<sup>3)</sup> Zzgl. 1.329 Mio Euro außerordentliche Einnahmen durch Zahlungsfristverkürzung

<sup>4)</sup> Sollzahlen (in einigen Jahren ergeben sich Abweichungen von den Istzahlen)

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

## EU-STEUERSÄTZE

(Stand 2. Mai 2016)

### 1. Energiesteuer (EURO)

	Ottokraftstoff je 1.000 L	Dieselmkraftstoff je 1.000 L	Heizöl, leicht je 1.000 L	Heizöl, schwer <= 1% Schwefel je Tonne	Umrechnungskurse
Belgien	619,10	464,83	18,65	16,35	
Bulgarien	363,02	330,30	330,30	-	1,96 BGN
Dänemark	618,70	423,44	332,33	408,93	7,44 DKK
Deutschland	654,50	470,40	61,35	25,00	
Estland	422,77	392,92	110,95	-	
Finnland	652,78	493,38	214,00	-	
Frankreich	647,60	510,60	96,30	68,80	
Griechenland	679,38	338,38	236,60	41,69	
Großbritannien	740,59	740,59	142,37	-	0,78 GBP
Irland	607,72	499,00	122,28	101,84	
Italien	728,40	617,40	403,21	31,39	
Kroatien	513,78	407,29	45,65	21,30	7,57 HRK
Lettland	444,69	350,49	30,83	-	
Litauen	434,43	330,17	21,14	-	
Luxemburg	462,09	335,00	10,00	-	
Malta	549,38	472,40	232,90	-	
Niederlande	777,90	492,47	492,47	36,33	
Österreich	493,36	409,64	109,18	67,70	
Polen	380,86	332,87	52,93	14,60	4,38 PLN
Portugal	681,10	465,92	346,51	36,30	
Rumänien	454,18	423,31	423,31	15,86	4,48 RON
Schweden	687,38	607,93	441,16	478,74	9,18 SEK
Slowakei	570,17	406,05	-	131,15	
Slowenien	563,70	488,66	244,11	111,30	
Spanien	461,92	367,98	89,47	16,64	
Tschechien	474,71	404,84	87,81	17,45	27,05 CZK
Ungarn	390,88	359,53	359,53	19,08	310,84 HUF
Zypern	489,70	460,70	135,43	17,70	

### 2. Mehrwertsteuer (in %)

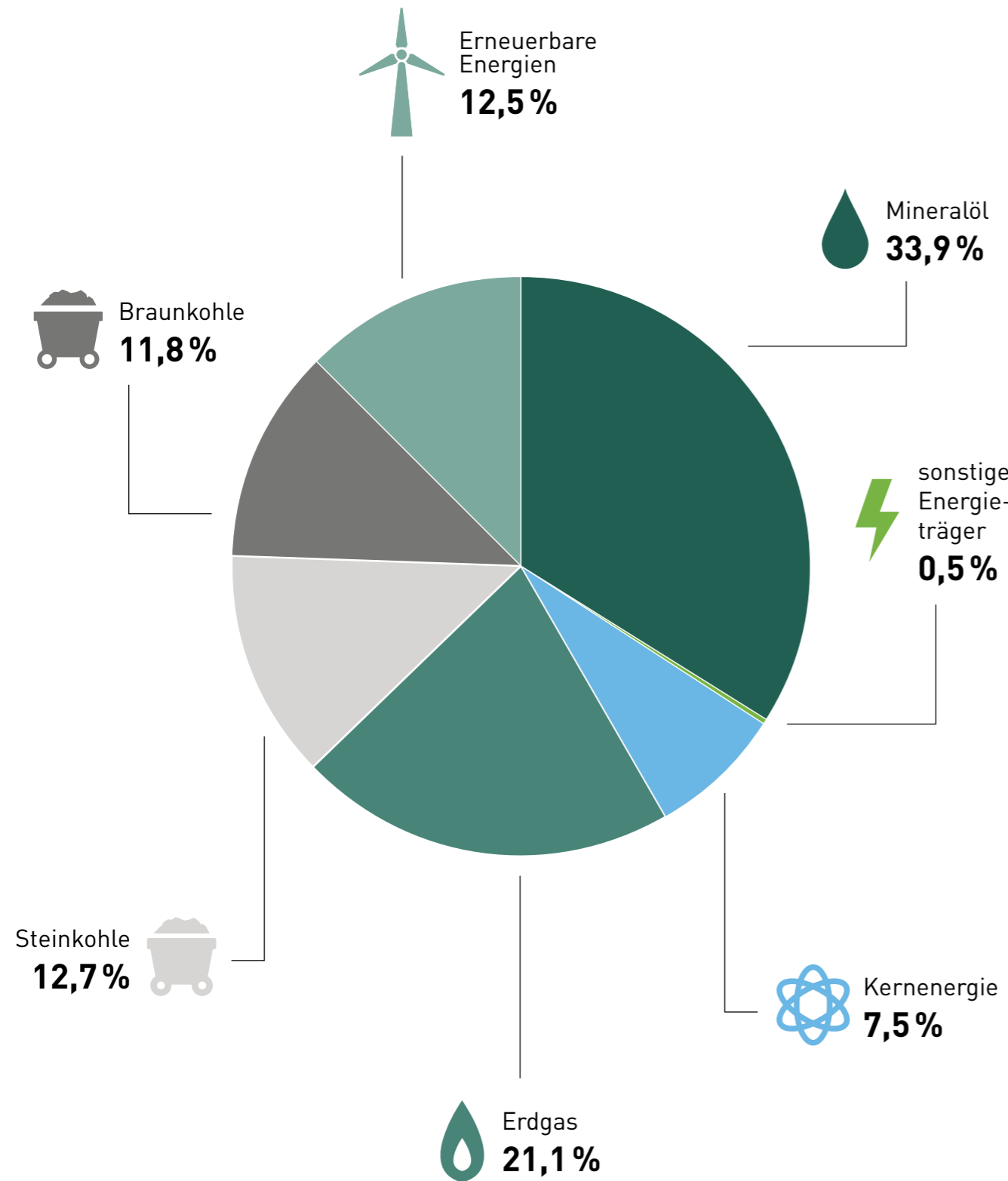
	Ottokraftstoff (unverbleit)	Dieselmkraftstoff	Heizöl, leicht	Heizöl, schwer <= 1% Schwefel
Belgien	21,0	21,0	21,0	21,0
Bulgarien	20,0	20,0	20,0	-
Dänemark	25,0	25,0	25,0	25,0
Deutschland	19,0	19,0	19,0	19,0
Estland	20,0	20,0	20,0	-
Finnland	24,0	24,0	24,0	-
Frankreich	20,0	20,0	20,0	20,0
Griechenland	23,0	23,0	-	23,0
Großbritannien	20,0	20,0	5,0	-
Irland	23,0	23,0	13,5	13,5
Italien	22,0	22,0	22,0	10,0
Lettland	21,0	21,0	21,0	-
Litauen	21,0	21,0	21,0	-
Luxemburg	17,0	17,0	14,0	-
Malta	18,0	18,0	18,0	-
Niederlande	21,0	21,0	21,0	21,0
Österreich	20,0	20,0	20,0	20,0
Polen	23,0	23,0	23,0	23,0
Portugal	23,0	23,0	23,0	13,0
Rumänien	20,0	20,0	20,0	20,0
Schweden	25,0	25,0	25,0	25,0
Slowakei	20,0	20,0	-	20,0
Slowenien	22,0	22,0	22,0	22,0
Spanien	21,0	21,0	21,0	21,0
Tschechien	21,0	21,0	21,0	21,0
Ungarn	27,0	27,0	27,0	27,0
Zypern	19,0	19,0	19,0	19,0

Quelle: [http://ec.europa.eu/energy/observatory/oil/bulletin\\_en.htm](http://ec.europa.eu/energy/observatory/oil/bulletin_en.htm)



# 06 ENERGIEVERBRAUCH

## Primärenergieverbrauch nach Energieträgern in Deutschland 2015



## Primärenergieverbrauch nach Energieträgern in der Bundesrepublik Deutschland 1990-2015 in Mio. t SKE

Jahr	Steinkohle		Braunkohle		Mineralöl		Erdgas		Kernenergie		Erneuerbare Energien <sup>1)</sup>		Sonstige Energieträger <sup>2)</sup>		Gesamt
	in v.H.		in v.H.		in v.H.		in v.H.		in v.H.		in v.H.		in v.H.		
1990	78,7	15,5	109,2	21,5	178,0	35,0	78,2	15,4	56,9	11,2	6,7	1,3	0,9	0,1	508,6
1995	70,3	14,4	59,2	12,2	194,1	39,9	95,5	19,6	57,4	11,8	9,4	1,9	1,0	0,2	486,9
2000	69,0	14,0	52,9	10,8	187,6	38,2	101,9	20,7	63,2	12,9	14,2	2,9	2,6	0,5	491,4
2001	66,5	13,3	55,7	11,1	190,3	38,0	107,4	21,4	63,7	12,7	14,7	2,9	2,5	0,6	500,8
2002	65,7	13,3	56,7	11,5	183,6	37,3	107,3	21,8	61,4	12,5	15,5	3,1	2,1	0,5	492,3
2003	68,6	13,8	55,9	11,2	180,4	36,2	108,6	21,8	61,4	12,3	19,1	3,8	4,2	0,9	498,2
2004	65,1	13,1	56,2	11,3	177,9	35,7	109,1	21,9	62,2	12,5	22,2	4,5	5,2	1,0	497,9
2005	61,7	12,4	54,4	11,0	176,3	35,5	110,9	22,3	60,7	12,2	26,3	5,3	6,4	1,3	496,7
2006	67,0	13,2	53,8	10,6	174,7	34,5	113,0	22,3	62,3	12,3	32,0	6,3	3,4	0,8	506,2
2007	68,8	14,2	55,0	11,4	157,8	32,6	108,9	22,5	52,3	10,8	38,1	7,8	3,5	0,7	484,4
2008	61,4	12,5	53,0	10,8	167,3	34,1	109,9	22,4	55,4	11,3	39,1	8,0	4,5	0,9	490,6
2009	51,1	11,1	51,4	11,1	158,2	34,3	103,7	22,5	50,2	10,9	41,0	8,8	6,1	1,3	461,7
2010	58,5	12,1	51,6	10,6	159,8	32,9	108,2	22,3	52,3	10,8	48,2	9,9	6,5	1,4	485,1
2011	58,5	12,6	53,4	11,5	154,4	33,3	99,3	21,4	40,2	8,7	49,9	10,7	8,3	1,8	464,0
2012	58,9	12,8	56,1	12,2	154,4	33,7	99,6	21,7	37,0	8,1	47,3	10,3	5,5	1,2	458,8
2013	62,8	13,3	55,6	11,8	157,9	33,5	104,4	22,1	36,2	7,7	51,1	10,8	3,6	0,8	471,6
2014 <sup>3)</sup>	58,8	13,1	53,7	12,0	154,1	34,4	91,2	20,4	36,2	8,1	50,7	11,3	3,4	0,8	448,1
2015 <sup>3)</sup>	57,7	12,7	53,5	11,8	153,9	33,9	95,9	21,1	33,9	7,5	56,9	12,5	2,4	0,5	454,2

<sup>1)</sup> Wasserkraft, Photovoltaik, Biomasse, erneuerbare Abfälle, Geo- und Solarthermie, Wärmepumpen, ab 1995 einschl. Windkraft  
<sup>2)</sup> Grubengas, Nichterneuerbare Abfälle, Pumstromerzeugung, Saldo des Stromaußenhandels  
<sup>3)</sup> vorläufige Zahlen  
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

## Endenergieverbrauch nach Energieträgern 2009-2015 in Mio. t SKE

	2009	2010	2011	2012	2013	2014 <sup>1)</sup>	2015 <sup>2)</sup>
Steinkohle	9,7	12,8	13,2	11,6	11,5	11,8	
dar.: Steinkohlenkoks	5,0	6,1	5,0	4,3	n.v.	n.v.	
Braunkohle	2,7	3,0	3,2	3,2	3,2	3,0	
dar.: Braunkohlenbriketts	0,9	1,0	0,9	0,9	n.v.	n.v.	
Mineralöl	116,7	117,1	112,5	113,7	117,9	114,0	
dar.: Kraftstoffe	80,5	80,8	81,3	81,4	n.v.	n.v.	
leichtes Heizöl	28,6	28,8	23,9	25,6	n.v.	n.v.	
schweres Heizöl	1,3	1,0	1,0	0,8	n.v.	n.v.	
Gase	72,2	80,3	73,3	74,6	78,0	69,1	
dar.: Erd-/Erdölgas	69,4	76,4	69,5	71,0	74,5	65,7	
Strom	60,8	64,8	64,0	64,3	64,3	62,5	
Fernwärme	14,6	16,1	14,3	14,7	14,8	13,3	
Erneuerbare Energien	16,3	21,0	19,0	19,5	21,4	19,3	
Sonstige Energien	2,7	2,5	3,5	2,7	2,1	2,1	
<b>Insgesamt</b>	<b>295,7</b>	<b>317,6</b>	<b>303,0</b>	<b>304,3</b>	<b>313,2</b>	<b>295,1</b>	

<sup>1)</sup> vorläufige Zahlen  
<sup>2)</sup> Sobald die Daten für 2015 verfügbar sind, werden sie im Internet unter <http://www.ag-energiebilanzen.de> veröffentlicht  
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen



**Europäische Union  
Raffinerieerzeugung\***  
in Mio. t

	1980	1990	2000	2010	2012	2013	2014
Belgien	33,4	29,4	38,2	35,1	34,8	32,1	35,2
Bulgarien	13,2	7,7	5,2	6,0	6,4	6,4	n.v.
Dänemark	6,6	7,8	8,2	7,0	7,4	7,0	8,5
Deutschland	136,5	106,0	116,0	104,9	104,4	101,4	100,3
Estland	-	-	-	-	-	-	-
Finnland	12,5	10,3	12,6	13,9	14,3	14,8	14,1
Frankreich	115,7	78,3	88,6	72,9	62,4	59,4	59,5
Griechenland	14,1	16,4	22,2	22,3	23,9	24,2	28,2
Großbritannien	85,5	88,1	86,3	74,3	72,1	66,2	60,3
Irland	2,1	1,7	3,3	2,9	3,1	2,8	2,8
Italien	98,0	90,6	94,8	91,2	82,6	70,6	66,9
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	-	-	-	-	-	-	-
Litauen	-	9,4	4,9	9,2	9,0	9,5	n.v.
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-
Malta	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	57,2	67,9	80,2	58,5	57,1	55,4	56,7
Österreich	10,3	8,9	8,7	8,3	9,1	9,2	9,2
Polen	15,4	12,8	18,5	24,2	26,6	25,9	25,8
Portugal	7,6	11,4	12,3	12,3	12,0	14,2	12,6
Rumänien	26,3	22,6	11,0	11,0	9,9	10,1	n.v.
Slovak. Republik	17,6	18,0	22,7	20,8	21,4	17,6	19,9
Slovenien	8,1	7,1	5,9	6,3	6,1	6,7	6,1
Schweden	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	48,5	52,8	59,8	57,6	61,3	60,5	60,8
Tschech. Republik	9,7	7,9	6,1	8,3	7,7	7,1	8,0
Ungarn	10,3	8,3	7,5	8,7	8,0	7,8	8,3
Zypern	-	-	-	-	-	-	-
<b>Europäische Union</b>	<b>728,7</b>	<b>663,6</b>	<b>713,0</b>	<b>655,7</b>	<b>639,7</b>	<b>609,0</b>	<b>583,0</b>
nachrichtlich:							
Norwegen	7,8	13,0	15,2	14,2	15,2	16,2	14,7
Schweiz	4,6	3,0	4,6	4,5	3,4	4,9	4,9
USA	723,8	730,6	817,9	815,8	789,8	803,8	826,8
Japan	200,7	177,0	206,6	178,1	168,5	171,4	162,1
V.R.CHINA	78,1	106,7	195,8	402,0	440,5	453,2	n.v.

\*Hinweis: Für den MWV-Jahresbericht 2016 erfolgte ein Wechsel der Datenquelle.  
Die Zeitreihen sind nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.  
Quellen: IEA, Oil Information 2015

**Europäische Union  
Mineralölprodukte insgesamt 2008-2014\***  
Inlandsabsatz in Mio. t

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Belgien	24,6	23,5	24,4	22,7	21,7	22,5	23,1
Bulgarien	4,9	4,3	4,0	3,8	4,0	3,7	4,1
Dänemark	8,0	7,3	7,6	7,2	7,0	6,9	6,6
Deutschland	108,6	104,2	105,9	103,0	103,0	105,3	102,7
Estland	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Finnland	10,4	9,8	10,1	9,9	9,3	8,3	9,5
Frankreich	88,2	85,0	81,3	80,6	78,9	76,7	75,7
Griechenland	17,7	16,9	14,9	13,4	13,2	11,4	12,0
Großbritannien	75,2	71,2	71,4	68,6	67,6	66,2	66,9
Irland	8,2	7,7	7,6	6,8	6,4	6,6	6,5
Italien	77,3	71,7	69,5	66,9	59,4	57,0	55,1
Kroatien	4,5	4,4	3,7	3,7	3,4	3,2	3,2
Lettland	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4
Litauen	3,0	2,5	2,5	2,4	2,5	2,5	2,5
Luxemburg	2,9	2,7	2,8	2,9	2,8	2,7	2,6
Malta	1,0	0,9	0,9	0,9	1,0	0,9	0,9
Niederlande	34,7	34,4	35,7	34,6	35,1	34,2	33,9
Österreich	13,2	12,4	12,8	12,2	12,0	12,1	11,8
Polen	24,7	24,2	25,6	25,7	24,7	22,7	22,6
Portugal	13,4	12,5	12,1	11,3	10,0	10,1	9,9
Rumänien	10,3	9,0	8,9	9,0	8,7	8,3	8,5
Schweden	14,0	12,3	14,2	13,8	13,0	12,2	12,0
Slowakei	4,0	3,6	3,8	3,8	3,5	3,5	3,3
Slowenien	3,0	2,5	2,6	2,5	2,5	2,3	2,3
Spanien	67,7	62,9	60,4	57,6	52,7	49,8	48,8
Tschech. Republik	9,9	9,4	9,2	8,9	8,8	8,4	8,9
Ungarn	7,2	7,1	6,7	6,3	5,9	5,7	6,4
Zypern	2,8	2,7	2,6	2,6	2,4	2,1	2,1
<b>Europäische Union</b>	<b>642,0</b>	<b>607,6</b>	<b>604,1</b>	<b>583,6</b>	<b>561,9</b>	<b>547,6</b>	<b>544,3</b>
nachrichtlich:							
Norwegen	12,4	13,1	13,8	11,0	12,7	15,1	11,7
Schweiz	-	-	12,2	-	11,6	11,8	10,7
USA	-	-	863,4	-	802,0	819,3	820,2
Japan	-	-	201,3	-	212,8	208,7	195,2
V.R.CHINA	-	-	426,0	-	464,4	478,0	492,6

\*Hinweis: Für den MWV-Jahresbericht 2016 erfolgte ein Wechsel der Datenquelle.  
Die Zeitreihen sind nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.  
Quellen: Eurostat; IEA, Oil Information 2015

## Europäische Union Ottokraftstoffe 2008-2014\*

Inlandsabsatz in Mio. t

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Belgien	1,5	1,5	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Bulgarien	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
Dänemark	1,8	1,7	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3
Deutschland	20,6	20,2	19,6	19,6	18,5	18,4	18,5
Estland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3
Finnland	1,8	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6	1,5
Frankreich	9,3	9,0	8,3	7,8	7,4	7,2	7,2
Griechenland	4,4	4,4	4,0	3,6	3,2	2,9	2,7
Großbritannien	17,8	16,8	15,9	15,2	14,5	13,9	13,6
Irland	1,8	1,7	1,6	1,4	1,3	1,2	1,2
Italien	11,8	11,3	10,6	10,1	9,4	8,8	8,8
Kroatien	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6
Lettland	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Litauen	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Luxemburg	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3
Malta	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Niederlande	4,3	4,3	4,3	4,4	4,2	4,1	3,9
Österreich	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	1,6
Polen	4,4	4,5	4,4	4,2	4,0	3,8	3,7
Portugal	1,6	1,5	1,5	1,3	1,2	1,2	1,1
Rumänien	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4
Slowak. Republik	3,8	3,8	3,5	3,3	3,0	2,8	3,0
Slovenien	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Schweden	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
Spanien	6,7	6,3	5,9	5,5	5,1	4,9	4,8
Tschech. Republik	2,1	2,1	1,9	1,9	1,7	1,6	1,6
Ungarn	1,6	1,6	0,9	0,8	0,8	0,7	0,8
Zypern	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
<b>Europäische Union</b>	<b>103,6</b>	<b>100,3</b>	<b>94,6</b>	<b>90,8</b>	<b>85,5</b>	<b>82,2</b>	<b>81,9</b>
nachrichtlich:							
Norwegen	1,4	1,4	1,3	1,2	1,0	1,0	1,0
Schweiz	-	-	3,2	-	2,9	2,8	2,7
USA	-	-	396,9	-	377,8	385,1	388,9
Japan	-	-	42,8	-	41,5	40,7	35,7

\*Hinweis: Für den MWV-Jahresbericht 2016 erfolgte ein Wechsel der Datenquelle.  
Die Zeitreihen sind nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.  
Quellen: Eurostat; IEA, Oil Information 2015

## Europäische Union Dieselkraftstoff und Heizöl 2008-2014\*

Inlandsabsatz in Mio. t

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Belgien	12,3	11,4	12,2	11,4	10,9	11,2	10,6
Bulgarien	1,8	1,7	1,6	1,7	1,9	1,7	1,9
Dänemark	4,0	3,8	3,9	3,8	3,6	3,5	3,4
Deutschland	53,7	51,5	53,1	50,9	52,4	54,7	52,4
Estland	0,6	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Finnland	4,1	3,9	4,3	4,2	4,2	4,2	4,1
Frankreich	47,8	47,3	47,1	46,0	46,4	46,8	45,9
Griechenland	6,7	6,5	5,8	6,0	4,4	3,5	3,7
Großbritannien	26,9	26,0	26,4	26,3	27,2	27,7	28,5
Irland	4,0	3,5	3,4	3,1	3,1	3,2	3,2
Italien	30,7	29,3	28,8	29,1	27,4	26,6	27,6
Kroatien	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,6
Lettland	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9
Litauen	1,2	0,9	1,1	1,1	1,2	1,2	1,4
Luxemburg	2,1	1,9	2,1	2,2	2,1	2,1	2,0
Malta	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Niederlande	8,3	7,8	7,9	8,0	7,7	7,6	7,0
Österreich	4,3	4,5	4,8	4,7	4,7	4,8	4,8
Polen	12,0	12,3	13,4	13,9	13,1	12,1	12,1
Portugal	5,4	5,5	5,5	5,1	4,7	4,6	4,7
Rumänien	4,2	4,0	3,8	4,2	4,5	4,3	4,4
Slowak. Republik	4,5	4,5	4,9	4,9	4,8	4,8	4,9
Slovenien	1,5	1,3	1,6	1,6	1,5	1,5	1,5
Schweden	2,0	1,7	1,8	1,8	1,8	1,7	1,6
Spanien	33,4	31,4	31,1	29,1	27,3	26,6	26,4
Tschech. Republik	4,3	4,2	4,1	4,2	4,2	4,2	4,4
Ungarn	3,0	3,0	2,8	2,7	2,6	2,5	2,9
Zypern	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
<b>Europäische Union</b>	<b>282,0</b>	<b>271,9</b>	<b>275,5</b>	<b>269,9</b>	<b>265,2</b>	<b>264,5</b>	<b>263,0</b>
nachrichtlich:							
Norwegen	4,0	4,1	4,5	4,4	4,4	4,4	4,4
Schweiz	-	-	6,6	-	6,1	6,4	5,4
USA	-	-	189,2	-	185,0	189,2	198,5
Japan	-	-	57,5	-	55,5	55,1	52,6

\*Hinweis: Für den MWV-Jahresbericht 2016 erfolgte ein Wechsel der Datenquelle.  
Die Zeitreihen sind nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.  
Quellen: Eurostat; IEA, Oil Information 2015





# 08 UMRECHNUNGSFAKTOREN

## Rohöl

von:	in:	Barrel	Barrel/Tag	metr. Tonne multipliziere mit	Tonne/Jahr	Kubikmeter
Barrel (bbl)		1	-	0,136	-	0,159
Barrel/Tag (bbl/d)		-	1	-	50	-
metr. Tonne (t)		7,33	-	1	-	1,16
Tonne/Jahr (t/a)		-	0,020	-	1	-
Kubikmeter (m3)		6,29	-	0,863	-	1

Anmerkung: Annäherungswerte aufgrund durchschnittlicher Dichte

## Mineralölprodukte

1 Tonne (t) Benzin	△ 1290 bis 1389 Liter (Dichte/15 °C: 0,720-0,775)
1 Tonne Dieselkraftstoff/Heizöl EL	△ 1183 bis 1220 Liter (Dichte/15 °C: 0,820-0,845)

## Energie

von	kJ	kcal multipliziere mit	kWh	SKE	RÖE
1 kJ	-	0,2388	0,000278	0,0000341	0,0000239
1 kcal	4,1868	-	0,001163	0,000143	0,0001000
1 kWh	3.600	860	-	0,123	0,086
1 kg SKE	29.308	7.000	8,14	-	0,7
1 kg RÖE	41.868	10.000	11,63	1,4286	-

SKE: Steinkohleneinheiten

RÖE: Rohöleinheiten (international)

	Mengen- einheit	Heizwerte und SKE-Faktoren*		SKE-Faktoren (t SKE)
		Heizwert (kJoule)	Heizwert (kcal)	
Rohöl (gem. Energibilanz)	kg	42.524	10.157	1,451
Ottokraftstoffe	kg	43.542	10.400	1,486
Rohbenzin	kg	44.000	10.509	1,501
Flugturbinenkraftstoff	kg	42.800	10.223	1,460
Dieselmkraftstoff	kg	42.649	10.187	1,455
Heizöl, leicht	kg	42.822	10.228	1,461
Heizöl, schwer	kg	39.508	9.436	1,348
Petrolkoks	kg	31.359	7.490	1,070
Flüssiggas	kg	45.980	10.982	1,569
Raffineriegas	kg	42.572	10.168	1,453
Andere Mineralölprodukte (Mittelwert)	kg	39.625	9.464	1,352

\*Energiebilanz Bundesrepublik Deutschland 2014

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Umweltbundesamt

500.000

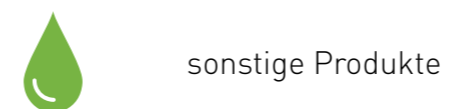
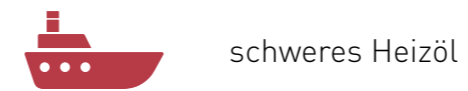
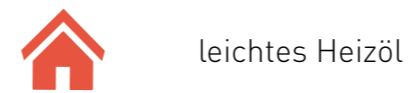
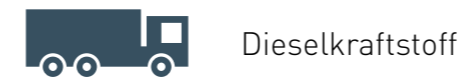
**Arbeitsplätze stehen  
in Deutschland  
in Zusammenhang  
mit der Mineralöl-  
verarbeitung.**



# GRAFIKENVERZEICHNIS

Raffineriestandorte und Mineralölfornleitungen in Deutschland _____	13
Erzeugungstruktur der in deutschen Raffinerien hergestellten Mineralölprodukte _____	16
Inlandsabsatz von Otto- und Diesekraftstoff sowie Heizöl leicht _____	17
Absatz von Ölprodukten in Deutschland _____	18
Die größten Öllieferanten Deutschlands 2015 _____	19
Mineralöl-Bilanz Deutschland 2015 _____	32
Mineralöl-Absatz in Deutschland 2002-2015 _____	34
Rohöl-Verarbeitungskapazität der Raffinerien in Deutschland _____	36
Rohöl-Versorgung in Deutschland 1950-2015 _____	50
Bruttoinlandsabsatz nach Hauptprodukten 1955, 1985 und 2015 _____	60
Absatz von Otto-, Diesekraftstoff und leichtem Heizöl _____	63
Ausfuhr von Mineralöl-Produkten 1950-2015 _____	66
Einfuhrpreise für Rohöl _____	71
Primärenergieverbrauch nach Energieträgern in Deutschland 2015 _____	78

# SYMBOLVERZEICHNIS



Herausgeber:  
Mineralölwirtschaftsverband e.V.  
Georgenstraße 25  
10117 Berlin  
Tel. (030) 202 205-30  
Fax: (030) 202 205-55  
[www.mwv.de](http://www.mwv.de)

Gestaltung:  
glow communication GmbH  
Chausseestraße 6  
10115 Berlin  
Tel. (030) 2887 3370  
[www.glow-berlin.de](http://www.glow-berlin.de)

Produktion:  
oeding print GmbH  
Erzberg 45  
38126 Braunschweig  
Tel. (0531) 4 80 15-110  
[www.oeding-print.de](http://www.oeding-print.de)

**Stand: August 2016**



# MWV

Mineralölwirtschaftsverband e. V.  
Georgenstraße 25, 10117 Berlin